

Deus Dominus in Ver-
nace Montium Jac. ca.

Sicut odor agri. Gen. 27.

Sicut Cedrus Libani. Psal. 51.

Custodit Dominus omnia Ossa eorum. Psal. 35.

mmij **ATHOS** *B/B*
GEORGIANVS
Diuis Coelitibus,
Quorum Reliquiæ hîc sunt
Eremitis & Monachis
Benedictinis
A senis sæculis sacer.

Qui plantauerunt Ecclesiâ sanguine suo.

Vi palmae floreant. Psal. 91.

Incolarū nunc diligenti cultura
adspirante Numine facundior
Eniponti
Anno. c10. 100. LII.
Michaelis Wagneri typo, et
Ioann. Bapt. Lez. Carlo
editus.

Quasi Herba germinabit. Isac. 60.

Quasi Rosa super riuos aquarū. Eccl. 29.

Germinabunt sicut Lilium. Osee. 14.

Florebunt in æternū ante Dominū.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

Dem hochwürdigsten

Herrn / Herrn

ANTONIO

Des H. Römischen Reichs
Fürsten

Vnd Bischöffen zu Brixen

Meinem gnedigen Herrn.

Monasterij

Benedictoburanj.

SInocrates der kunstreiche Bau-
meister auß Macedonien / wie
der hochberühmbte Architectus
M. Vitruvius in seiner Archi-
tectur schreibt / hat den grossen
zwischen Thracia vnd Mace-
donien gelegnen Berg Athos /
so ainer auß den höchsten Gebürgen des Erdkreiß / in
die gestalt Alexandri Magni / in welches Lincken-Hand
ein weite Statt / darinn in die zehen tausent Burger
wohnen möchten / in der Rechten aber einen Napff /
der in sich einfasste alle Wasser selbigen Bergs / vnd
solche in das Meer außgießte / ihm Alexandro zu son-
dern Ehren zuformiern / vnd außzuhaben sich vnder-
standen / in hoffnung durch diß Werck / als durch vner-
hörtes Inuentum / ein herrliche Gedächtnuß / ruhm
vnd Namen / bey ewiger Weltzeit zuerlangen.

Aber Alexander als ein flueger Fürst wußte auß der

Lib. 2.
Archit. in
Prefat. ad
Aug. Imp.

DEDICATIO.

Plin. ap.
Gualt. Ri-
viam in
Vitr. l. c.

Lehr Aristotelis wol / das kein Statt ohne Felder vnd
Aecker / in gueter Policy vnd ordnung / in die lenge
kündte erhalten werden / merckte hierdurch / das sich
Dinocrates nit allerdings weißlich für gesehen hette:
sprach derowegen / O Dinocrates ich verwundere mich
der Formierung vnd gefelt mir wol / weil man aber da
kein Nahrung haben kan / ist zuvermueten das man
dein fürnehmen nit loben möchte. Du solt aber dan-
noch bey mir verbleiben / daß ich werde dich brauchen.
Wie es dann geschehen / massen Alexander ihne mit
sich in Egypten genommen / vnd die namhaffte Statt
Alexandriam / so noch heutiges Tags im herrlichen
Wesen sich befindet / auffzubauen ihm ebefohlen.

Gnedigster Fürst vnd Herz / ich hab mich dem Di-
nocrati in etwas nachzufolgen vnderstanden / vnd
zwar nit ohne Ursach.

Hadr. lun.
de Montib

Cum liceat magnis rebus componere parva.

In deme ich mir fürgenommen dises Heilthumb-
Buech sambt was darinnen begriffen in öffentlichen
Truck außgehen zulassen / vnd solches den Georgen-
bergischen Athos zunennen / nit darumben weilen
jener Berg auch gleich wie vnser S. Georgenberg
von Mönchen vnd Einsidlern bewohnet / vnd deswe-
gen von den Græcis Hagion Oros, Mons sanctus, einheili-
ges Gebürg genennt wirdet / sondern vermög etlicher
Analogien oder übereinstimmungen die sich in ei-
nem vnd andern allda erspiren lassen.

Dann erstlich gleich wie von dem Dinocrate der
Berg Athos zu einer Statt viler tausent Menschen
geformiert / vnd destiniert worden / also auch ist das
Georgenbergische Gebürg / für ein Statt oder woh-
nung nicht allein vnzahlbarer Irdischer Inwohner /

son-

DEDICATIO.

sondern gleichsam für ein Kuehstatt viler Aufferwöhl-
ten Gottes/allweilen derselben Gebainer in grosser
Anzahl allhie auffbehalten werden/aufferwöhlet vnd
zubereit worden.

Es ander; gleich wie der Macedonische Athos
ains auß den höchsten Gebürgen der ganzen Welt/
vnd zwar so hoch/das wie Ptolomæus bezeugt/was
darauff in Sand geschriben wirdet/weilen dahin kein
Feyr/ Wind / Wolcken / oder Vngewitter gelangen
kan/ganz vnversehrt/ oder vnverruckt / verbleibe. Eb-
nergstalt / ob gleichwolen vnser Georgenbergische
Schrof die Wolckenblig/ Sturmwind/ Feyerstralen/
vnd Brunsten manchesmal außgestanden / hat doch
keine auß disen Vngestümigkeiten so weit hinauff
reichen künden/das sie den höchsten Gipffel / das ist
die heilige Gebainer/angetroffen/verzehrt oder etwas
daran verruckt hette/sondern jederzeit auß Göttlicher
fürsēhung vnverlezt gelassen/nemblich zu dem ende/
damit auch an disem Orth erfüllt wurde / was Chri-
stus vnser H Er seinen Aufferwöhlen versprochen/
*Vestri capilli capitis omnes numerati sunt, & capillus de capi-
te vestro non peribit. Luc. 12.* Nur aber seind auch ewre Haar auff
dem Haupt alle gezehlet/vnd kein Härlein ewres Hauptes solle zu grund
gehn.

Drittens / so melden die Historici/das der gewaltig
Persianische König Xerxes zu seinen Gebäwen die
Stain von dem Berg Athos genommen / dahero er
dann einsmals ganz obermuetiger weiß / vnd über die
Menschliche Macht sich erhebend/demselben/wie Plu-
tarchus schreibt/wann er ihme nit allerdings tauglich
vnd wolertragende Stain zum Bau wurde darzai-
chen/ihne in das Meer zustürzen getrohet.

*Lib. 1. de
Ira cohi-
benda &c.*

DEDICATIO.

Das nun aber vnser Georgenbergische Athos Stain-
reich sey/ vnd in demselben ausserröhlte Stain zufin-
den/ ist nit zu zweiffen: dann was seind die heilige alte
Einsidler/ vnd die fromme Gottsförchige Mönich/ so hin
vnd wider an vnterschiedlichen örthern dises Gebürgs/
nunmehr vber die sechs hundert Jahr/ Gott gedienet/
wie auch der heilige Ritter Georgius/ die heilige streit-
bare Martyrer Thebæer/ oder S. Mauritij Kriegs-
heer/ der heilige Rhomedius Graff zu Thaur/ vnnnd
Hochenwarth/ auch andere vil heilige Gottes/ deren
Gebeiner allda besucht vnd veneriert werden/ anderst/
als durch Fasten/ Betten/ Wachen/ vilfeltige Versue-
chungen/persecutionen vnd Trübseligkeiten/ ja auch/
vmb deß Christlichen Glaubens willen/ durch Pein
vnd Marter/ als wol poliert vnd ausserröhlte Stain/
deren sich der König aller Königen/ der höchste Bau-
maister/ zu dem herrlichen Gebäw seiner triumphie-
renden Kirchen im Himmel gebraucht? wie darvon
die streittbare Kirch in dem Hymno singt.

Tusionibus, pressuris expoliti Lapides,
Suis coaptantur locis, per manus Artificis
Disponuntur permanfuri sacris Aedificijs.

Durch vil hämern/durch vil schlagen/
Wie die Stain zum Baw bereit/
Durch vil Trübsal/durch vil plagen/
Braucht Gottes vorsichtigkeit
Die wol außpolierte Seelen/
Zu dem Baw der Ewigkeit.

Vierdtens so melden vil fürtreffliche Welt beschrei-
ber/das die Menschen/so auff dem Berg Athos woh-
nen/fast alt vnnnd wolbedagt werden/ also zwar das

sie

DEDICATIO.

sie gemeinlich das hundert vnd vierzigste Jahr ihres alters erraichen.

Ich kan gleichwol gegē diser eigenschafft in vnserm Georgenbergischen Gebürg kein außführliche gleichnuß finden/jedoch ist es vnfehlbar/das die Inwohner all- da/sonderlich welche /nachdem sie auß Göttlichem be- rueff der Welt abgesagt / einmahl die Hand an den pflueg gelegt/vnd nit mehr zuruck geschawet/ sondern Gott in Clösterlich-oder Einsidlerischem Wandel be- stendig gedient /ihre Leben mit kein vnzeitlichen todt beschlossen/ vnd da sie gleich noch in ihrer Jugend von disem ohne das zergentflichen Jamertal(massen auch die schöneste Bluemb nur einen Sommer oder Früh- ling erlebt) hingenommen worden/ seind doch anjeko ihre Leiber allda im Friden/vnd sie leben in jener Welt von Ewigkeit zu Ewigkeit / wie Syrach bekennet:

Corpora eorum in pace sepulta sunt, & nomina eorum uiuent in generationem & generationem. Ihre Leiber ruhen nunmehr im Friden/vnd ihre Namen werden Leben ewiglich.

Eccli. 44.

Auß disen angezognen Analogien / hab ich gegen- wertig Georgenbergisches Heilthumb=Buech / oder vil mehr das Georgenbergische Gebürg den Athos nennen/ vnd solchen Ewr Fürstl: Gn. in schuldiger Demütigkeit Dediciern wollen. Fürnemblich weilen ich jederzeit vermerckte/vnd es ohne das Sonnenklar/ das vnder anderen herrlichen Tugenden / wo mit Ewr Fürstl: Gn. von Gott begabt/die Ehr vñ Andacht gegen den Heiligen Gottes vnd selbiger Reliquien/wie in dero Thumbkirchen an sehr köstlicher zier= vnd ein- fassung der Gebainer der heiligen Bischöff Ingenuini/ Albuini / Hartmanni/vnd anderer des Hochlobl: Bi- stumbs Patronen/aufferbawlich zusehen / also leuch=

DEDICATIO.

De Virg.
Aspricol.
c. 2.

Contra
Gentil: de
Reliq. S.
Ba silii,

tet/das wann deroselben vnzahlbare Tugend ein gul-
dener Ring weren / dise das Orth des Edelgestains
einnemmen wurde / zweiffels ohne auß der Ursach / all-
weilen die wahre Miracula (welche / wie Justus Lip-
sius bezeugt / die Brund / vnd das Sigill des einselig-
machenden Catholischen Glaubens seind / nirgends
mehr als bey der Heiligen Reliquarijs sich sehen vnd
spüren lassen. Wie solches nit vnrecht der hocheleuch-
te Lehrer Chrysostomus bekennet / in deme er sagt:
Vnser mainung bekräfftigen genuegsam die Wunderzeichen / so täglich
vor den heiligen Martyrern geschehen.

Vnd obwolen ich nun aber dises Werck / wie es die
Ehr deren allhie nachbeschribnen heiligen Reliquien
erforderte / nit vollzogen / vnd derentwegen mit dem
Dinocrate ebenfalls auch anschuessen möchte / so bin ich
doch genueglicher zuversicht / das ich mit formier- vnd
offerierung dises Geistlichen Athos / an Ewr Fürstl:
Gn. den andern Alexandrum Magnum / das ist ein
hochverstendigen Fürsten / antreffen werde / der vil
mehr mein guetmeinende Intention gnedig bewegen
(bevorab weilen ich hierdurch / wie etwan Dinocrates
gethan / kein eigen ruhmb / sondern allein Gottes / vnd
jeniger Heiligen / deren Reliquien bey vns auff S. Ge-
orgenberg nunmehr von etlich hundert Jahren hero
verhanden / schuldige Ehr zusuechen / vnd zuvermeh-
ren gedencke) dises Libels Patrocinium auff sich nem-
men / mich sambt meinem anvertrauten Closter Vät-
terlich befohlen sein lassen / auch / wie ich dan vnterthe-
nig bitte / vns hinfüran / massen vnsthero beschehen /
also gnedig schützen vnd schirmen werde / das / wann
sobil Pfeil der Betrangnussen wider vns sollen ge-
schossen werden / wir vor menge derselben die Sonn

nit

DEDICATIO.

nit sehen kundten / mit dem Lacedæmonier sagen mö-
gen/ Ergo sub Vmbra (Celsitudinis Vestræ) pugnabimus.
Geben auff S. Georgenberg den Tag Junij/ an
welchem auß Göttlicher providenz Ewr Fürstl. Gn.
vor fünff Jahren zu wol meritirt Bischöfflicher Di-
gnitet erhebt worden / im ein tausent sechs hundert
zway vnd fünffzigsten Jahr.

Ewr Fürstl. Gn.

Gehorsam Demütiger

Benedict Abbt auff S.
Georgenberg.

Cic. lib. 22
de finib.

A P P R O B A T I O.

NESSE PERCHOFER, DEI & Apostoli-
cæ Sedis gratiâ Episcopus Belinensis, Suffra-
ganeus, ac Decanus Cathedralis Ecclesiæ Brixin-
ensis, nec non in spiritualibus Vicarius Ge-
neralis ibidem &c. Admodum Reverendo,
Nobis in Christo dilecto Dño Benedicto,
Ordinis sancti Benedicti Monasterij Montis
sancti Georgij, huius Brixinensis Diœcesis Abbati salutem in
Domino. Zelum Tuæ devotionis promovere cupientes, præ-
sentium tenore Tibi, ut Catalogum sacrarum Reliquiarum,
penes antè-dictum Tuum Monasterium existentium, typis
mandare possis ac valeas, Ordinariâ Auctoritate concedimus
facultatem. In quorum fidem præsentem subscripsimus, &
solito Ecclesiastici Officij Sigillo muniri iussimus. Brixinæ in
Officio Ecclesiastico, die decimâ quintâ Mensis Iunij, Anno
Domini 1651.

Iesse Perchofer Vicar: Generalis.

Locus Sigilli.

Michael Stainer Notarius.

) ✕ (

A D L E C T O R E M.

Duobus te volo, mi Lector, non ampliùs; Primum est, Sine, te exorem, hunc nostrum Athon, Xerxis instar Persarum Regis, ne irimerè, ut mihi instes & clamites: Heus tu, quo anno? quibus ex oris? quâ regiâ viâ? Cedo, quo Consule in vestrum Verticem tot convolvère ossa? Si priscum ævum nôsti, non adeò istorum omnia, ut nunc sit, dum sæpe nodus in scirpo quæritur, anxie in Ephemerides congeffit. Penes Antiquos sit sua fides. Nunquid hodie alij homines, alij mores? At ne temerè nostros incuses Veteres, quos in istis non penitus negligentes fuisse, eorū multis abhinc sæculis scriptæ Tabulæ, & Codices omni exceptione maiores testantur. Imò & Pontificum Bullæ in oculis adhuc, ac etiam in manibus sunt. Certè mala & infirma fides nostram nunquam conscendit firmam Petram, cùm, quæ languida & infirma sunt, plerunque in valibus desidant. Alterum est; si insuper rationem rogas, cur isthoc Reliquijs dives Sacrarium in octogenario & uno sit comprehensum numero? Scito, non sine causâ factum. Sic visum, Sic numerus iste placuit, sic in desiderio fuit, & etiamnum est. Enimvero totidem Cælestis illa Hierarchia, videlicet octoginta & unum Choros, numerat, in quibus Beati Cælites, de quorum multis Reliquiæ hîc sunt, in suis Choris confidentes æternum Regi sæculorum Trisagion concinunt. Testem postulas? Sit ex Ordine nostro sancti Benedicti vel una Religiosissima fæmina Diva Francisca Romana, à novenni suo Filio Evangelistâ Pontiano, suæ sanctitatis æmulo, Vaticinijsque claro, post obitum eius ita edocta, qui, cùm exacto anno piæ Matri fulgentissimus apparuisset, cælestibus frui gaudijs, & ex his novies novem Beatorum Choris secundi Chori Sessione secundâ se gaudere nunciaverat. Lector tu his quoque frui. Causam modò intelligis? Vale.

Forred.



Shaben sich die alte Philosophen einer vnsehbaren Regul gebraucht/ *Propter quod vnumquodque tale, dicitur illud magis tale.* Das ist/ von deswegen ein jedes Ding beschaffen / befindet sich seines noch vil mehr also beschaffen oder genaturt: zum Exempel der sich an einem künstlichen Meisterstück verwundert/ wird sich an des Meisters Kunst/ Hand / vnd Invention noch mehr verwunderen/ Respectiert man einen Diener / vil billicher Obseruiert man den Herrn selbst; lobt man die Frucht/ wird man den Baum mit schmähen. Weilen in dem alten Testament das Israelitische Volck den mit grossen vnkosten erbauten Salomonischen Tempel also in obacht genommen/das sie im selbigen vnzahlbare Schlacht vnd Brand-Opffer auffgeopffert/in deme doch nur allein die Arch des Bunds / darinn die zway Tafel Moysis/Aaronis Kuetzen/vnd etwas vom Manna oder Himmelsbrodt auffbehalten worden/mit was für Ehr vnd Reuerenz sollen unsere wahre Christliche Kirchen/in welchen man neben dem wahren Manna/nemblich dem hochwürdigen Sacrament des Leibs vnd Bluts Christi/die Leiber vnnnd Reliquien der Auserwählten Gottes/als ware Tabernacul vnd Werkzeug des heiligen Geists/der in ihrem Leben als in einem lebendigen Tempel gewohnet/auch durch sie vor / vnd nach ihrem zeitlichen Abschied /so wunderbarlich vnd kräftiglich gewürcket / auffzuhalten / vnd den Christglaubigen zu Trost vnd Mayl ihrer Seelen zuzugien pflegt/veneriert vnd verehrt werden? Im vierdten Buech der Königen haben wir/das durch anriehrung des gestorbenen H. Prophetens Elisai ein Todter zum Leben erweckt. So lesen wir auch in den Chronicken vnd Geistlichen Historien/das die böse Geister vor den Begräbnissen der Heiligen sich oft entsetzet / vnnnd mit Schrecken darvon gewichen/auch sonst vil herrliche vnd grosse Wunderzeichen mit der Heiligen Gebainer zu aller zeit vnd noch beschehen / wie Basilius von den vierzig Martyrern/Epiphanius von dem heiligen Gebain Jeremia; Augustinus von S. Stephans Heilthumb/Hieronymus vnnnd Damascenus wider den Vigilantium vnd andere mehr genuessamb beweisen. Also kostbarlich ist der heiligen Todt vor dem Angesicht Gottes: Ecclesiasticus redet also von dem Heilthumb der Propheten: der zwölff Propheten Gebain grünen von ihrem Orth/dan sie haben gestärcke vnnnd geröstet/ vnnnd sich erlöset in Krafft ihres tugendsamen vnd getreuen Glaubens. Der vnschuldigen vom König Herode umbgebrachten Kindlein werden noch gar vil an manchen Orthen der Christenheit auffbehalten.

Der würdige Leichnamb der heiligen Junckfrawen Catharina ist auß Göttlicher Fürscheidung von dem Orth /da sie enthaupt worden / durch die lieben Engel auff den Berg Sina getragen/vnd alldort begraben worden / damit die Feind /welche ihr in/ vnd nach dem Leben nachgestellt/derselben kein Schmach fundten zufügen.

Der Leichnamb der heiligen Junckfrawen Cecilia ist acht hundert acht vnnnd sibenzig Jahr vnbekandt im Erdrich gelegen/ vnnnd vor wenig Jahren / nemblich

3. Reg. 8.

Lib. 4. Regum c. 13.

Martyrol. Rom. V l. Id. Novem.

Psalms. 115.

Breviari. Roman. in festo S. Catharina.

Anno Christi ein tausent fünff hundert neun vnd neunzig/zur zeit Papst Clementis des Achten/ganz vnversehrt darzu schön beklaidet/als wann sie schlieffe/in einem Expressinen Sarch mit höchster verwunderung zu Rom erfunden worden.

Baronius
Innal.
tom. 9

Von dem heiligen Papst vnd Martyrer Elemente wird geschriben / als ihme der Wütrich Traianus ein Stain an Hals hengen/vnd in das tieffe Meer versencken ließ/damit sein Leichnamb nimmermehr von Menschen solle gesehen werden/da erschaffte Gott disem heiligen Körper im tieffen Meer einen Marmelstainen Sarch/vnd das Meer mußte auff drey Meyl weichen/das man den heiligen Leichnamb her auß nehmen/verwahren vnd auffbehalten können.

Breviarium
in
festo S.
Clementis.

Auß disen vnd vnzahlbaren Historien kan man leichtlich schliessen / wie Gott seine heilige in Obacht habe/ihrer heiligen Gebainer vns Christglaubigen zu sonderbarer aufferbawung/Nutz/vnd Seelen Mayl behüte vnnnd beschütze. Dargegen auch diejenige/welche die würdige Heilthumben etwann vermessenlich entehren / schmähen oder verachten / mit augenscheinlichen Peinen erschrocklich straffe/wie es Philippus König in Franckreich wol erfahren.

Cæsar Baronius schreibt/ als ermelter Philippus wider den König in Aragonia Krieg geführt / vnnnd die Statt Gerunda eingenommen/seyen Landtsknecht vermessner weiß in die Kirchen gefallen/vnd des heiligen Narcissi derselben Statt Patronen Begräbnuß zerbrochen : als bald ist zur Rach vnd Straff ein grosser Schwarmb zuvor nie gesehner Mucken mit solcher vngestümb heraus gefahren/vnd mit so scharpff vnd vergifftem beissen die Leuth verwundet/das inner wenig Tagen mehr dann vierzig tausent Menschen/vnd über die vier vnnnd zwainzig tausent Kopf Todt gebliben/es ist auch der König selbst nit lang darnach gestorben/das hierdurch ein Sprichwort entstanden/in dem man pflegte zusagen/jenige/der einem Heilthumb vnehr zufügt/vnd von Gott mit vrbilglichen End gestrafft/seye von den Mucken Narcissi gebissen worden.

Martyrolog. 18.
Martii.

Dahero dann nit vnbillich der Königische Prophet auß verwunderung ausschreyt. *Mirabilis Deus in Sanctis suis!* O wie ist Gott so wunderbarlich in seinen Auserwöhlten!

Weil nun dem also / ist leichtlich zuschliessen / das mit anderen vornehmen Kirchen dises lobliche Gottshaus vnd Closter S. Georgenberg kan verglichen / ja vilen weit vorgezogen werden / seytemalen es nit allein wegen der gegenwertigkeit Gottes in dem heiligsten Sacrament / so allda Tag vnd Nacht mit schuldiger Reuerentz auffbehalten/sondern auff besondere weiß/von Gott zu einer Archen viler seiner Auserwöhlten Gebainern auserlesen vnd verordnet worden.

Psalmo 76

Massen solches abzunemen auß dem Ursprung ersigedachten würdigen Gottshaus vnd Closters S. Georgenberg /in deme vns die alte Chronick vnnnd Archiv-Schriefften verstendigen/wie ein edler Herz vnd Priester/ Namens Katholdus von Aiblingen im Herzogthumb Bayrn/ auß liebe Gottes vnnnd verachtung der Welt/nach williger Ubergab vnd verlassung seiner Güter/erstlich vnder einem von Natur tieff auß gehölten Felsen in einer noch vor Augen stehender Hölen / dem Allmächtigen Gott vil Jahr in stetem Wachen/Betten/Fasten gedienet / vnd ein solch Fromb / vnnnd einsames Leben geführt/das zu ihme sich nachmals auch ander fürnemm edle Herrn vnd Ritter/als die Herrn von Freundsperg/Schlitters vnnnd Seben beygesellet / auch ihnen selbst auß wunderbarlicher schickung Gottes auff disem Berg ein Kirch/vnd absonderliche Cellen oder wohnungen erbawen.

Nach

Nach diser Herrn ableibung aber hat nach Christi Geburt im ein tausent ein hundert acht vnd dreyssigsten Jahr Reinbertus Bischoff zu Brixen / vorher des heiligen S. Benedicti Ordens Profesz / vnd Abbt in dem hochberühmbten vnd vralten Closter S. Peter zu Salzburg / das Eremitorium / darinn ermelte Herrn allda auff S. Georgenberg gewohnet / mit Maurn einzufangen befohlen / Religiosen jekt ermelten S. Benedicti Ordens eingepflanzt / vnd ersten Abbt Eberhardum für gesetzt / welche Erection Kayser Henricus / vom hochlöblichen Hauß Bayrn dis Namens der Dritte / mit allein verwilligt / sondern auch das new auffgerichtete Closter mit dem Haupt des dermalen hochberühmbten heiligen Beichtigers Rhomedij / sambt etlichen Gütern vnd herlichen Privilegien begabt.

Es haben auch bey diser Gottseligē Erection od auffrichtung des Closters Papst Innocentius der Ander / an mitthailung Apostolischer Confirmation / vnd grosser Indulgenzen / auch andere des heiligen Römischen Stuels Obriste Bischöffe / Cardinal vnd Prælaten / sonderlich mit darschancung ausserlesnen viler heiligen Reliquien od Heilthumben / sich ganz freygebig erzaigt. Welche Reliquien folgender zeit also vermehrt / das deren ein grosse anzahl anjeko vorhanden / vnd selbige im sechzehen hundert ein vnd fünffsigsten Jahr / nechsthin / in ein newe Ordnung gericht / auch mit ohne grossen vnkosten / sovil dermaln wegē von vilen Jahren hero gefährlichen Kriegs = Empörungen / schweren Mühseligen zeiten vnd andern Betrangnussen / immer möglich gewesen / köstlich gefast / geziert / vnd in acht Chör ordenlich außgethailt worden.

Zu verwundern ist sich nit wenig an disen allhie auff S. Georgenberg vorhandenen heiligen Reliquien / das wiewol mehr ermeltes Closter durch drey entsetzliche Brunsten fast gantzlich ruiniert / vnd bevorab in nechster / als den vier vnd zwainzigsten Julij des sechzehen hundert sibē vnd dreyssigsten Jahrs entstandner Brunst gang in die Aschen gelegt / die Reliquien aber dannoch mitten in so wüetenden Gewr = flammen vnversehrt verbliben / das allda wol erfüllt worden / was Gott durch den Königischen Propheten seinen Außermöhlten verhaissen sprechendt / *Custodit Dominus omnia ossa eorum, vnum ex his non conteretur*: Gott der beschützet alle ihre (der Heiligen) Gebainer / das nit eines derselben zu grund gehe.

Weil dann der Allmächtige Gott dises Gottshaus auff S. Georgenberg nun mehr schon vber die fünff hundert Jahr / nit allein mit des vralten vnd vmb die Christliche Kirch wol meritierten H. S. Benedicti Ordens Religiosen / sondern auch mit dem Schatz so viler ausserlesner Heilthumben begabt : kan billich jenig Göttliche verhaissung / sowol auff dises Gottshaus / als vorzeiten auff den Salomonischen Tempel appliciert oder angedeutet werden: *Sanctificavi Domum hanc, ut ponerem Nomen meum ibi cunctis diebus*. Ich hab dises Haus geheiligt / das ich meinen Namen darein setze / meine Augen vnd mein Herz sollen da sein ewiglich. Wann das Volk allhie betten wird / will ich es erhören / erhebt sich Hunger / Pest / vnd allerley Kranckheit / wann sie allda ihre Händ vnd Arm̃ werden außstrecken / will ich alle Plagen von ihnen abwenden.

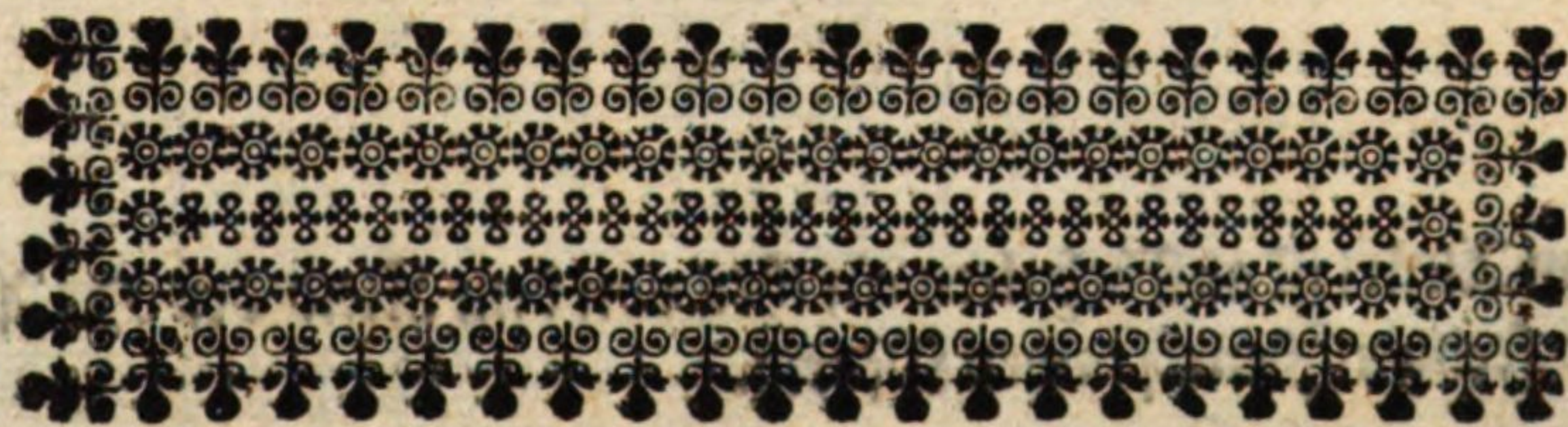
Derowegen damit wir so getreuer Göttlicher verhaissung kräftiglich habhafte werden / so befließen sich Ewr Lieb vnd Andacht / der werthisten Muetter Gottes Maria / der heiligen Patriarchen / Propheten / Apostlen / Martyrer / Bischöff / Beichtiger / Junckfrawen / Wittfrawen / vnd anderer Außermöhlten Gottes allhie anwesende heilige Gebainer / oder Reliquien anzuschawen / vnd mit wahrer Christlicher Andacht zusprechen ein Vatter vnser vnd Englischen Grues.

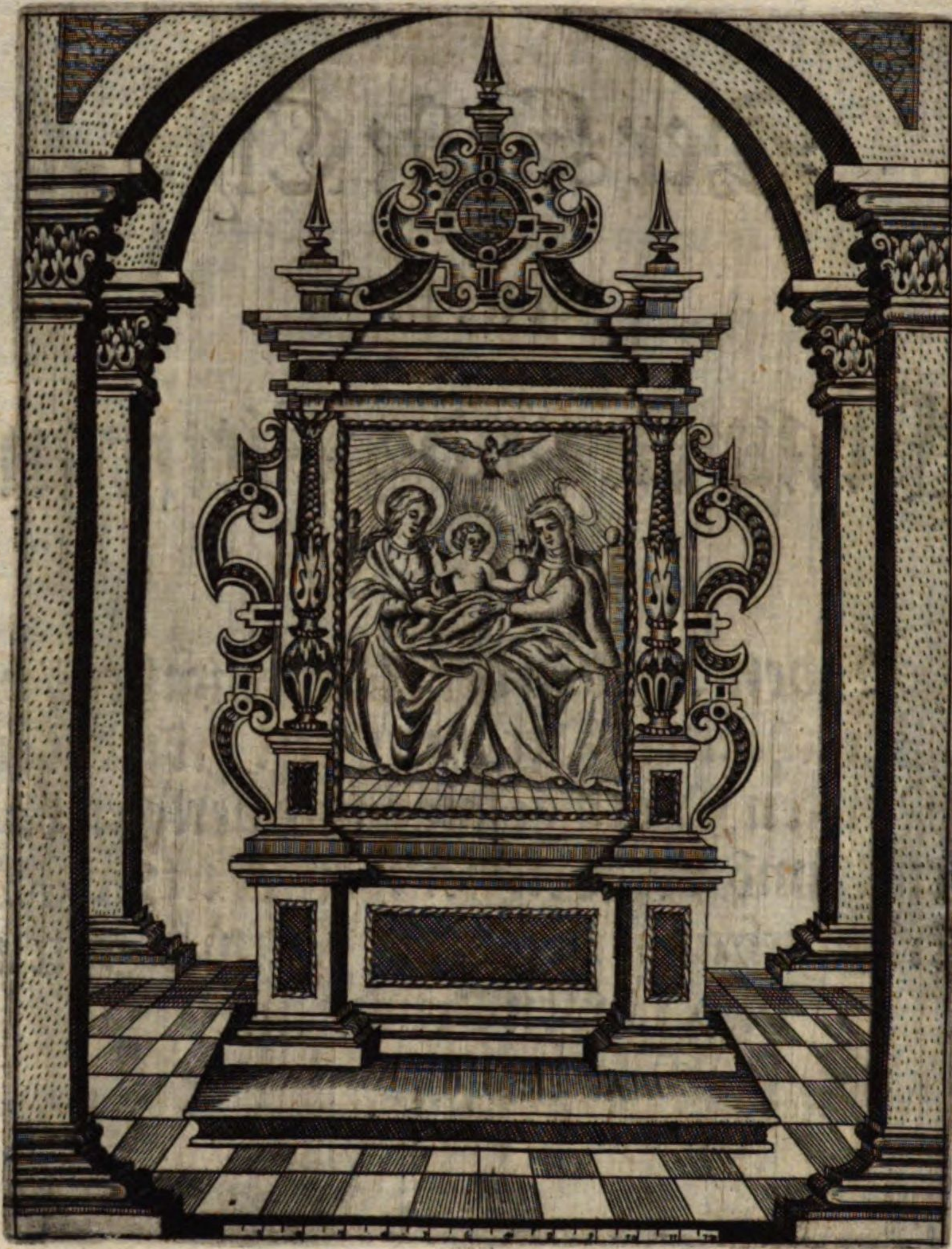
Der Erste Chor

von den

G. Frawen vnd Wittfrawen.

IN dem Namen der allerheiligsten / vnd vn-
zerthailten Dreyfaltigkeit / wirdet euch deß
Ersten Chors gezeigt / vnd verlesen das wür-
dige Heilthumb von den heiligen Wittwen / Marty-
rern / auch andern seeligen Frawen alten
vnd newen Testaments /
als erstlich

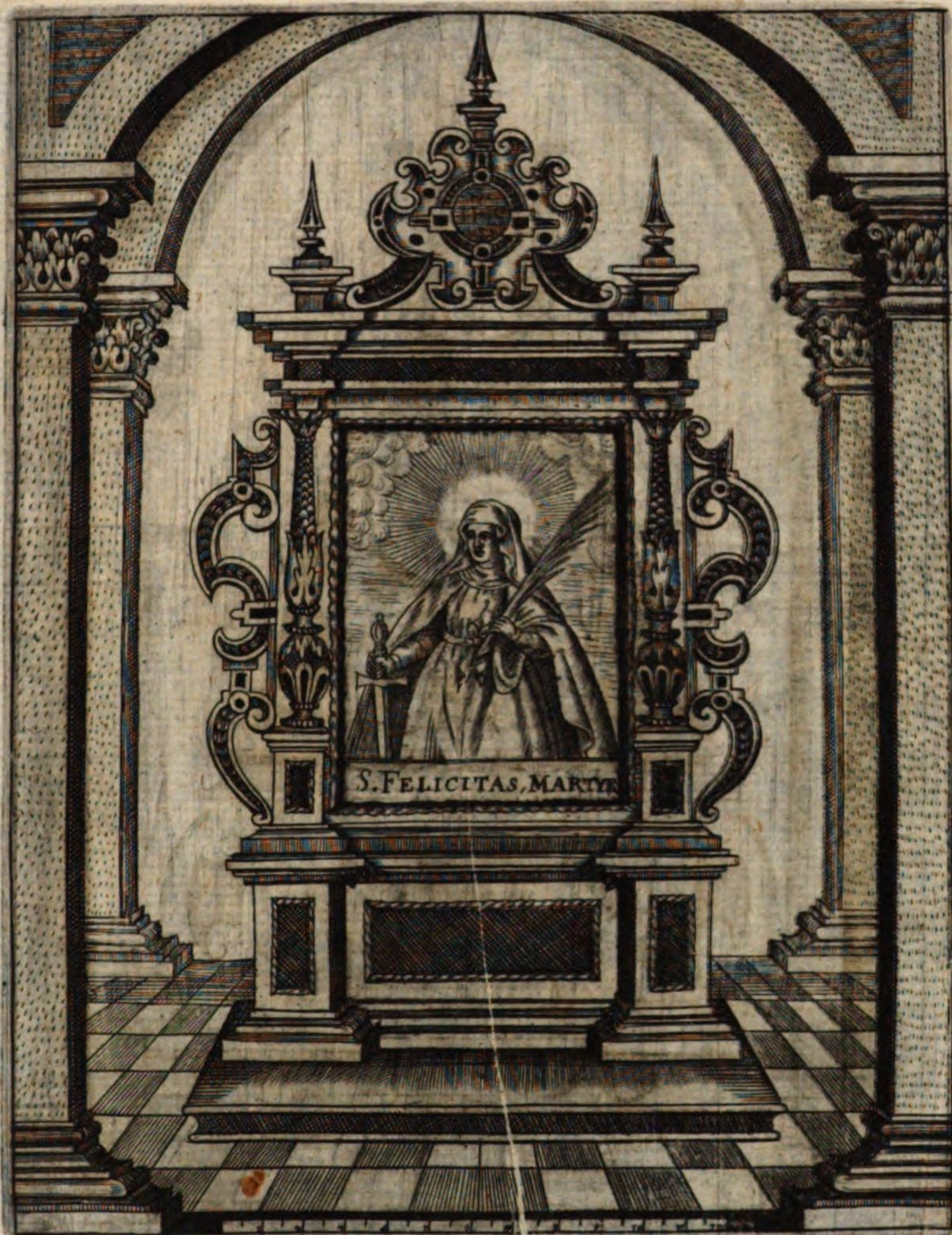




A. I.

N. I.

In diesem Altär ist auffbehalten ein theil von dem Kleid der H. Anna/ Mutter der seeligen Juncckfrawen Maria.

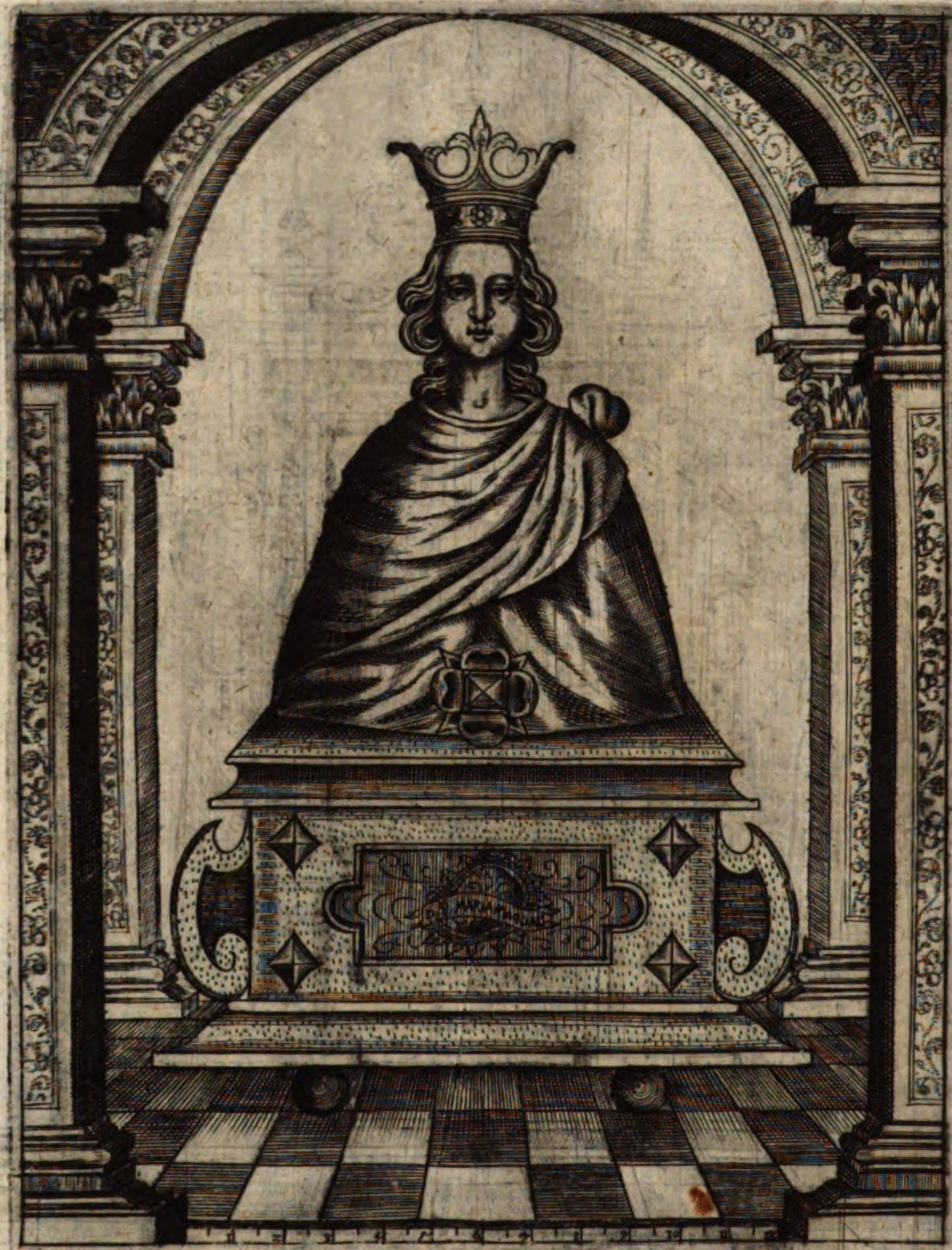


N. 2.

N. 2.

In diesem gleichförmigen Altäre ist Heilthumb von der standhafftigen Wittib vnd Erzmartyrin Felicitas/die vnder dem Kayser Antonino ihre sieben Söhne martern sehen/ vnd sie endlich vmb Christi willen auch enthaupt worden/ hat also den Todt achtmal überwunden.

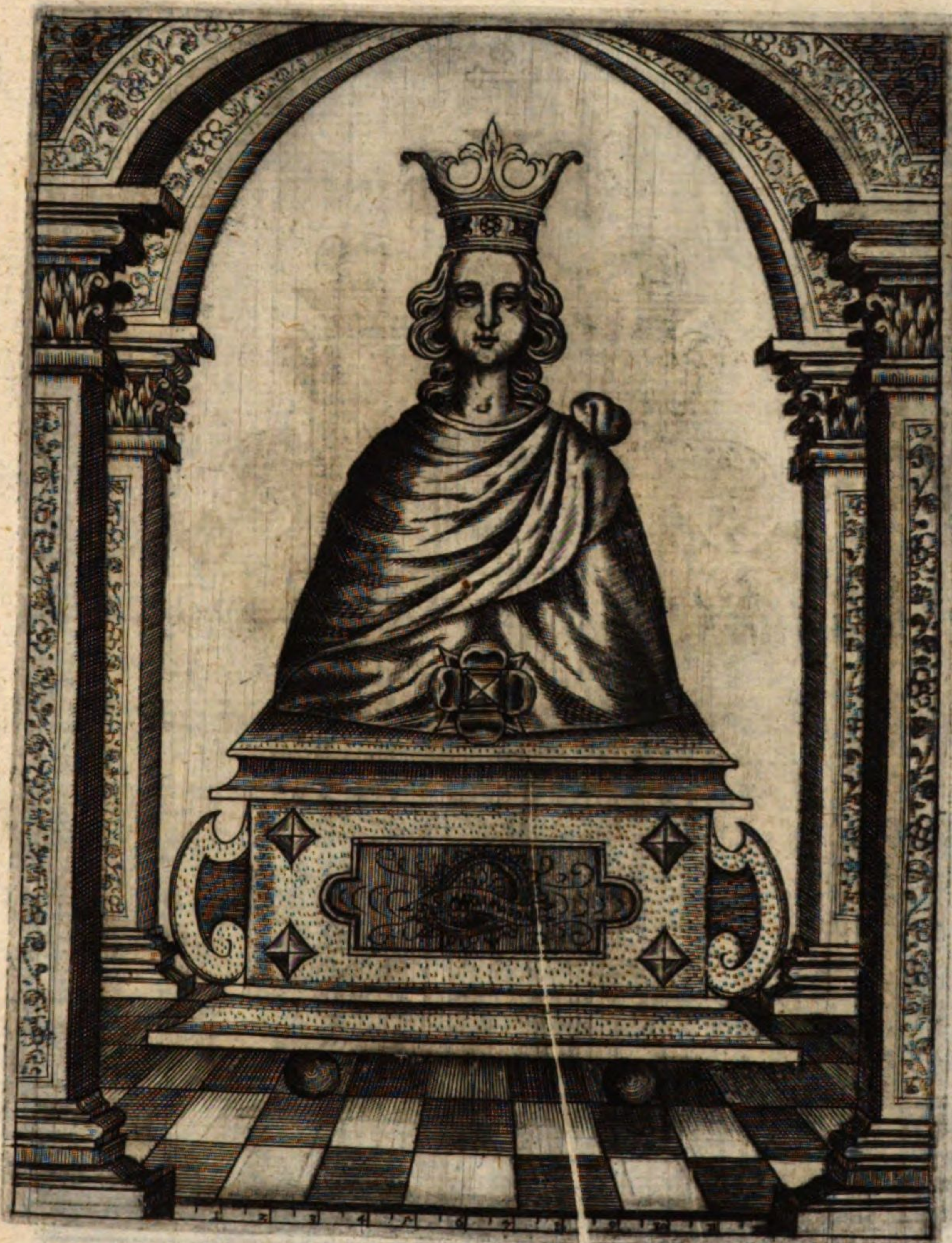
Item von der heiligen Kayserin Helena/Muetter des grossen Kayfers Constantini/welche das H. Creutz erfunden.



N. 3.

N. 3.

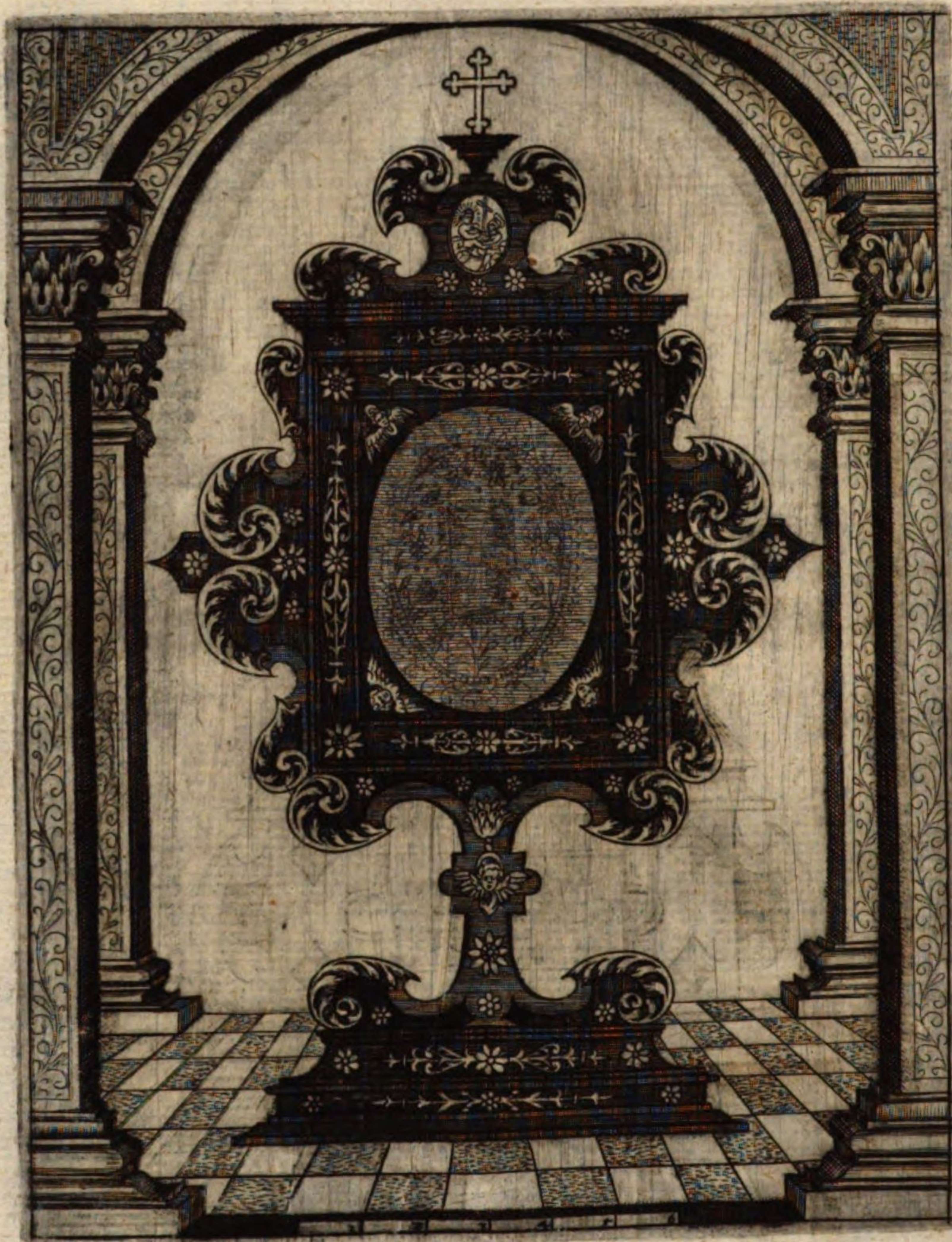
In diesem Brustbild ist ein halbes Schulterblatt von der heiligen Büßerin Maria Magdalena.



N. 4.

N. 4.

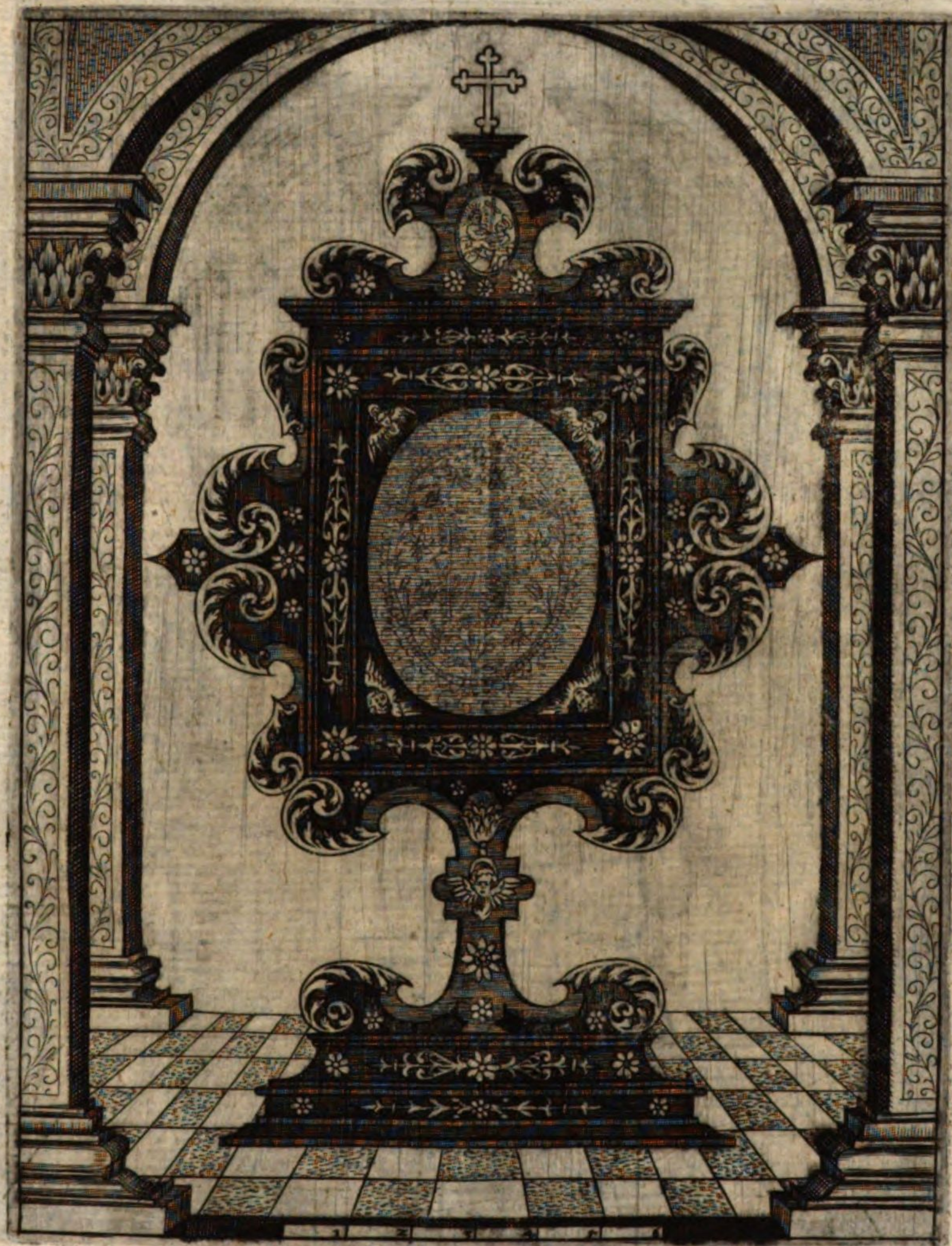
In diesem gleichförmigen Brustbild seind noch andere Particul von erstgemel-
ter heiligen Büsserin vnd Jüngerin Christi Maria Magdalena.



A. 5.

N. 5.

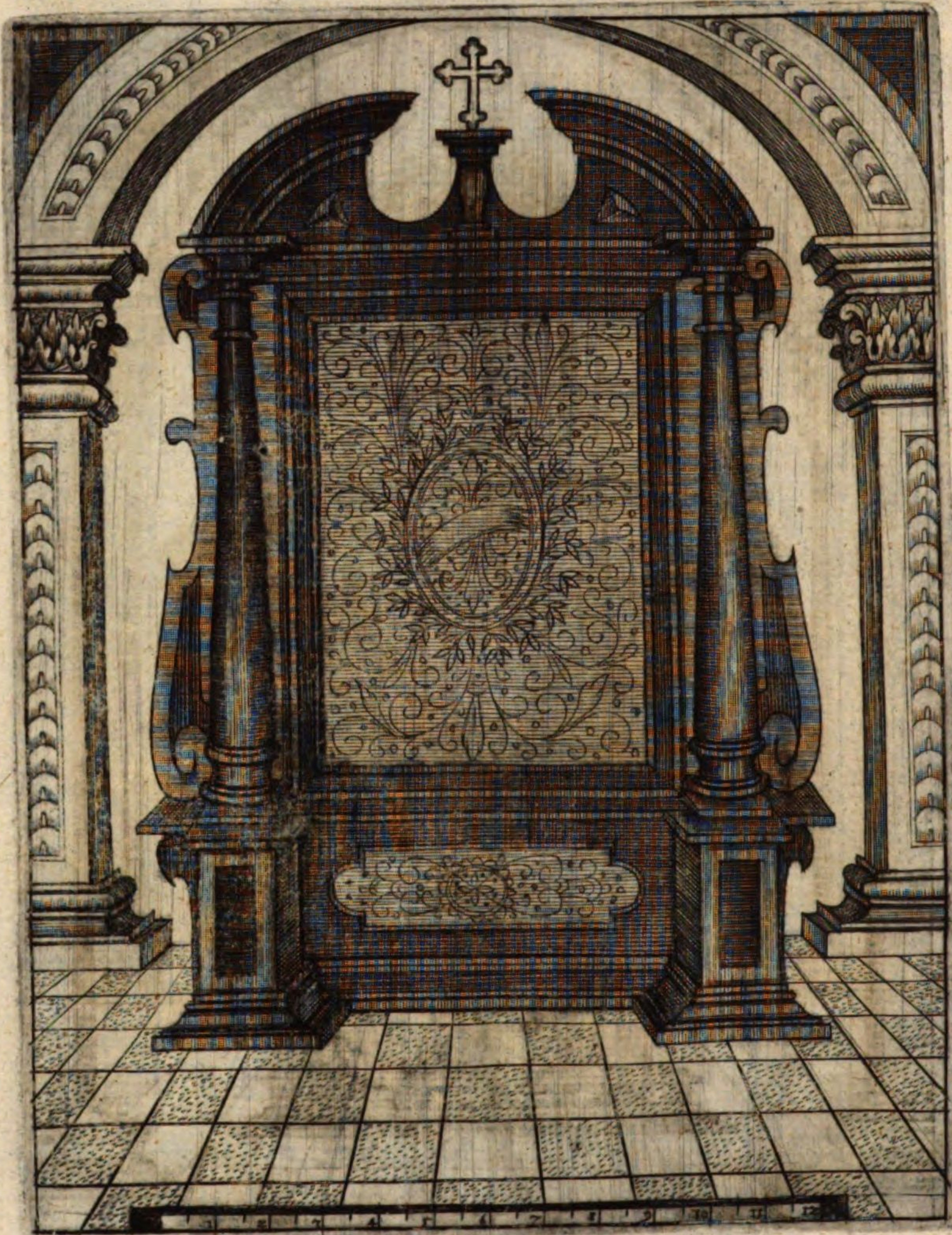
In gegenwertigem Altarl seind Heilthumb von der edlen Römerin und Mar-
tyrin Anastasia.



N. 6.

N. 6.

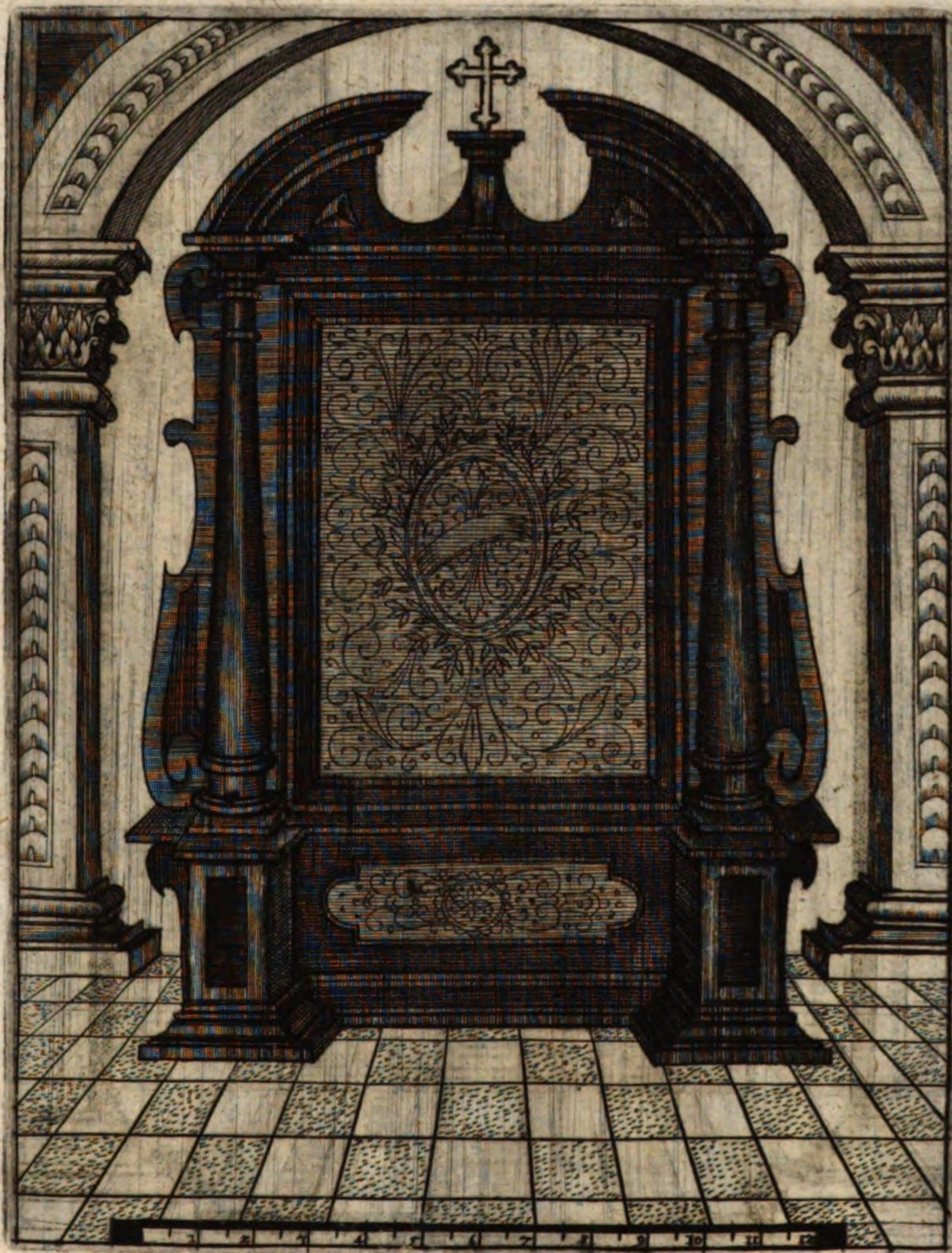
In diesem gleichen Altar sind Heilthumb von der heiligen Afra / Martyrin
vnd Patronin zu Augspurg.



A. 7.

N. 7.

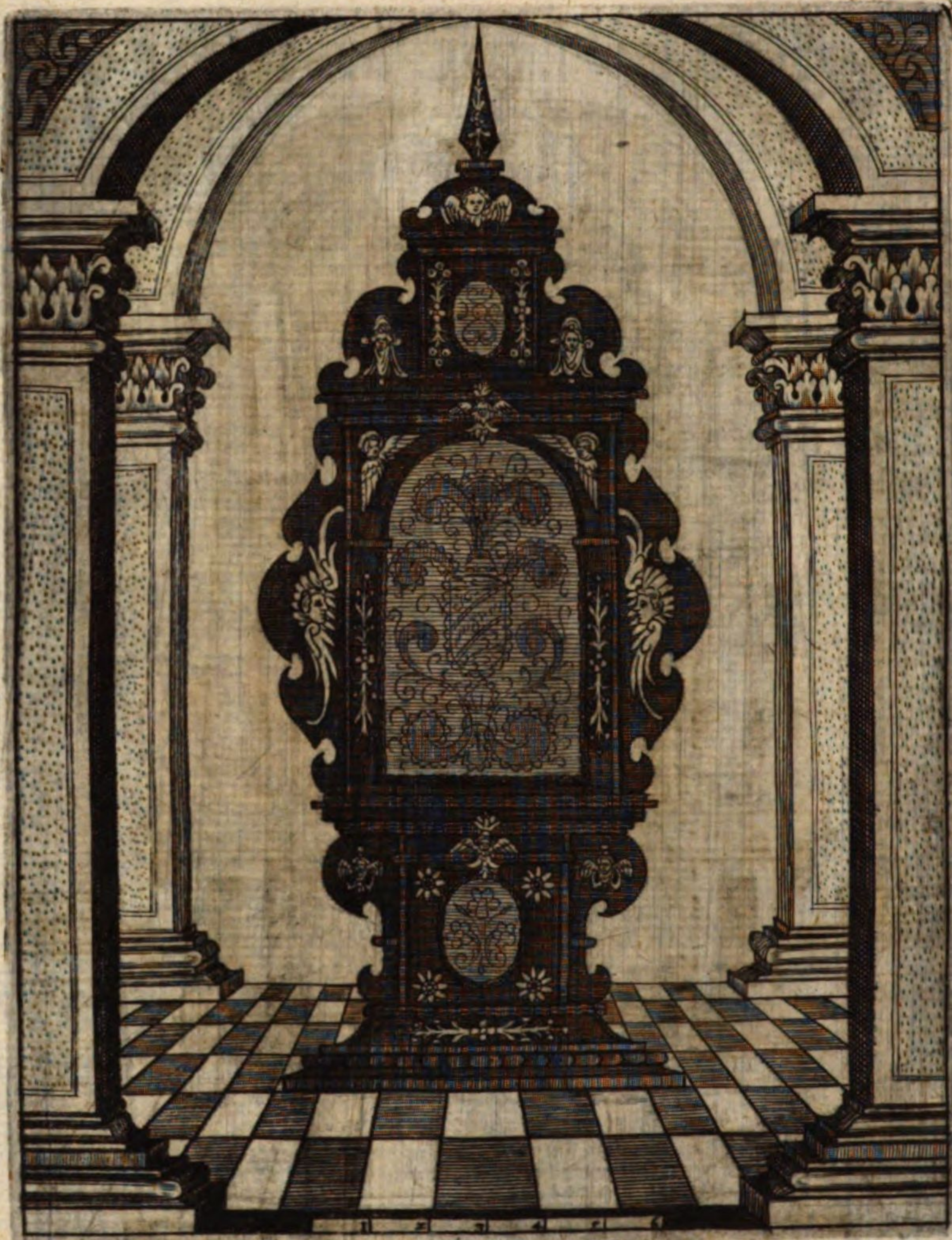
In diesem Altäre ist ein Heilthumb von der heiligen Maxentia Mutter des
heiligen Trientischen Bischoffs Vigilijs.



N. 8.

N. 8.

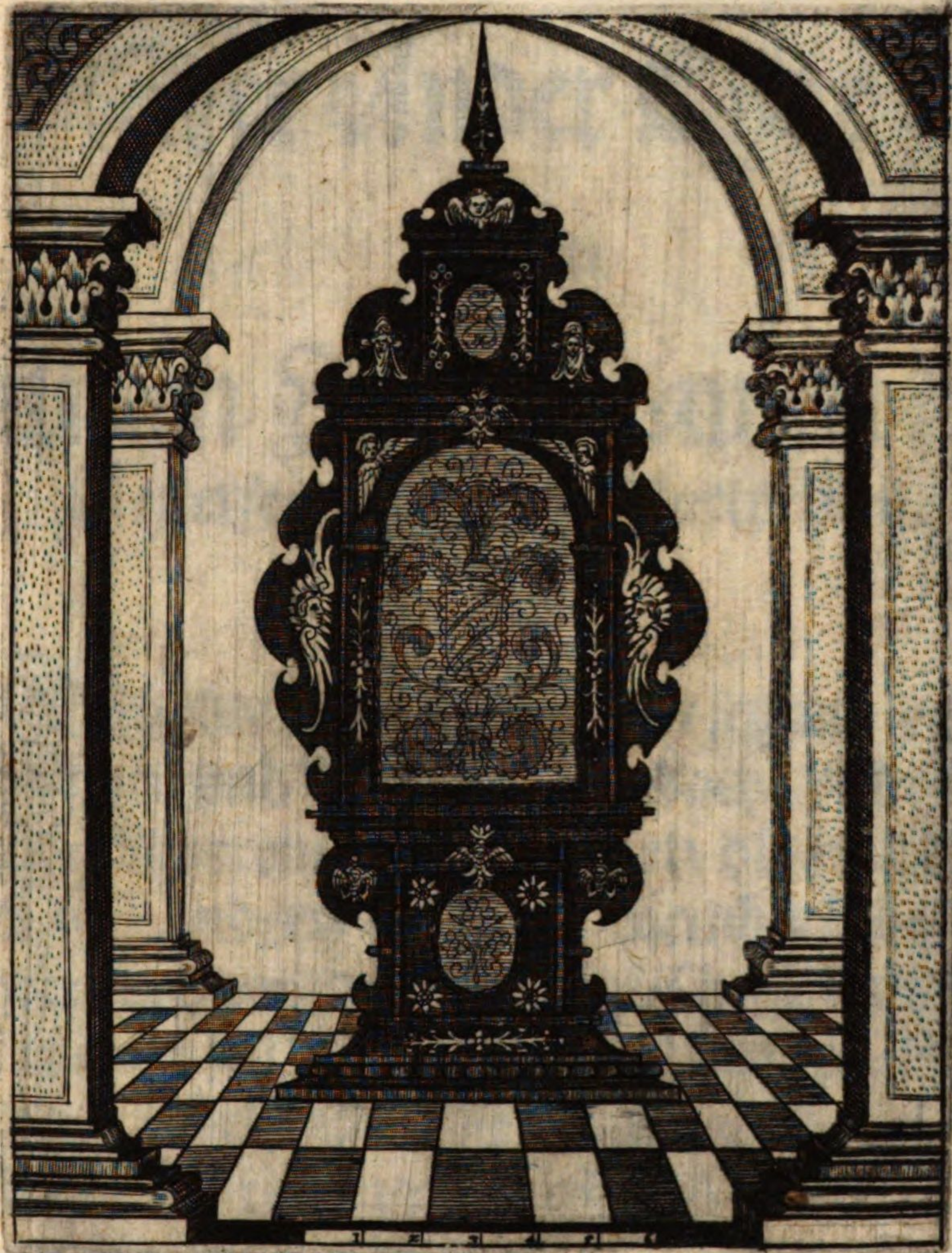
In diesem ist Heilthumb von der heiligen Wittibin Eutrofia in Frankreich/
von welcher Sidonius schreibt.



N. 9.

N. 9.

Der gegenwertigem Altar ist Heilthumb von der heiligen edlen berühmten
 Wittfrawen Elisabeth/Andreas Königs in Ungern Tochter/vnnd Ehegemahl
 Ludwigen Landgrafens in Thüringen.



N. 10.

N. 10.

In diesem gleichförmigen Altar ist von dem Kleid der heiligen vnd edlen Wittfrawen Birgitta / welche auß Fürstlichem Stammen in Schweden geborn von Gott mit vilen Offenbarungen begabt / auch neben der Heiligkeit mit Prophetischem Geist geleichtet.



1110

1111

Die erste der beiden Seiten ist eine Ansicht von der Front des Gebäudes, die zweite eine Ansicht von der Seite. Die Frontansicht zeigt ein großes, viereckiges Gebäude mit einem zentralen Eingang und vier kleineren Eingängen an den Seiten. Die Seitenansicht zeigt das Profil des Gebäudes mit einem hohen, schmalen Turm an einem Ende. Die Zeichnung ist in einer einfachen, klaren Linie gehalten.

Der Ander Chor

von den

Heiligen Juncckfrawen / auch
Closterfrawen / vnnnd Martyrinen.

I Eliebte in Christo / erhebt jekund ewre Herzen vnd Augen mit andacht vnd schuldiger Reuerenz anzuschawen die würdige Heilthumb deß andern Chors / nemblich der heiligen Juncckfrawen vnnnd Gelponsen Christi / erstlich derjenigen welche im Clösterlichen Ordens = Stand ihr gottseliges Leben beschlossen; darnach deren / die vmb Christi ihres Breutigams Lieb vnd Glaubens willen ihr Juncckfräwliche Lilien mit rothen Rosen ihres Bluets geziert / vnd die Marter = Cron erlangt haben.





B. I.

N. II.

Erstlich seind in diesem Altär Heilthumb von der heiligen Junckfrawen Scho-
lastica leiblicher Schwestern des H. Vatters Benedicti.

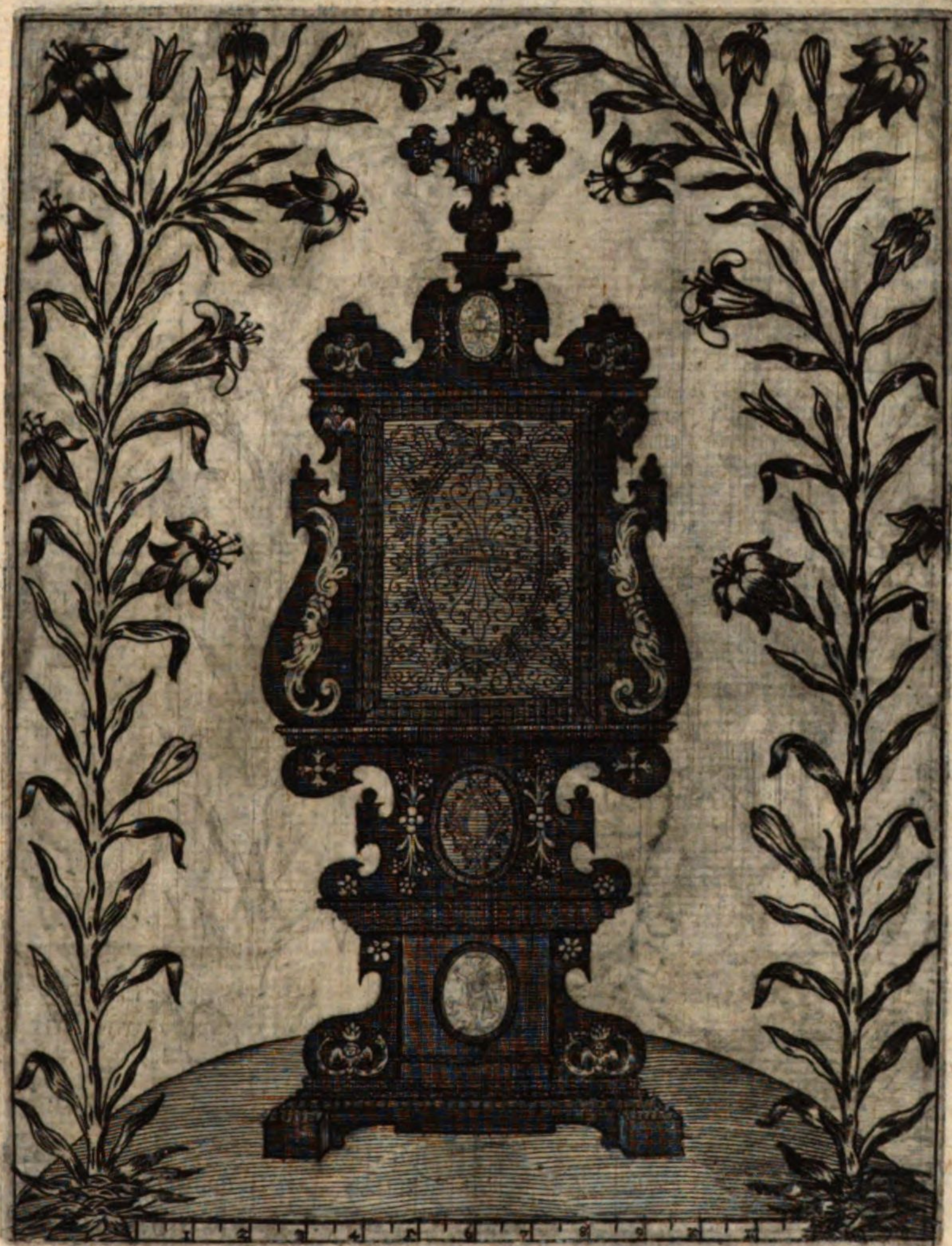
Von der heiligen Junckfrawen Verena zu Costanz.

Von der H. Junckfrawen Birgitta in Schottland.

S. Benedicta/ vnd Komula.

S. Benefrida/ vnd S. Ottilia.

Dann von der Königlichen Junckfraw Gertraud / welche all Closterfrawen
gewesen vnder der Regel des heiligen Vatters Benedicti.



B. 2.

N. 12.

In diesem gleichförmigen Gefäß seind Heilthumb von den G. D. geweschten
Juncckfrawen vnd Gesponsen Christi
S. Severa.

S. Waldburg Closterfrawen S. Benedicti Ordens.

Von S. Jrmigardis zu Cölln.

Von der Panormitanischen Juncckfrawen Rosalia.

Von S. Exuperantia.

Von S. Clara des N. Francisci Ordens.

Von S. Romana/ vnd von der seeligen Elisabetha zu Reitte.



B. 3.

N. 13.

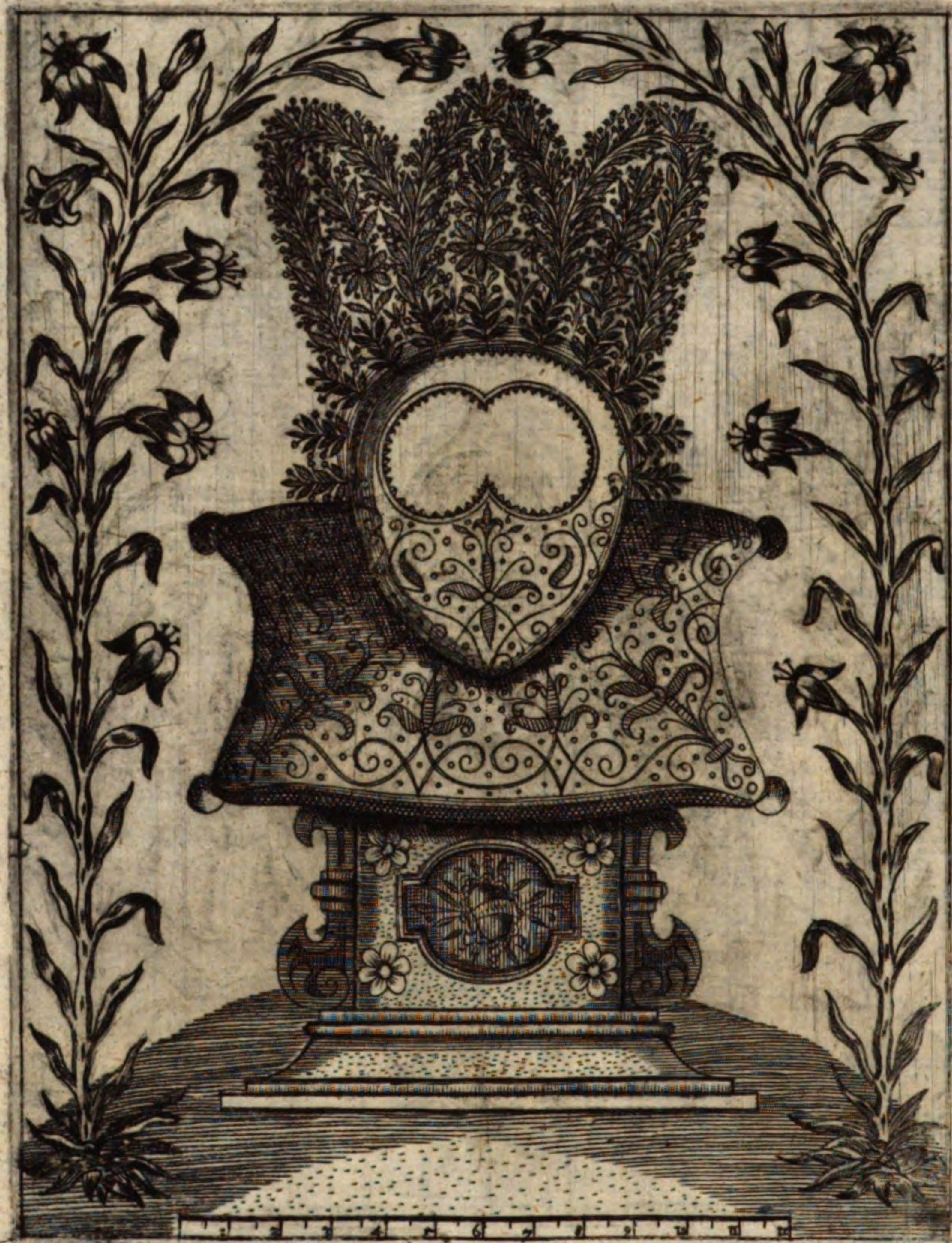
In diesem Brustbild ist ein stück neben andern Particlen von dem Armb der
Königlichen Juncckfrawen/ vnd Martyrin Ursula.



B. 4.

N. 14.

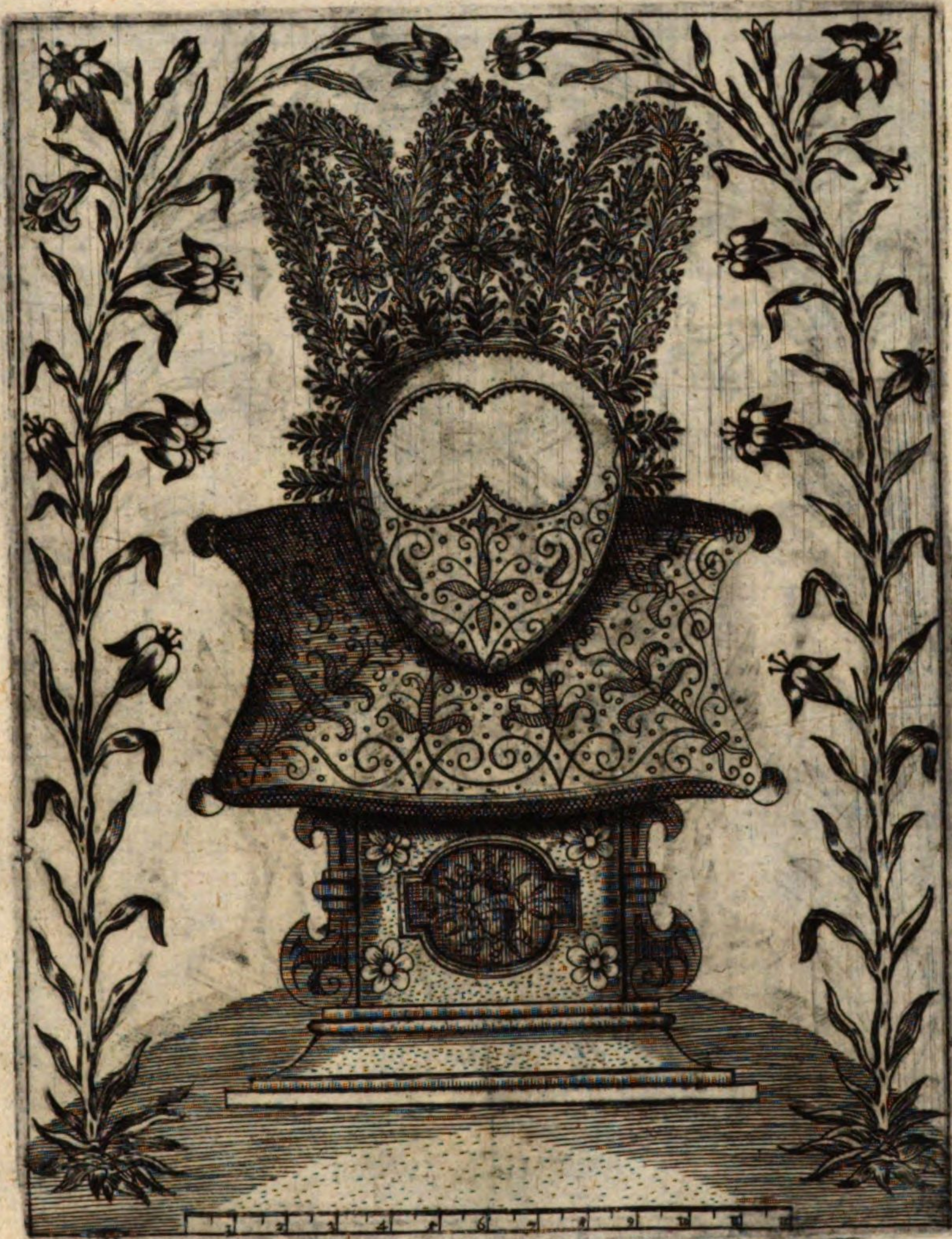
In diesem gleichförmigen Brustbild seind vil grosse Particul von S. Cordula/
vnd andern heiligen Juncckfrawen auß ermelter heiligen Ursula Gesellschaft.



B. 5.

N. 15.

Ist ist das Haupt der heiligen Theodatae einer auß denen auffs tausent Junc-
 frauen/welche mit S. Ursula gemartert worden.



B. 6.

N. 16.

Dies ist das Haupt der H. Martyrin Natalia / Arturi Königs in Engelland
Tochter/ auß obgesagter S. Ursula Gesellschaft.



B. 7.

N. 17.

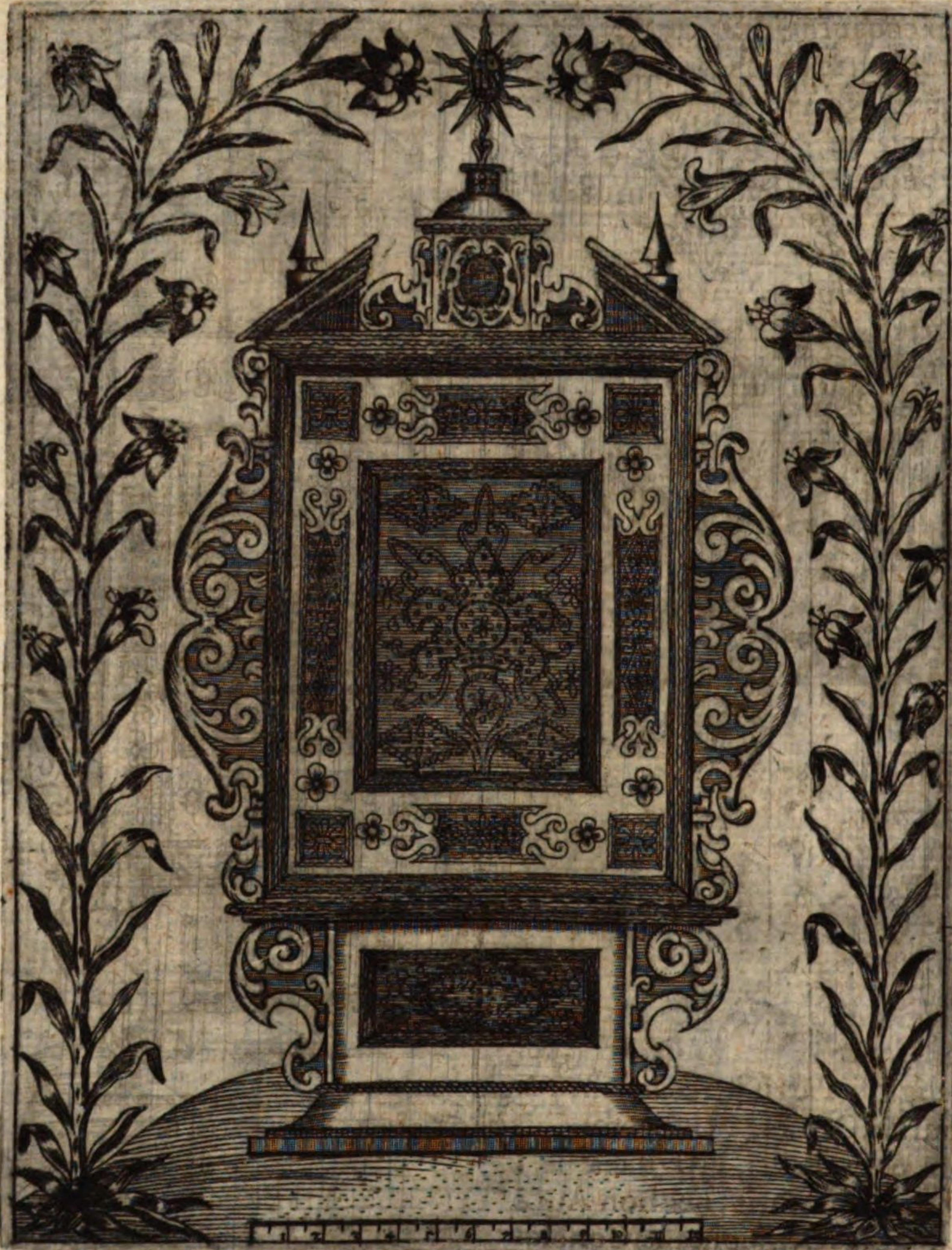
In diesem Brustbild ist ein Schulterblatt der heiligen Juncckfraw vnnnd Marty-
rin Cecilia auß mehrgedachter S. Ursula Gesellschaft.



B. 8.

N. 18.

In diesem Brustbild ist ein Schulterblat/ vnd andere Particul von der heiligen
Juncffrawen vnd Martyrin Agatha.

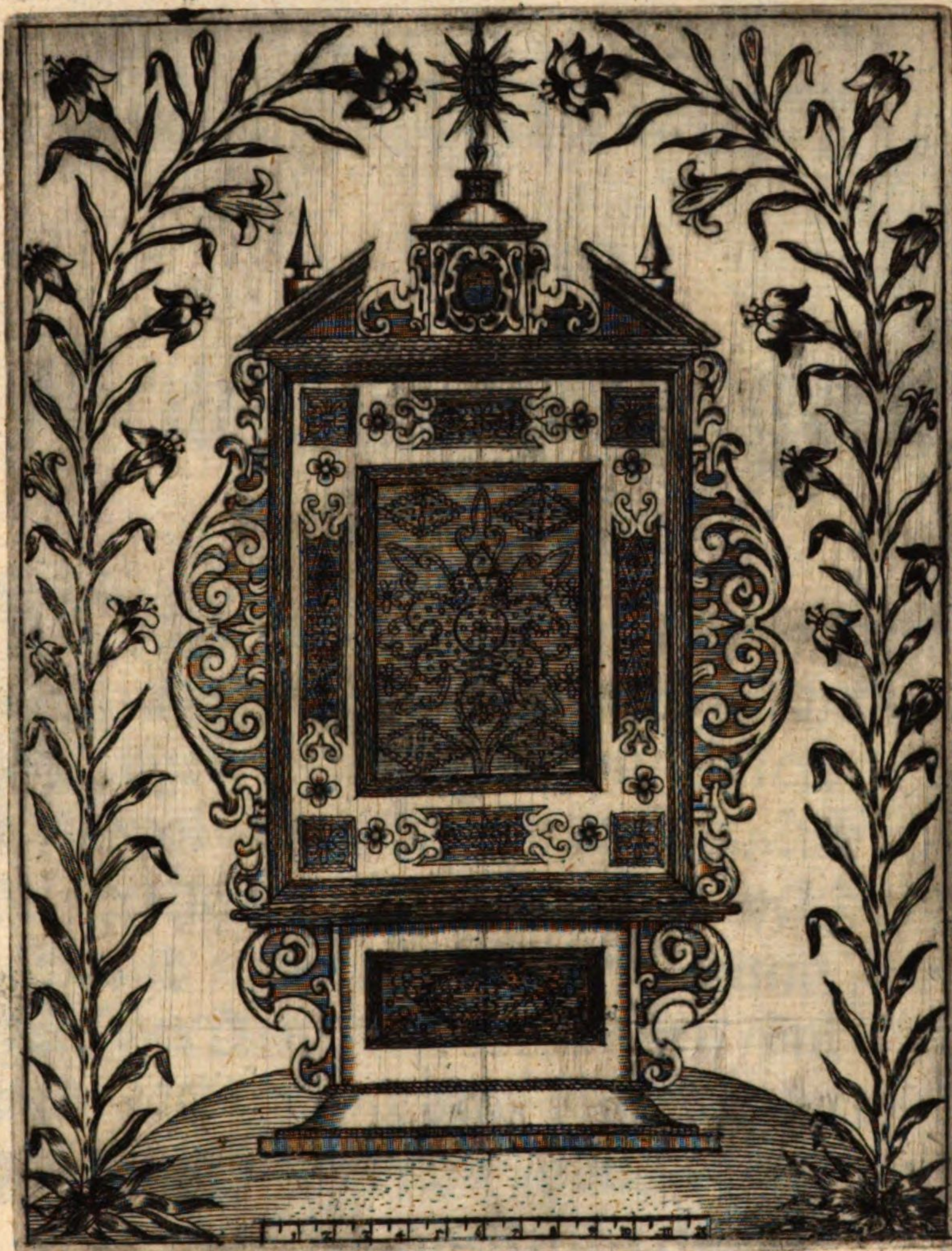


B 9.

N. 19.

A

gegenwertigem Gfaß feind vnderſchidliche ſtuck/als
 Von S. Barbara.
 Von S. Agnes.
 Vnd von dem Del der heiligen Juncckfrawen Catharina.



B. 10.

N. 20.

In diesem seind behalten würdige Heilthumb von S. Margaretha.
 Von S. Dorothea.
 Von der Engellendischen Closter-Juncckfrawen vnnnd Martyrin S.
 Benedicti Ordens Benefrida.
 Von S. Lucia/ S. Anastasia.
 Von S. Cecilia/ S. Emerentiana.
 Von S. Christina / S. Victoria.
 Von S. Heraclia/ S. Digna.
 Von S. Emerita / S. Liberia.
 Vnd von S. Juliana.
 Welche all vmb Christi Jesu ihres Breutigams Lieb vnd Bekandnuß willen
 ihr Juncckfräwliches Bluet vergossen.

Der

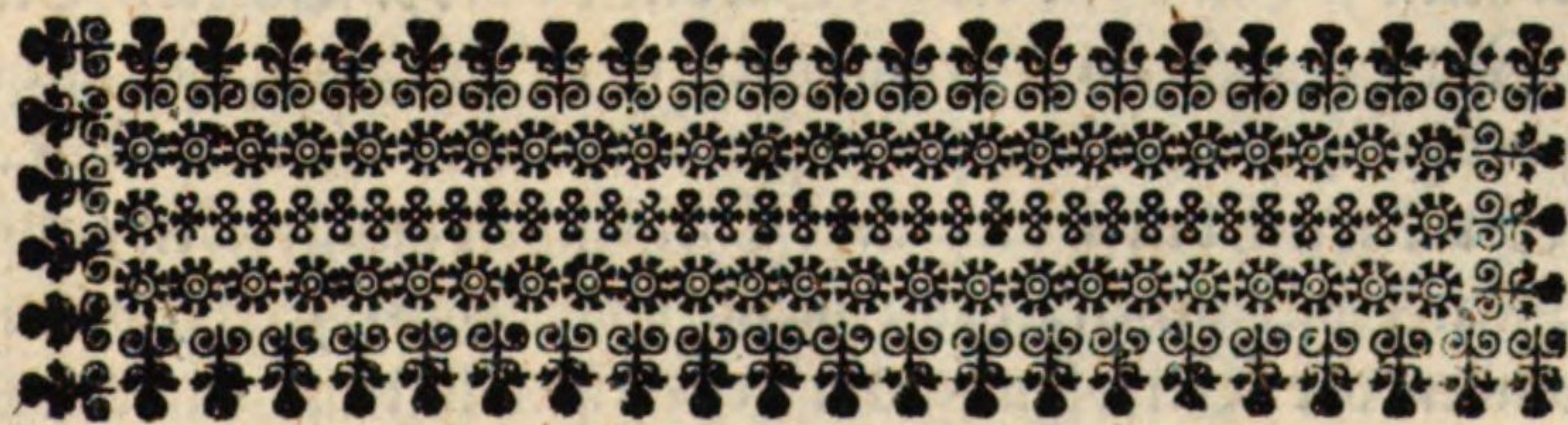


Der Dritte Chor

Vonden

Heiligen Beichtigern.

Nedächtige in Christo/ anjeko werden euch
gezeigt die Ehrwürdige Heilthumb der hei-
ligen Beichtiger / vnnnd trewen Dienern
Christi / so wol deren / welche im Geistlich Clösterlich
oder Priesterlichen / als auch deren / welche im Welt-
lichen Stand / mit aller Tugend vnnnd Frombkeit /
Evangelischer Armueith / Keuschheit / vnd Gehorsam /
Tag vnd Nacht Gott dem Herrn gedient / zeitliche
Ehr / Reichthumb / vnd Bollust verachtet / vnd
das Himmelreich erlangt
haben.





C. I.

N. 21.

Ad ann.
Christi
476 & 523

Bonif. Si-
moneta
lib. 4. Per-
secut. Cri-
stian. Epist.
20.

In diser silbernen S. Benedicts Bildnuß seind von dem Grab/Cilicio oder
Härinen Kleid / Stab vnd etliche Gebainer des H. Vatters Benedicti/ wel-
cher ein Zier / wie Caesar Baronius schreibt / der Occidentalischen Kirchen/
ein Patriarch der heiligsten vnnnd gelehrtesten Vättern / ein von Gott angezündtes
Licht/dessen Stralen sich durch die ganze Christenheit außstrecken / auß dessen Or-
den vil im höchsten Apostolischen Thron sitzend / das Schiffel Petri/wann selbiges von
den Sturimwinden der Verfolgung am hefftigsten hin vnnnd wider getriben / be-
stendigist regiert/auch vnzahlbare Apostolische Männer / die vil Heydnische König-
reich zu Christi Joch gebracht/zu geschweigen der heiligen Martyrer/heiligen Lehrer/
der heiligen Juncckfrawen / welche die weite Welt mit Lehr vnd Heiligkeit also ange-
füllet/wardurch der Catholische Glaub also gepflantz / das er nimmer mehr abnem-
men kan.

In



C. 2.

N. 22.

In diser gleichförmigen silbernen S. Scholastica Bildnuß seind Heilichumb
von S. Mauro/Discipel oder Jüngern des erst genannten heiligen Vatters
Benedicti.

Von S. Leonardo/von S. Gallo.

Von S. Aegidio.

Von S. Simeon zu Trier.

Von S. Bernhard Abben zu Clareval.

Von S. Magno zu Füssen/

Von S. Procopio in Böhem

Welche alle heilige/gelehrte/und wunderthätige Prælaten/und Mönch S. Be-
nedit Ordens gewesen.

In



C. 3.

N. 23

In diesem Altäre sind Heilthumb von S. Hieronymo dem hocherleuchten Kirchenlehrer.

Von S. Dominico Stifftern des heiligen Prediger Ordens.

Von S. Francisco Stifftern des heiligen Franciscaner Ordens.

Von S. Antonio de Padua/ Von S. Bernardino.

Von dem Kleid des gottseligen Dominici der reformierten Carmeliter Ordens.

Von dem seligen Brueder Brundusio/

Von dem seligen Brueder Felix.

Von dem seligen Brueder Nicolao Rusco.

Vnd von dem heiligen Brueder Jacobo so Capuciner Ordens gewesen/in grosser Heiligkeit gelebt/vnd mit Wunderzaichen leichtet.

In



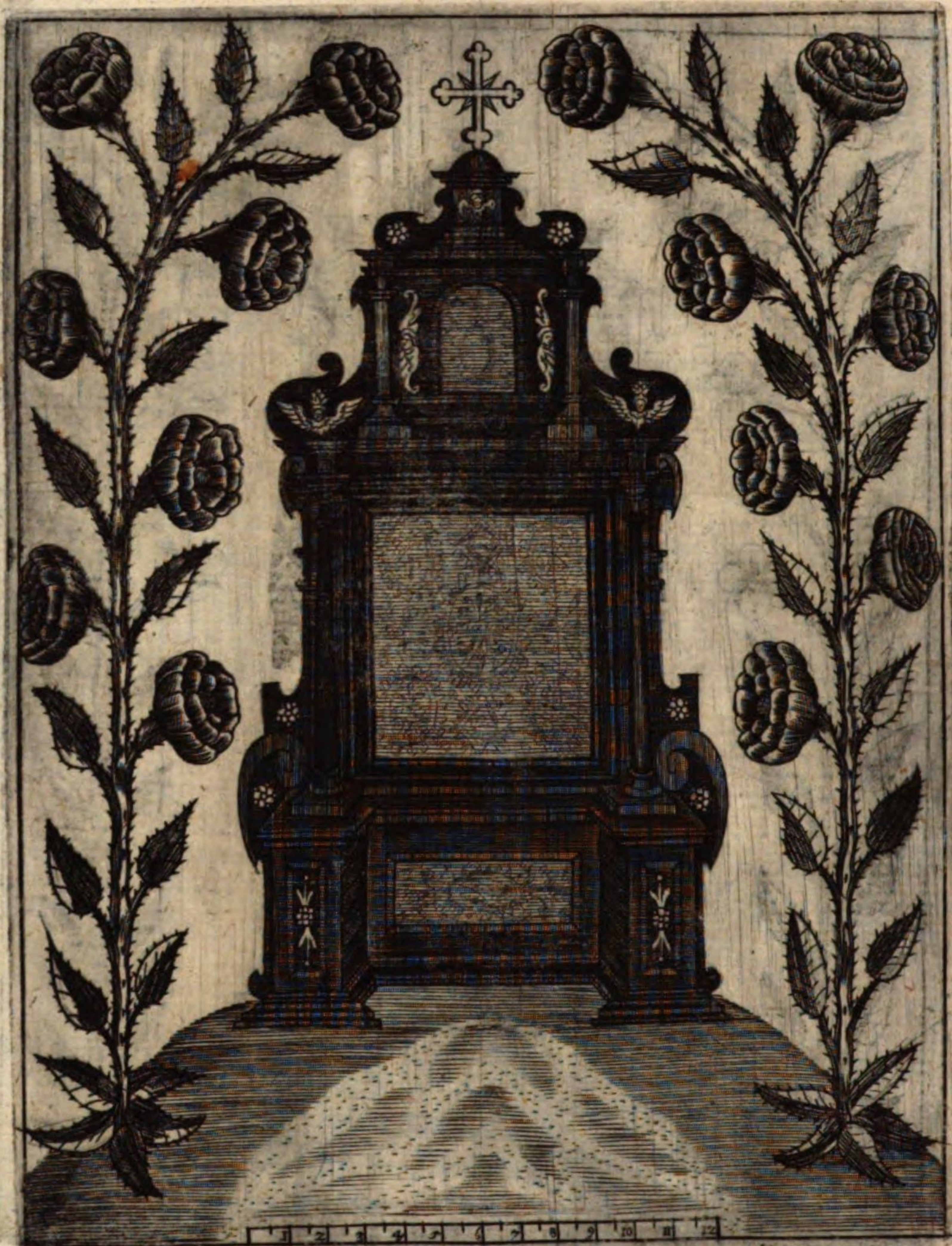
E. 4.

N. 24.

In diesem gleichförmigen Altär sind Heilthumb von dem heiligen Ignatio
Stifftern der Societet Jesu.

Von S. Francisco Xaverio/welcher in der newen Welt vil tausent vnglaubige
Naiden zum Christlichen Glauben bekehrt.

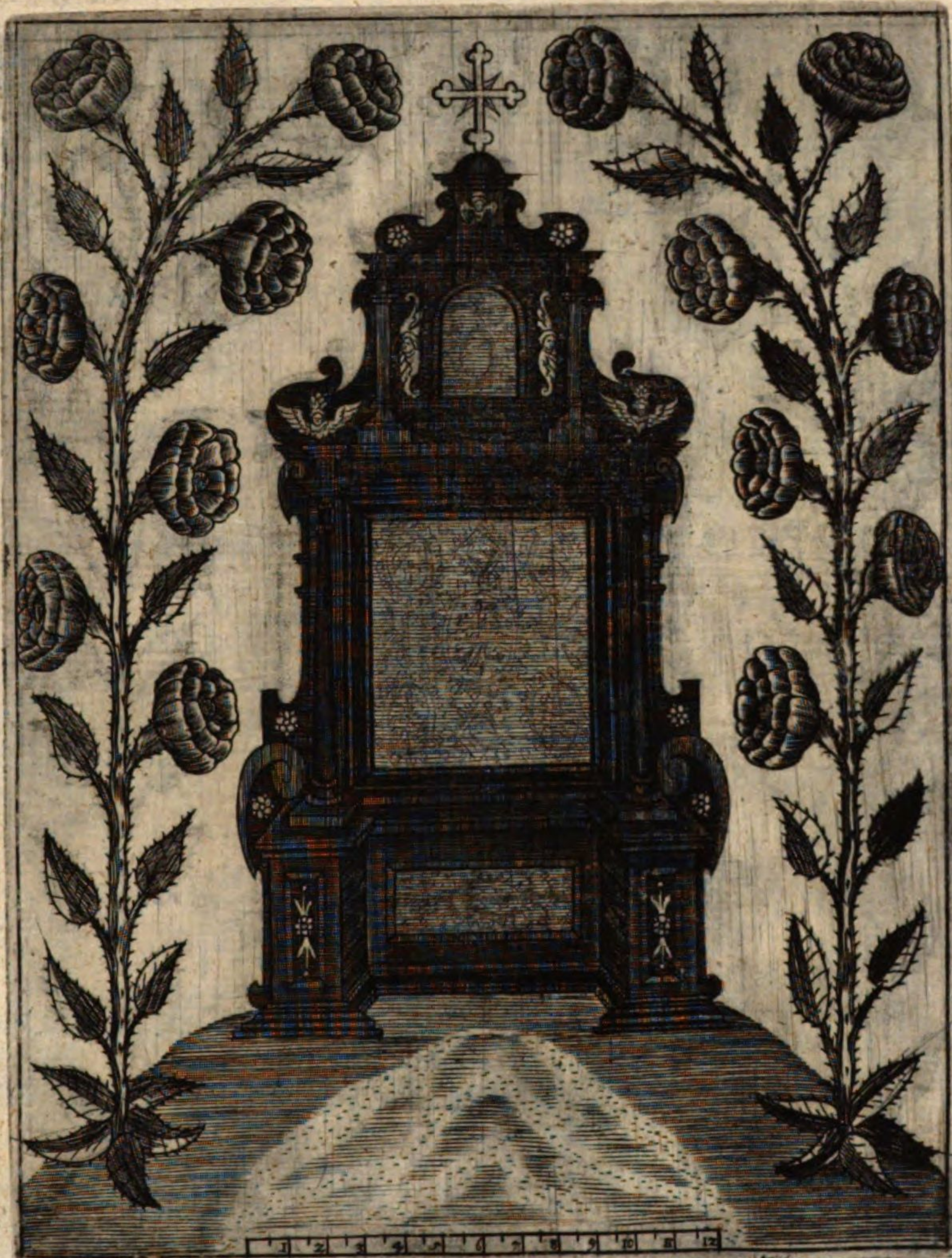
Auch von andern heiligen gemelter Societet.



C. 5.

N. 25.

In gegenwertigem Altär seind versamlet fürtreffliche Heilthumber heiliger
 Königen/vnd Fürsten/nemblichen
 Von S. Lucio König in Engelland.
 Von dem grossen Kayser Carolo.
 Vom H. Kayser Hainrich/welcher mit seiner Juncfräwlicher Ehegemahl Kun-
 gunda in Keuschheit gelebt/bey tausent Kirchen/Elöster/vnd Gottshäuser gestiftet/
 vnd zu Bamberg begraben mit Wunderzaichen leichtet.
 Von S. Ludwig König in Franckreich.
 Von S. Sigeberto König in Engelland.
 Von S. Leopold Marggraffen in Oesterreich.
 Vnd von S. Katho/oder Graff Kath zu Andechs in Bayern.



E. 6.

N. 26.

In diesem gleichen Altar sind Heilthumb von dem H. Beichtiger Alexio / der in seines Reich vnd edlen Vatters Haus unbekandt vil Jahr als ein armer Bettler vnder der Stiegen sehr gedultig gelebt vnd selig verschiden.

Von S. Servulo/welcher/wie S. Gregori schreibt / von Engeln in Himmel gefahrt worden.

Von dem heiligen Kocho/der als ein sonderbarer Patron wider die Pest angerueffen wird.

Von dem H. Volcholdo/ vnd H. Bischoff Audoen.

Vnd von andern heiligen /deren Namen Gott bewust seind.



E. 7.

N. 27.

Andreas
Brun. p. 1.
lib. 4. An-
nal. Boi-
cor. ad an.
Christi
380.

In diesem Gefäß ist eins der fürnembsten / nemblich das ganze Haupt des
Hochberühmbten heiligen Rhomedij Grafens zu Hohenwarth in Bayrn / vnd
Herrn zu Taur allhie im Tyrol / welcher vmb das Jahr Christi vierhundert /
noch in Lebenszeit allda im Inthal / mit Heiligkeit also geleitet / das sein heiliges Le-
ben mit grossen Wunderzeichen bestättiget worden / massen vnder andern / als er von
diser Welt zu den ewigen Freuden gefahren / die Gloggen in dem Thurn sich selbst
geleitet / ein vnerschätzlichs Elainod vnser Vatterland / dises Heilthums wegen
seind vorzeiten vil ansehnliche Processiones oder Balfarthen allhero auff S. Geor-
genberg / mit grosser Solennitet vnd Wenig des Volcks / gehalten worden.

In

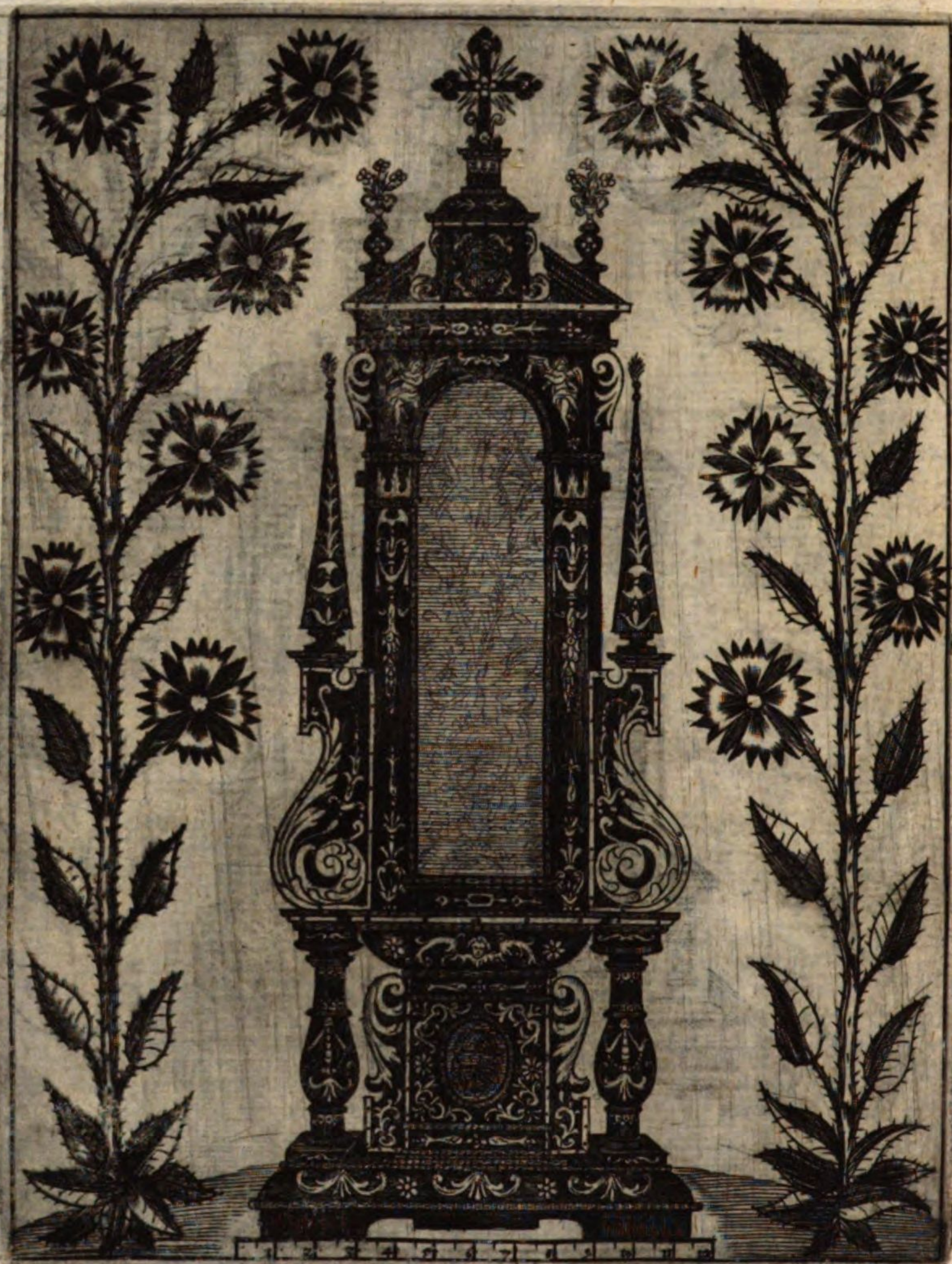


E. 8.

N. 28.

In diser gleichgemachten Sarch ist ein Schulterblat/ vnnnd vif andere grosse Particul von erst gemeltem H. Grafen Rhomedio.

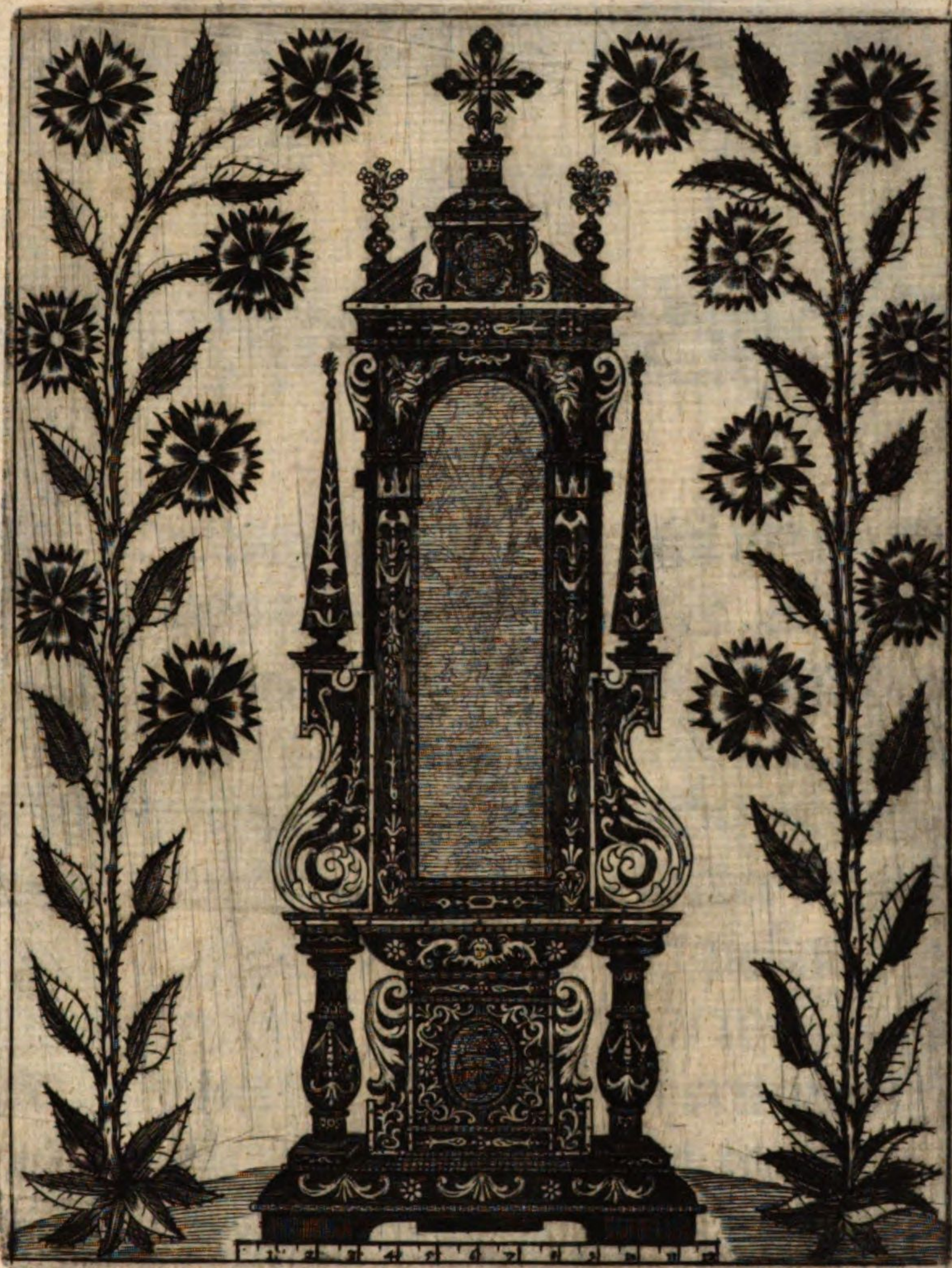
In



C. 9.

N. 29.

In diesem gefasten Stück ist widerumb ein Armb-Rohr vom heiligen Grafen Rhomedio.



C. 10.

N. 30.

In diesem gleichgeziertem Gfaß seind Heilthumber / als ein Armspindel /
 ein Ripp vnd andere stuck / von den seligen David vnd Abra / Dienern oder
 Jüngern des mehrgedachten heiligen Grafens Rhomedij.

Der



31

32

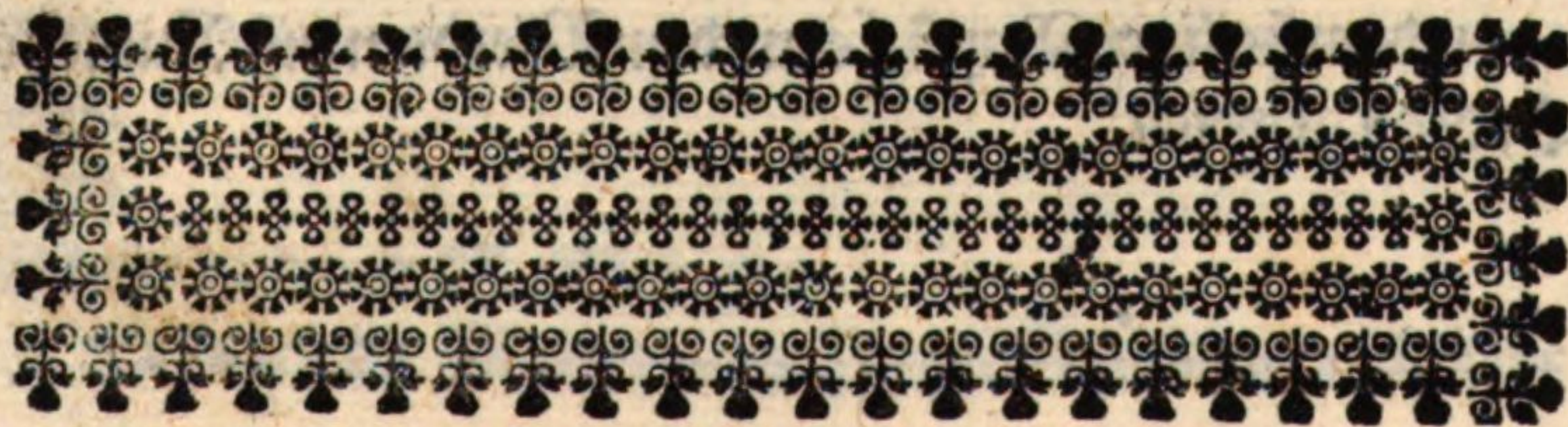
Die Kunst der Baukunst ist eine der ältesten und wichtigsten Künste. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und ist heute eine der schönsten und nützlichsten Künste. Die Baukunst ist eine Kunst, die die Natur nachzuahmen sucht und die menschliche Natur zu erheben sucht. Sie ist eine Kunst, die die Natur nachzuahmen sucht und die menschliche Natur zu erheben sucht.

Der Vierde Chor

von den

H. Päpsten vnd Bischöffen.

Ermuntert nun abermal ewre Herzen vnd
gemüth zur andächtiger anschawung der
vil vnd grossen Reliquien von den Obristen
der Catholischen Römischen Kirchen / hei-
ligen Päpsten / Cardinälen vnd Bischöffen / so wol de-
ren / welche durch mancherley Marter / vnd zubeschü-
bung ihr anbefohler Herd mit vergiessung ihres Bluts
ihr Leben geendet / als auch deren / welche ihre Schäf-
lein mit Worten / Exempel / Büchern / vnd Schrifften /
auch mit grossen Wunderzaichen trewlich gewaidet /
vnd versehen / so anjeko vnd in ewigkeit wie helle
Stern im Himmel leichten; in welcher heiliger Reli-
quien anschawung wir vns billich sollen erinnern der-
selben Lehr / Glauben / vnd Exempel festiglich Hand zu-
haben / nachzufolgen / vnd bestendig zubehalten / damit
wir in jener Welt ihnen auch zugesellet
werden.





D. I.

N. 31.

In diesem Brustbild seind verhanden die Sandalia welche der grosse vnd hoch-
verleichte Kirchenlehrer Papst Gregorius/der auß dem Orden des H. Bene-
dicti zu der höchsten Dignitet erhöcht worden/im Amte der heiligen Mess ge-
braucht/vnd andere Reliquien von hochermelten Kirchenlehrer zc.

Von dem heiligen Papst Silvestro/ welcher den Kayser Constantinum Ma-
gnum getaufft.

Item von dem heiligen Papst Leone dem Vierdten diß Namens/ der auch S.
Benedicti Ordens gewesen.



D. 2.

N. 32.

In diesem gleichen Brustbild seind Heilshumb von den Römischen Bischöffen/als
 Von S. Cleutherio.
 Von S. Alexandro.
 Von S. Urbano.
 S. Cornelio.
 S. Lucio.
 S. Felice.
 S. Sixto.
 S. Fabiano vnd von S. Marcello.
 Welche alle durch die Marter vmb Christi Glaubens willen die ewige Glori
 erworben.

In



D. 3.

N. 33.

In gegenwertiger vralten Taffel feind Heilichumb von den heiligen Erzbischof-
fen/als

Von S. Hermalao/welcher mit zehen tauſent gecreuzigten Martyrern
S. Achatij Kriegsſheer auff dem Berg Ararat in Armenia gemartert worden.

Von S. Joanne Chryſoſtomo Patriarchen zu Conſtantinopel.

Von S. Adalberto Erzbischoffen zu Praag vnnnd Martyrer/ S. Benedicti
Ordens.

Von S. Carolo Borromæo Cardinalen zu Mayland/der noch mit groſſer Hei-
ligkeit leichter.



D. 4.

N. 34

In gegenwertig gleichförmiger Taffel seind Heilthumb
 Vom H. Martyrer Bonifacio zu Mäns Aposteln des Teutschlands.
 Von S. Anselmo Cantuariensischen Erzbischöffen in Engelland.
 Von S. Thoma Martyrern zu Candelberg.
 Von S. Petro Tarantasiensi/welche alle des Ordens S. Benedicts gewesen/
 vnd mit herrlicher Lehr die Kirch Gottes erleuchtet habens



D. 5.

N. 35.

In diesem Altar sind fürtreffliche Heilthumb von den heiligen Bischöffen /
vnd Martyrer.

Von S. Apollinari der ein Jünger S. Petri gewesen.

Von S. Ignatio dem Jünger S. Joannis Evangelisten.

Von S. Dionysio Areopagita des H. Apostels Pauli Jüngern.

Von S. Hermagora Bischöffen / vnd von Fortunato seinem Diacon Jün-
gern des heiligen Evangelisten Marci.

Von S. Zeno Bischöffen zu Verona.

Von S. Cypriano Bischöffen vnd Martyrern der Statt Cartago in Africa.



D. 6.

N. 36.

In diesem gleichgestalten Altargäß sind Reliquien der heiligen/ als
 S. Blasij Bischöffen vnd Martyrern.
 S. Nicolai Bischöffen zu Myra.
 S. Servatij Bischöffen zu Tüngern.
 Von S. Donato.
 Item von dem heiligen Martyrer Vigilio Bischöffen zu Trient.
 Vom heiligen Bischoff vnd Kirchenlehrer Augustino.
 Vom heiligen Bischoff vnd Martyrer Erasmo.
 Dann vom H. Bischoff vnd Martyrer Lucio.

In



D. 7.

N. 37.

In diesem Aumb seind abermal von vilen heiligen Bischöffen fürnemme Heil-
thumber / als
Von S. Martino dem grossen hochberühmbten Bischoffen zu Turon
in Franckreich.

Von S. Heracio zu Senon.

Von S. Remigio zu Remis in Franckreich.

Von S. Ruperto. vnd S. Virgilio Bischoffen zu Salzburg / auß S. Bene-
dicti Orden.

Vom H. Martyrer Emerano Bischoffen zu Regenspurg.

Von S. Conrad Bischoffen zu Constanz.



D. 8.

N. 38.

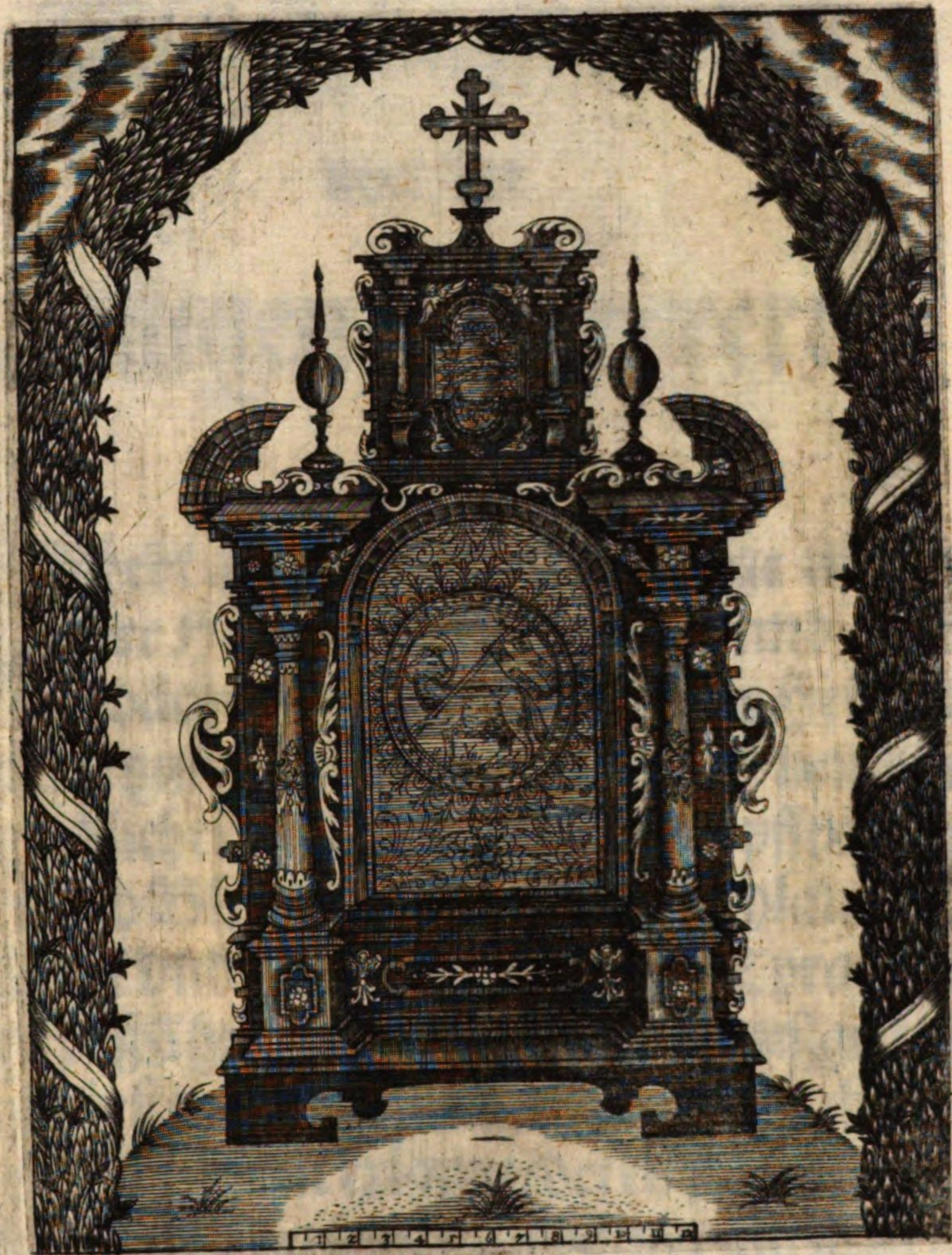
In diesem gleichgestalttem Arm sind Heilthumb
 Von S. Lamperto Bischöffen vnd Martyrer zu Stricht.
 Vom H. Meldensischen Bischoff Pirmino dis Landes Tyrol wider die
 Pest sonderbaren Patronen.
 Von S. Corbiniano Bischöffen zu Freising.
 Von S. Wilibald Bischöffen zu Eichstett.
 Dise alle jetztgenannte Bischoff sind gewesen Religiosen auß offtermeltem
 Orden des heiligen Vatters Benedicti.



D. 9.

N. 39.

In diesem Altargfäß seind Hellehumb vom H. Gebhard Bischoff zu Constanz.
 Von S. Erhard Bischoff zu Regenspurg.
 Von S. Ulrich Bischoff zu Augspurg.
 Von S. Benno Bischoff in Meissen.
 Welche ebenfalls auß der Religion S. Benedicti zu Bischöfflichem Amte ge-
 nommen worden.



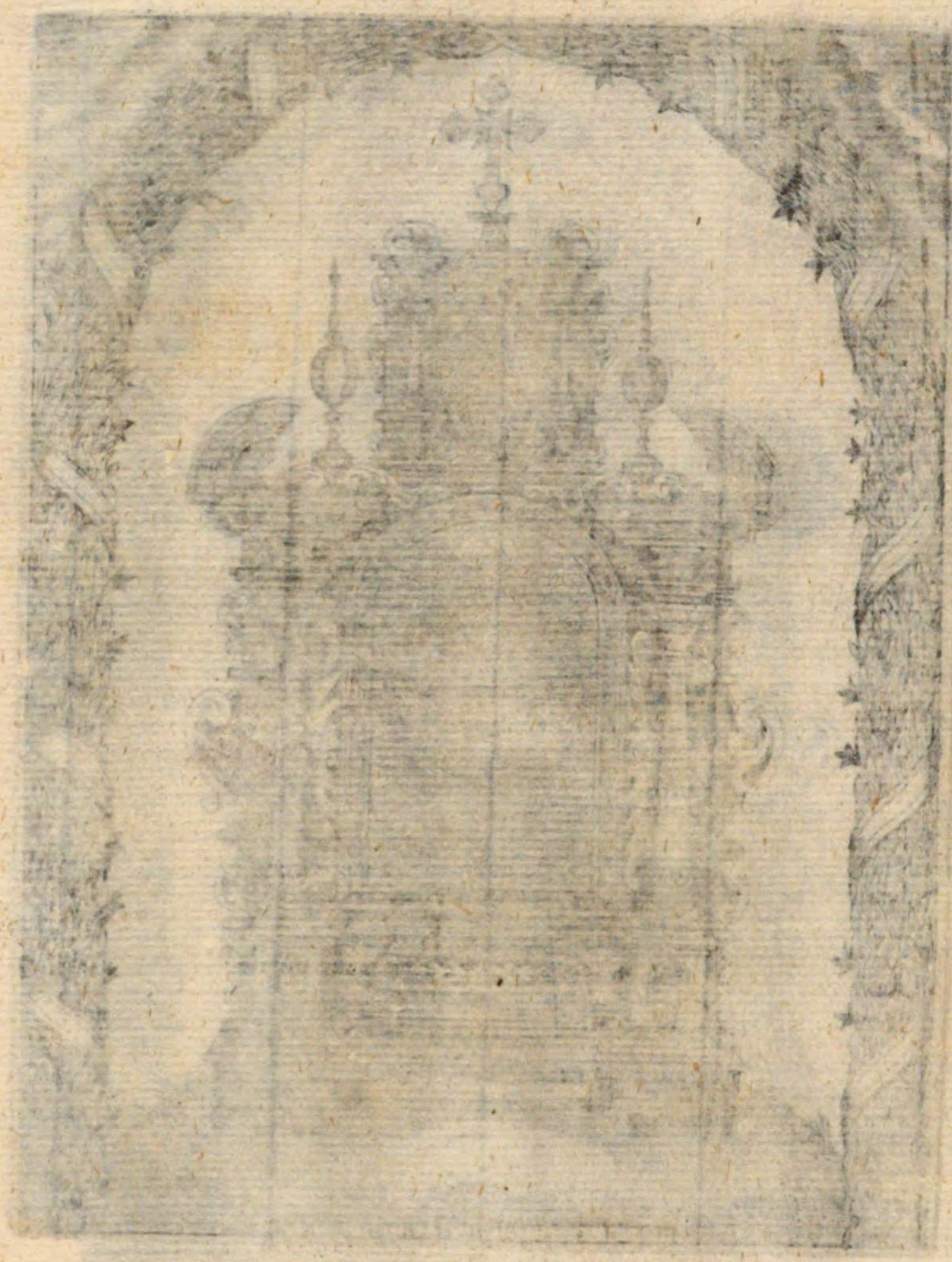
D. 10.

N. 40.

In diesem seind Heilthumb von den hochheiligen Bischöffen/ Fürsten vnd Pa-
tronen dises hochloblichen Bistums Brixen/ als
Von S. Cassian Bischoff vnd Martyrern.
Von S. Ingenuino.
Von S. Albuino/ vnd von dem seligen Bischöffen Hartmanno S. Benedicti
Ordens.

Hugo Me-
nard in
Martyro-
log: Bened.
23. De-
cemb.

Der



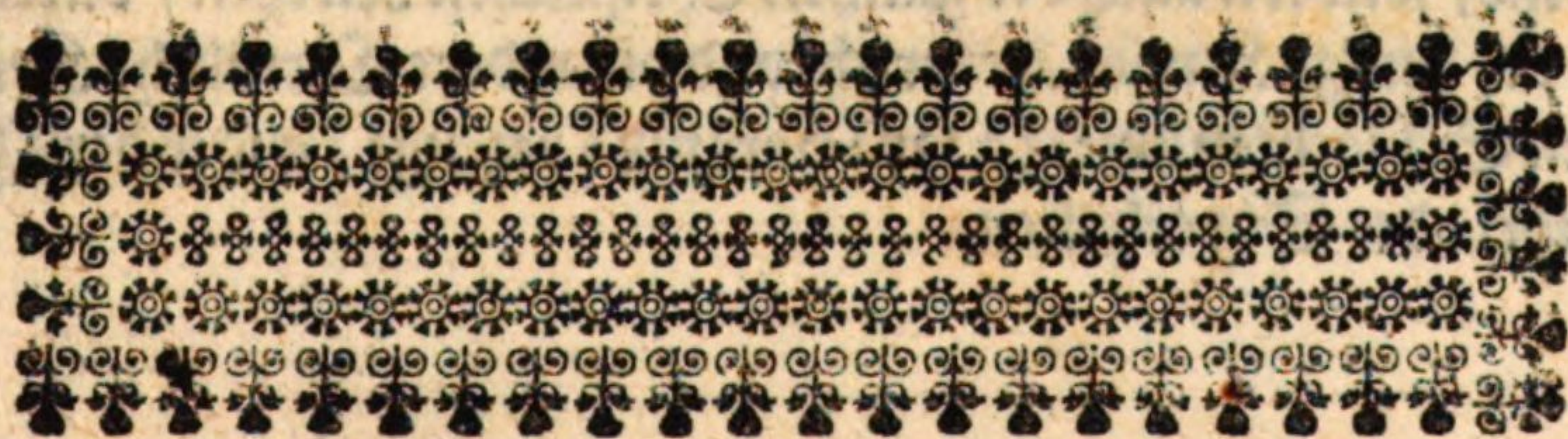
Deutscher Sprachschatz
Ein Buch, das alle
Wörter, die in der
deutschen Sprache
gebraucht werden,
enthält. Es ist
ein sehr nützliches
Büchlein für
Jeden, der die
deutsche Sprache
lernen will.

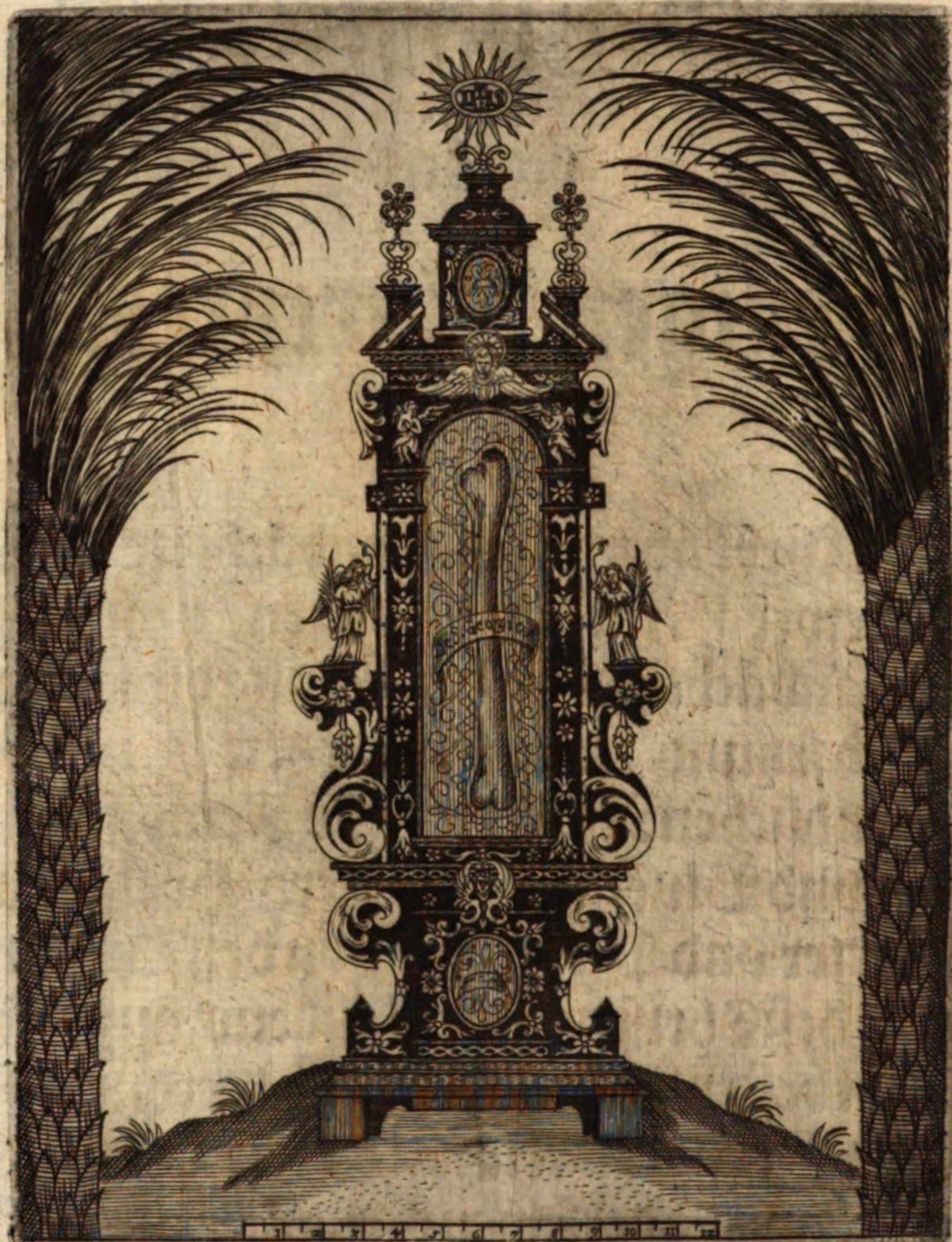
Der Fünffte Chor

von den

Heiligen Martyrern.

Erhebt abermals / andächtige in Christo/
ewre Herzen vnd Augen / vnd sehet mit
andächtiger auffmerckung die Heiltumber/
welche euch jekund verlesen werden / nemblich der
vnüberwindlichen Kittern / vnd Kempffern der H.
Martyrer vnd Bluetzeugen vnseres Heylands / die
durch Marter vnd Pein / so sie von den Tyrannen vnd
verfolgern des Christlichen Glaubens außgestanden /
biß in Todt bestendig gebliben / vnd hierdurch die Cron
der ewigen Seeligkeit erlangt / deren fürbitt wir wol-
len in anschawung derselben Gebainer anrueffen / auff
das vns von Gott dem Herrn auch stärke vnd Gnad
verlihen werde / alles widerwertiges gedultig zuer-
tragen / vnd in der Lieb-Gottes biß an vnser
end zuverharren.





E. 1.

N. 41.

Erstlich hat ewr Lieb vnd Andacht allhie zusehen das älteste Heilthumb so auff S. Georgenberg allda auffbehalten / davon gegenwertiger Berg vnnnd das Closter den Namen hat/nemblich ein Armbr-Kohr des heiligen gloriwürdigen grossen Martyrer vnd Ritters Georgi /welcher ein sonderbarer Patron ist nit allein dises Orths / sondern auch der ganken Christlichen Kirchen / durch dessen hülff vnd beystand der heilige Kayser Heinrich /vnd vil andere Christliche Kriegs- Obriste in gefährlichen Schlachten /wie Caesar Baronius bezeugt / wider der Christen Feind herrliche Victori oder Sig erhalten.



E. 2.

N. 42.

Alda ist widerumb ein Armspindel/ vnd andere Heilthumb von erstgemeltem
 Ritter S. Georg/ Gott wolle durch fürbitt dises heiligen Patrons vnser
 Vatterland / vnd vns zugleich wider sichtbar vnnnd vsichtbare Feind beschüt-
 zen/vnd gnedig erhalten.

In



E. 3.

N. 43.

In gegenwertiger Sarch seind köstliche Heilthumb von dem großmütigen Helden S. Mauritio Obristen Hauptman des Thebaischen Kriegsheers/ so sich in sechstausent sechshundert sechs vnd sechzig Mann erstreckt/ die beständige bekandtnuß Christlichen Glaubens wegen/ im Jahr Christi zweyhundert acht vnd achtzig/ vnder den Kaysern Diocletiano vnd Maximiniano/ weilien sie den Abgöttern nit Opffern wolten/ von des Kayfers Maximiniani Heidnischen Kriegs- volck zu Augano/ bey dem Fluß Rodano jämertlich ermordet worden.



N. 44

E. 4.

In diser gleichen Sarch seind auch Heilthumb von etlich heiligen Martyrern
aus erstbemelter Legion S. Mauritij.

In



E. 5.

N. 45.

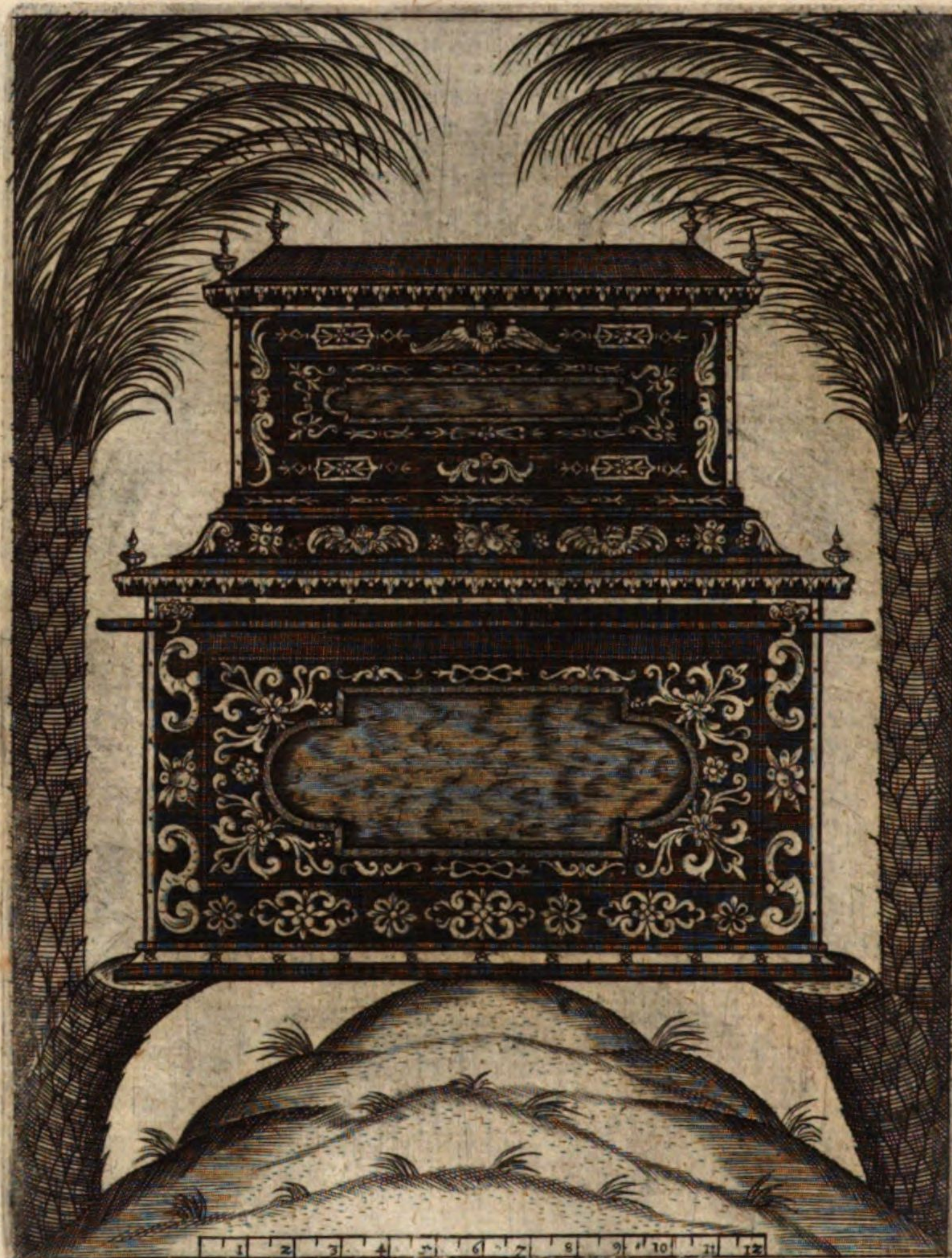
In diesem gestickten Gefäß seind Heilthumb von dem edlen hochberühmbten Fürsten vnd Ritter S. Achatio Hauptmann der zehen tausent Kriegsknechte vnd Martyrer/welche im Jahr Christi 130. vnder den Kaysern Adriano vnd Antonino/weiln sie bekenneten/das Christus der gecreuzigte ein wahrer Gott were/an einem Freytag vmb die sechste Stund/in Armenia auff dem Berg Ararat gecreuziget/vnd also/als wahre nachvolger Christi/in ihrem aigenen Bluet getaufft worden.



E. 6.

N. 46.

In diesem seind gleichfals fürtreffliche Gebain vnnnd Heilthumber von den H. Martyrern erstermeltens S. Achatij Kriegsheers.



E. 7.

N. 47.

In diser Arch seind vil Heilthumber von den vnschuldigen Kindelein /welch Herodes tödten lassen.

Von S. Stephano dem Erß-Martyrer / von den heilig en Nereo vnnnd Achilleo / welche S. Petrus der Apostel getaufft.

Von den heiligen sibem Dormientibus Martyrern zu Epheso.

Von dem berühmten Martyrer Christophoro.

Von dem H. Erß-Diacon Laurentio.

Von S. Hippolyto vnd Romano /welche S. Laurens befehrt vnd getaufft.

Von S. Valentino Priestern vnd Martyrer / Von S. Claudio.

Dann von etlichen auß vorermelter heiligen Achatij Gesellschaft Standhafften Martyrern noch vil ansehliche Gebainer.

In

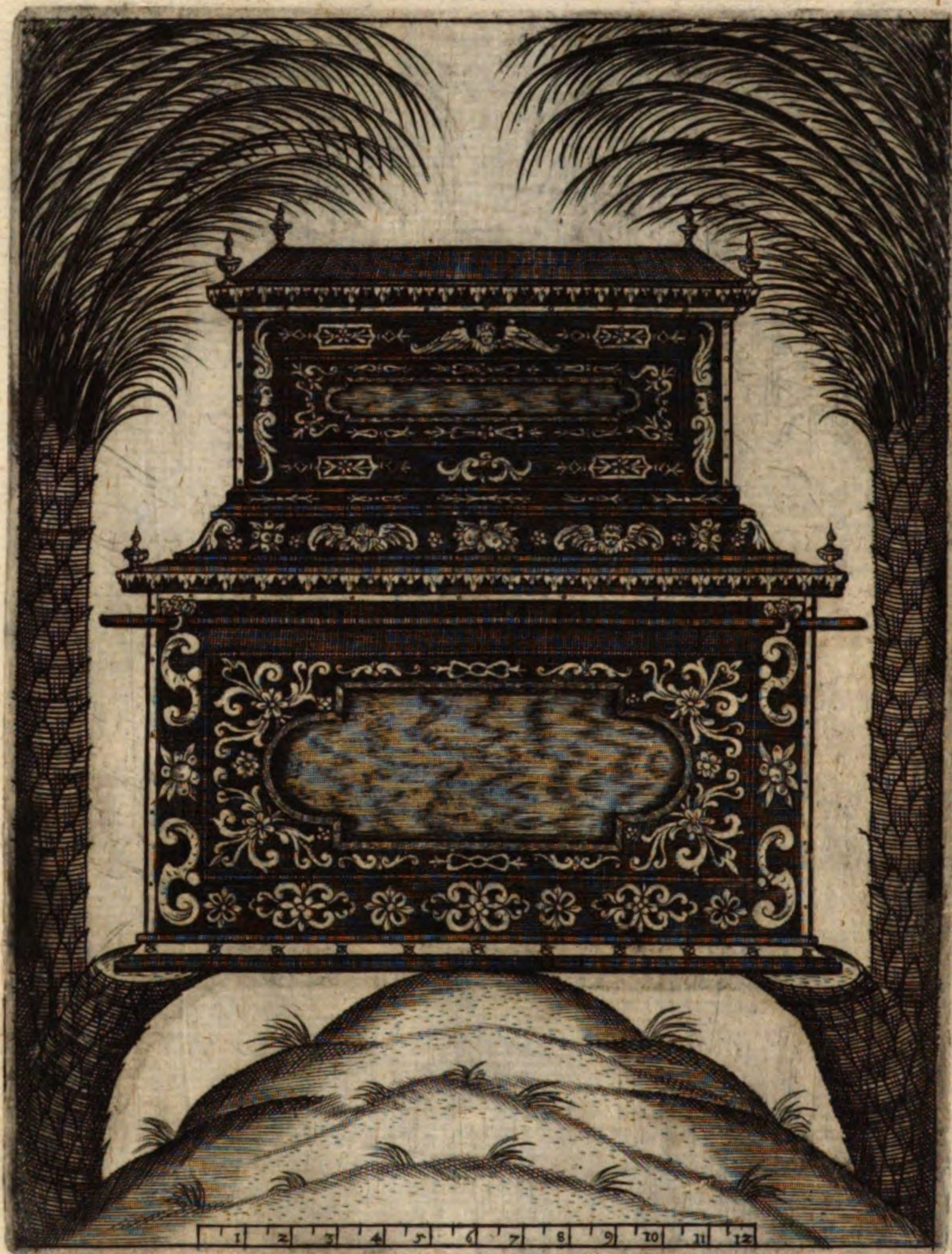


N. 48.

E. 8.

In di, er gleichen Arch seind stück vnd Heilthumb
 Von dem Ritterlichen Helden S. Sebastiano.
 Von S. Tiburtio vnd Crispo.
 Von dem H. König vnd Martyrer Quirino/
 S. Castorio vnd S. Chrysogono/
 Welche drey heilige Körper im Hochlobt; Closter Tegernsee ehrwürdig auff=
 behalten werden.
 Von S. Exuperio vnd Pantaleone/S. Primo vnd Feliciano.
 S. Justino Priestern vnd Martyrern / Von S. Cosmo.
 Dann von S. Gereone/ der mit andern dreyhundert achzehen ihm Jahr Christi
 280. von vorermeltem Haidnischen Kayser Maximiniano zu Cölln/ vmb Christi
 Glaubens wegen/erschlagen worden.

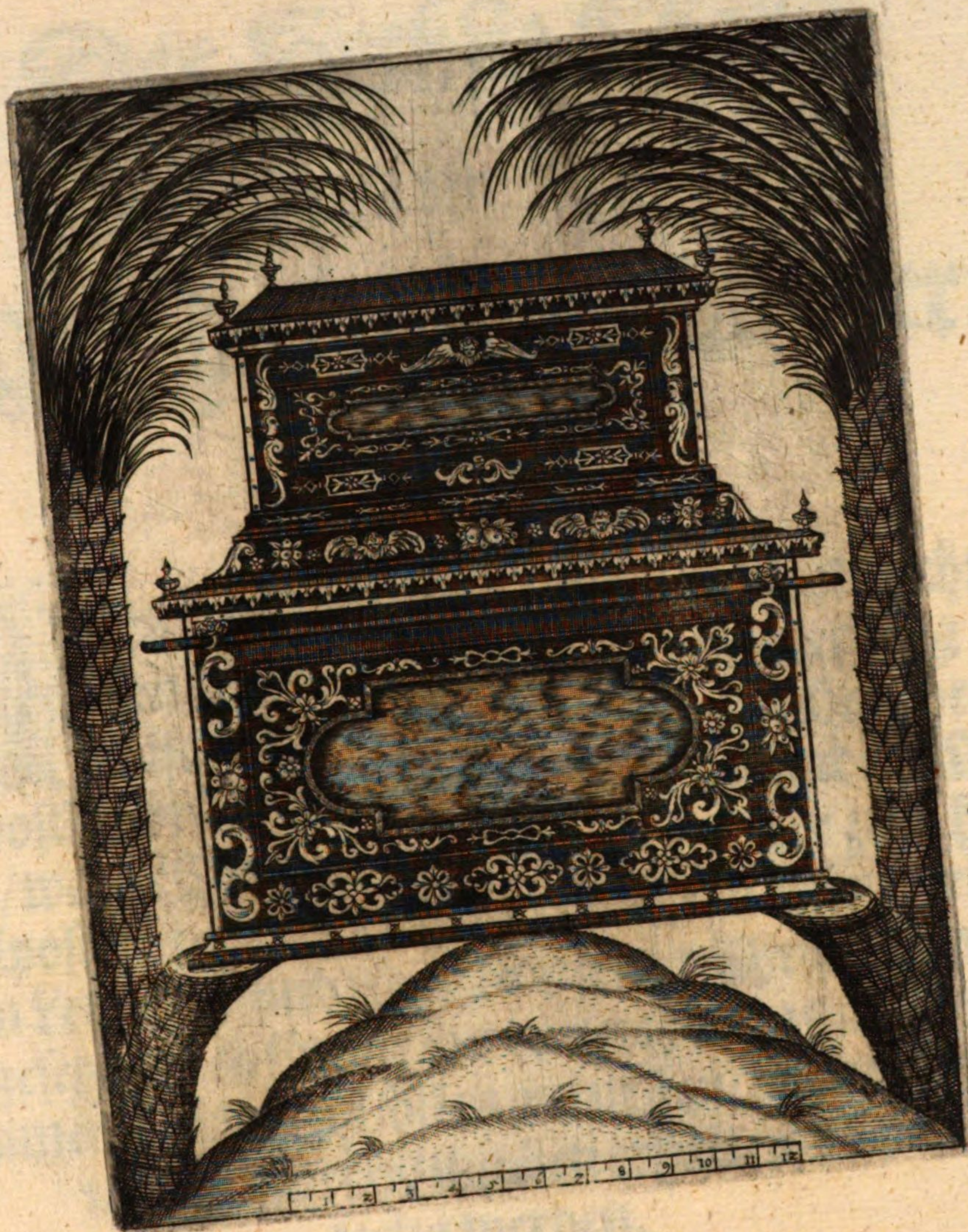
Allda



E. 9.

N. 49.

Allda seind würdige Heilthumb/als
 Vom H. Martyrer Pancratio.
 Von den heiligen Martyrern Andronico vnd Nenna.
 S. Albano /vnd Vincentio Leviten vnd Martyrer.
 Ein Armspindel von S. Zeit.
 Von S. Theodoro.
 Vom H. Martyrer Sigismundo König in Burgund.
 Von S. Oswald König in Engelland.
 Von S. Colomanno Martyrer in Oesterreich.



E. 10.

N. 50.

Alda seind abermal viler heiligen Martyrer Heilthumb beysamen/ als
 Von S. Placido Jüngern des Vatters S. Benedicti / der mit seinen
 Brüdern in Sicilia gemartert worden.
 Von S. Petro Prediger Ordens.
 Von S. Satyro vnd Proiecto.
 Von dem Kaid des H. Kinds Simonis / so von den Juden zu Trient gemar-
 tert.
 Dann von den heiligen drey Martyrer Sisinnio / Alexandro / vnd Martyrio /
 welche vmb Christi wegen Anno vierhundert in Trientischem Bistumb Martyrisiert
 worden.

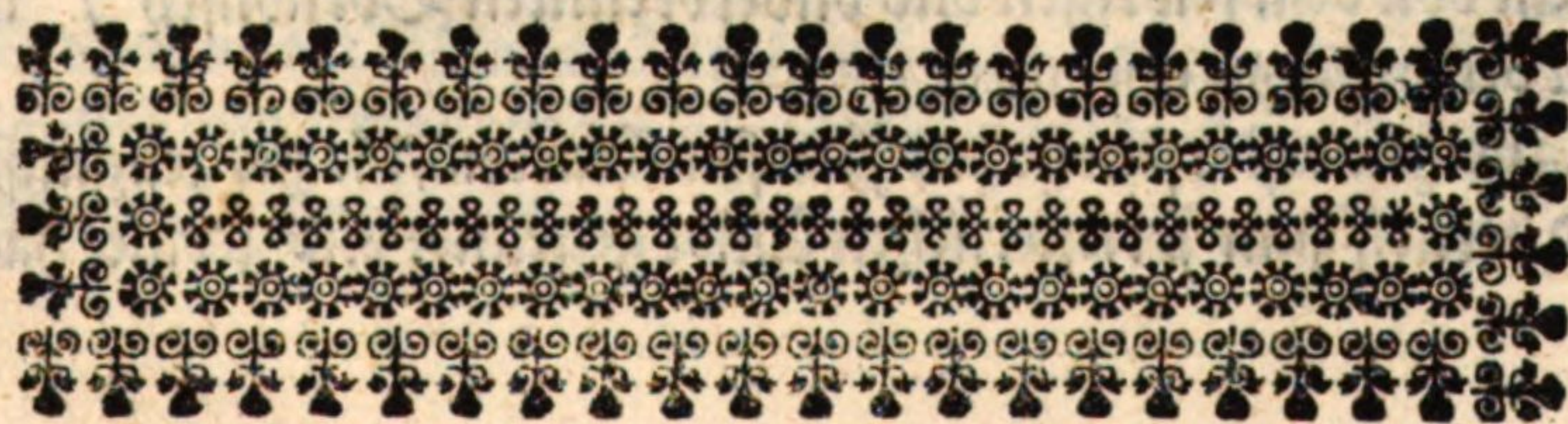
Der

Der Sechste Chor

von den

H. Propheten vnd Jüngern Christi.

Nachdachtige in Christo/ermundert euch wi-
derumb mit sonderbarer ehrerbietung zur
anschawung deren von den H. Propheten/
H. Apostlen vnd Evangelisten allda verhandnen Reli-
quien/welche Christus vnser Heyland selber zum höch-
sten Apostolat=Ambt erwöhlt/vnd sie zu ersten Grund-
säulen Lehrern / vnd Vanglern seiner Christlichen Kir-
chen gesetzt/deren fürbitt wir in verehrung ihrer heiligen
Gebainer innbrünstig sollen anrueffen/damit wir auch
in dem wahren Glauben erhalten/vnd
seelig werden.





F. 1.

N. 51.

In diesem Altargefäß seind von der Kuethen Moyses / mit welcher er das Rothe Meer zerthailt / vnd vil andere grosse Wunderzaichen damit gewürckt.
 Item von dem fewrigen vnd vnverbrennten Dornbusch / in welchem Gott der Herr dem Moysi erschien.
 Von der Kuethen des ersten hohen Priesters Aarons / die zur zeugnuß seiner gewissen Wahl vnd berueff zum Priesterlichen Ambt gegrünet vnd geblüet hat.

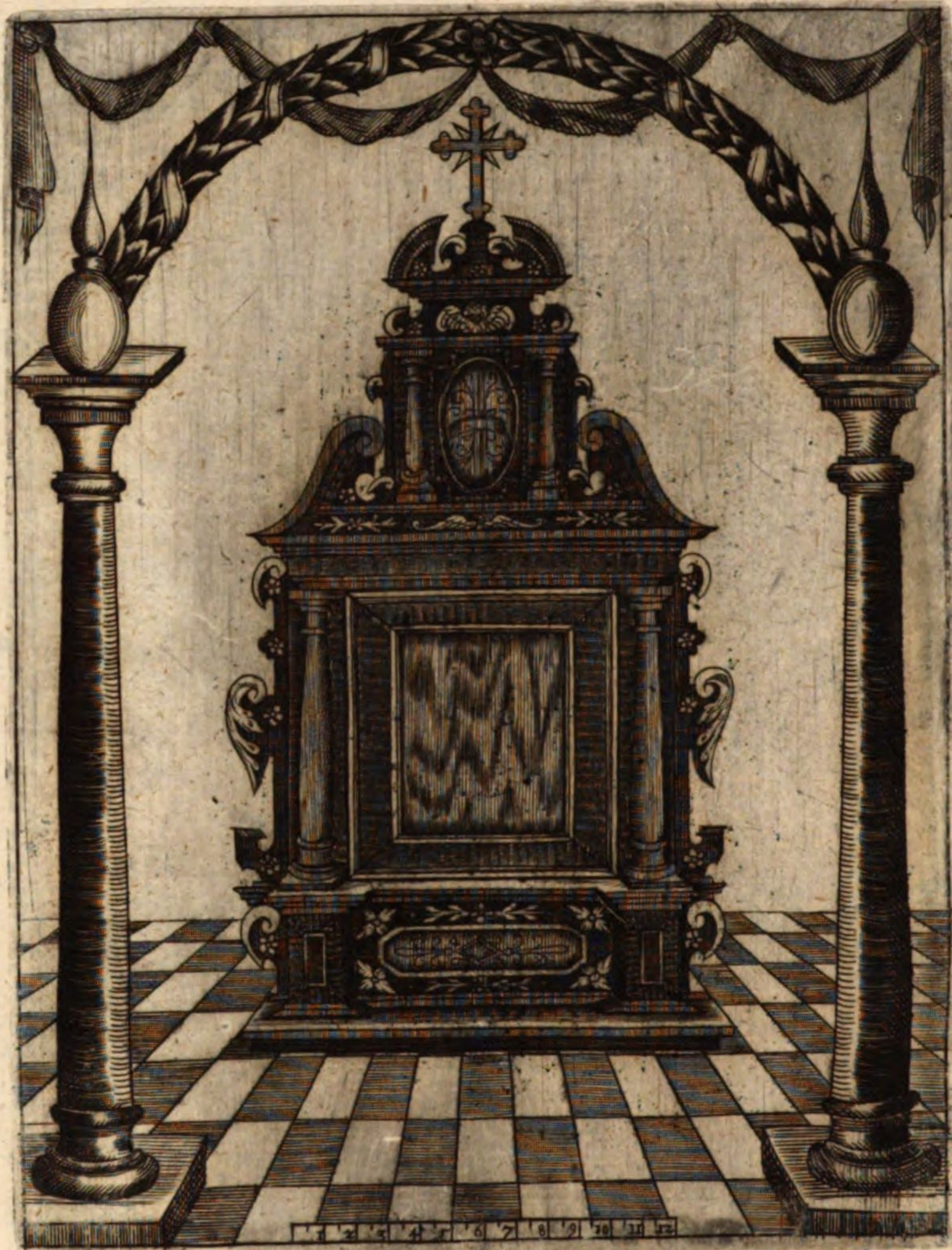


F. 2.

N. 52.

In diesem ist ein würdiges Heilthumb von dem heiligen gerechten Propheten /
vnd hohen Priester Zacharia / Vattern S. Joannis des Tauffers.
Auch ist allda ein köstliches Heilthumb von gemeltem grossen Propheten S. Jo-
hannes / Tauffer vnd Vorlauffern Christi / so von Christo mehr als ein Prophet / vnd
ein Engel Gottes genennt wirdet.

In



F. 3.

N. 53.

In diesem Altar ist ein Particul von der Girtel vnd Stab des heiligen Apostels Petri/ auch andere Heilthumb von seinen Discipulen oder Jüngern. Item von dem Stab des heiligen Apostels vnd Lehrers Pauli.



N. 54.

F. 4.

In diesem gleichgestalten Gefäß ist Heilthumb von dem Grab des liebsten Jün-
gers vnd Canklers Christi Joannis Evangelisten/ Juncckfrawen/ Propheten
vnd Martyrers.

Item von dem Del/ so von dem Heilthumb oder Gebain des heiligen Apostels An-
dreae fließet.

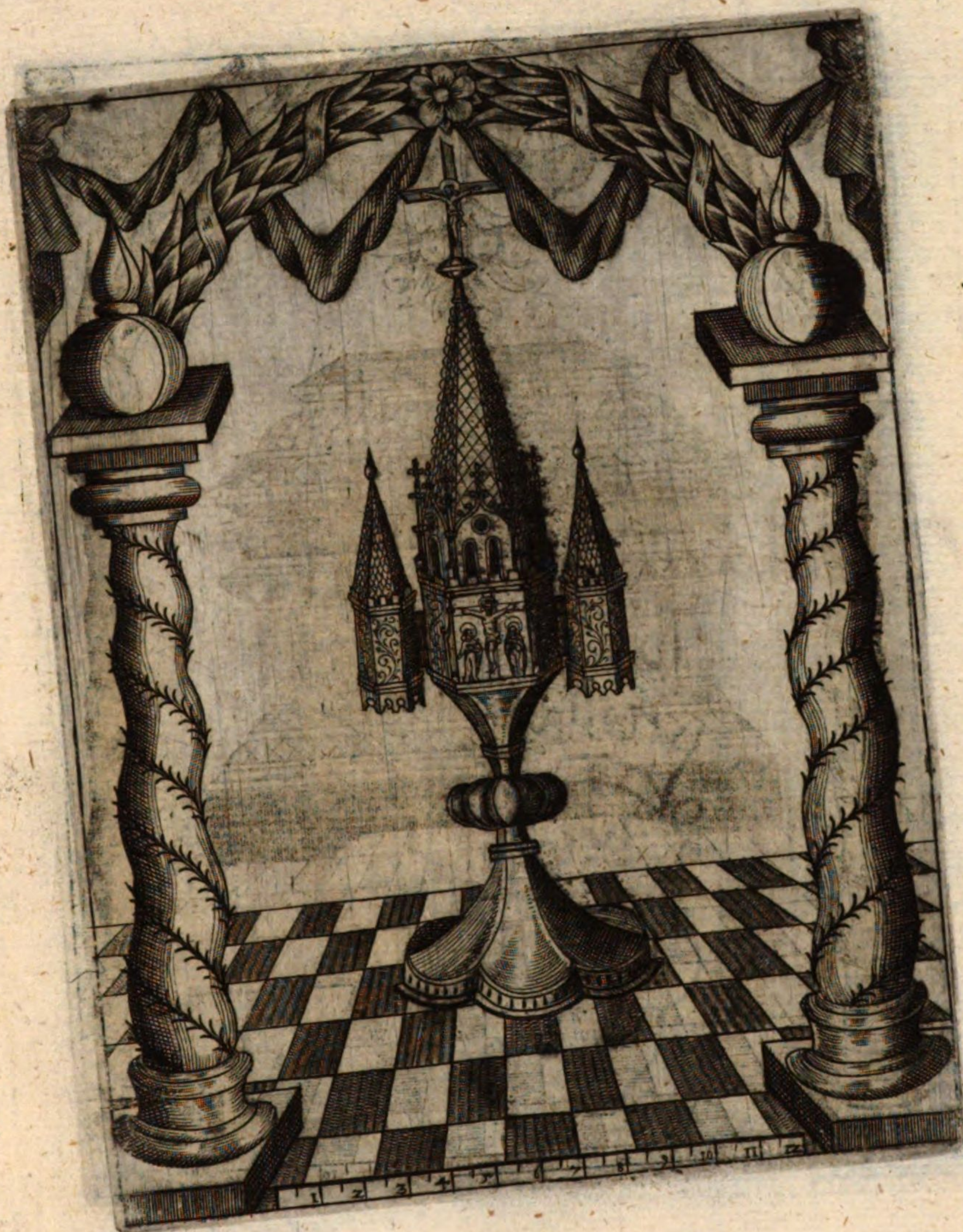


F. 5.

N. 55.

Dies ist ein köstliches Heilthumb von dem H. Jacobo Apostel dem grössern/
Bruedern des H. Joannis Evangelisten/vnder den Apostlen ersten Martyrers/
des ganken König-Reichs Hispanien/in welchem er zu Compostel ruhet/vnnd
gegenwertigen Gottshaus Patron.

Item von dem andern heiligen Apostel Jacobo ersten Bischoffen zu Hierusalem/
welcher alldort von der Zinnen des Tempels herab gestürzt/vnd da er noch auff seinen
Knien gebettet/mit einer Walckerstangen zu Tode geschlagen/vnnd also von Christo
vnserm Herrn die gloriwürdige Marter-Cron erlangt.

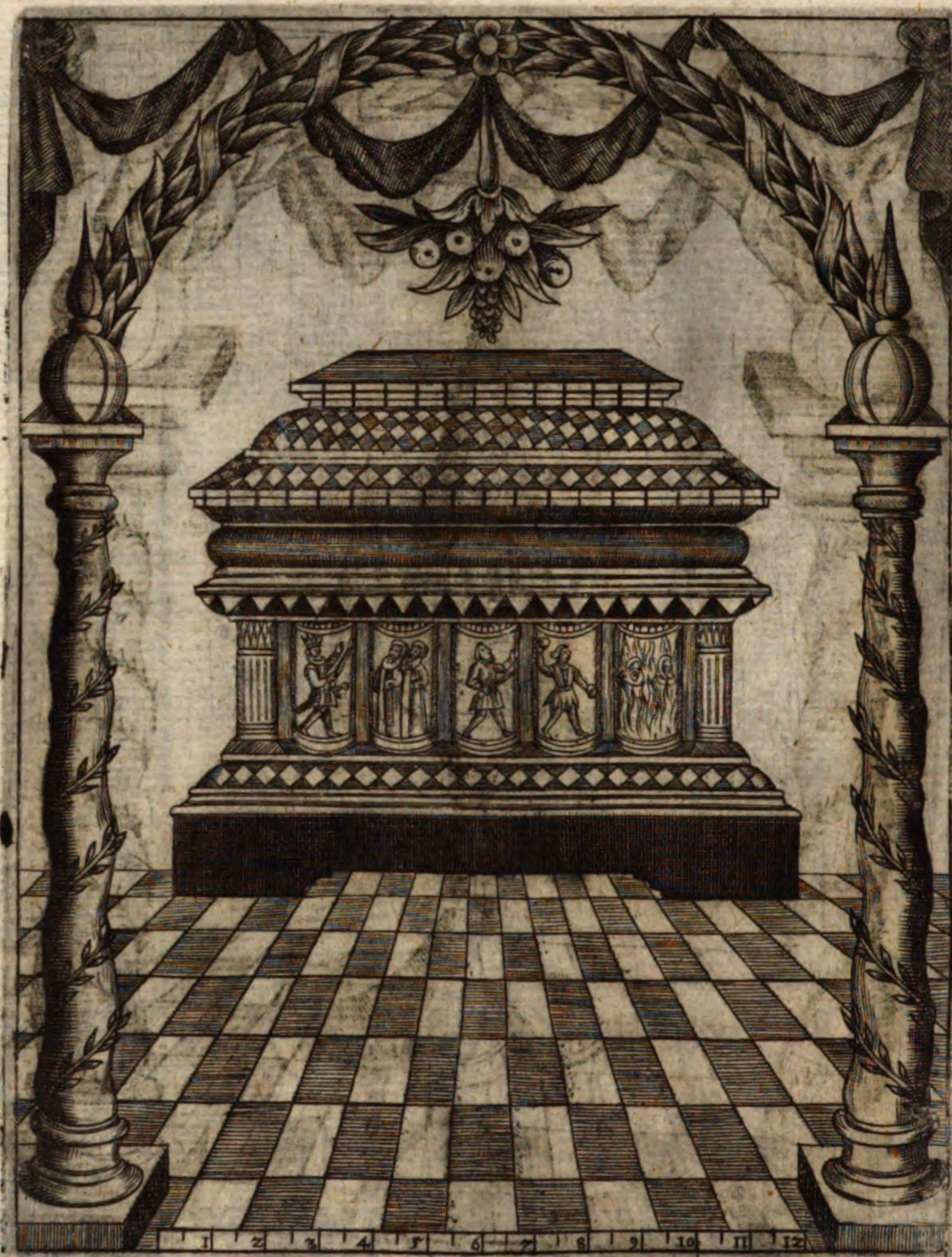


N. 56.

S. 6.

In diser gleichförmigen vergulden Capfen seind versamlet/vnd gefasset ehrwür-
dige Heilthumber von anderen heiligen Apostlen Christi. Als nemlich
Von S. Philippo.
S. Simone vnd Juda Thadæo.
S. Thoma/vnd
Von S. Mathia/welcher an die statt des verräthers Judæ zum Apostolat er-
wöhlt worden.

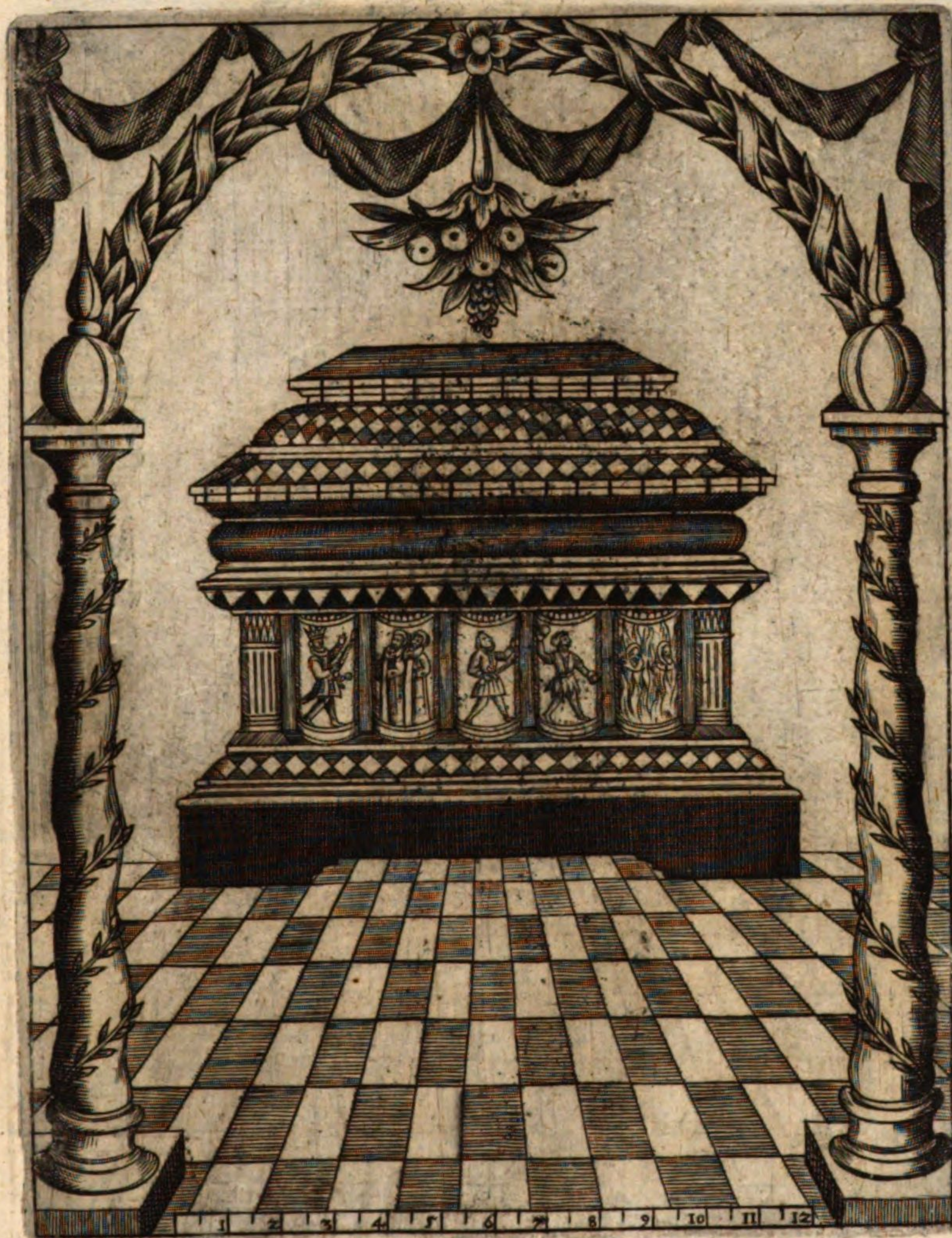
In



S. 7

N. 57.

In diser Helffenbainenent Sarch seind widerumb fürtreffliche Heilthumber
 Von den heiligen Erß-Canglern Christi / als
 S. Mathæo.
 S. Luca/vnd
 Von S. Marco.

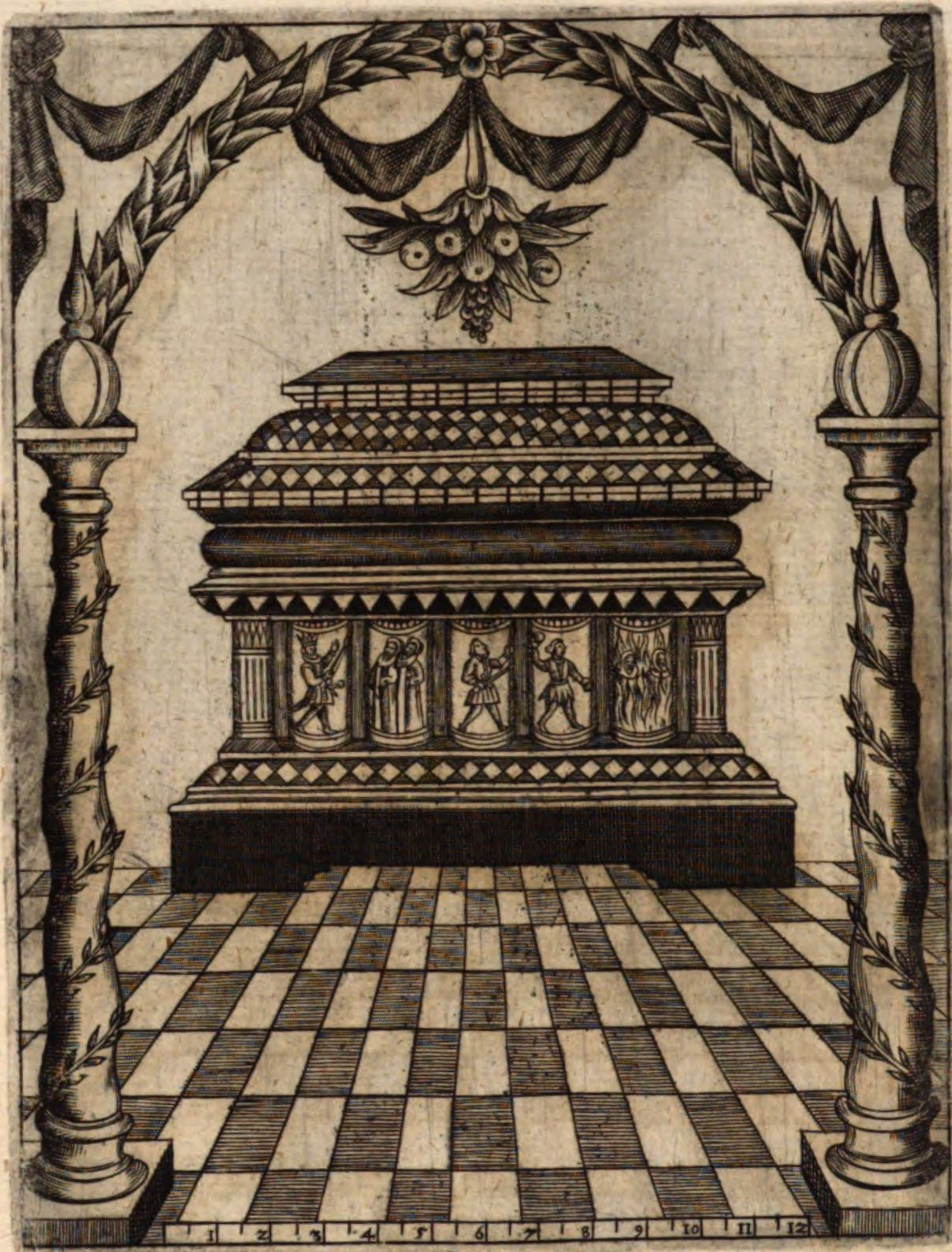


S. 8.

N. 58.

In diser gleichförmigen Sarch ist Heilthumb von dem heiligen Apostel Barnaba/der mit S. Paulo/den Haiden zu predigen/von den Apostlen gesandt worden.

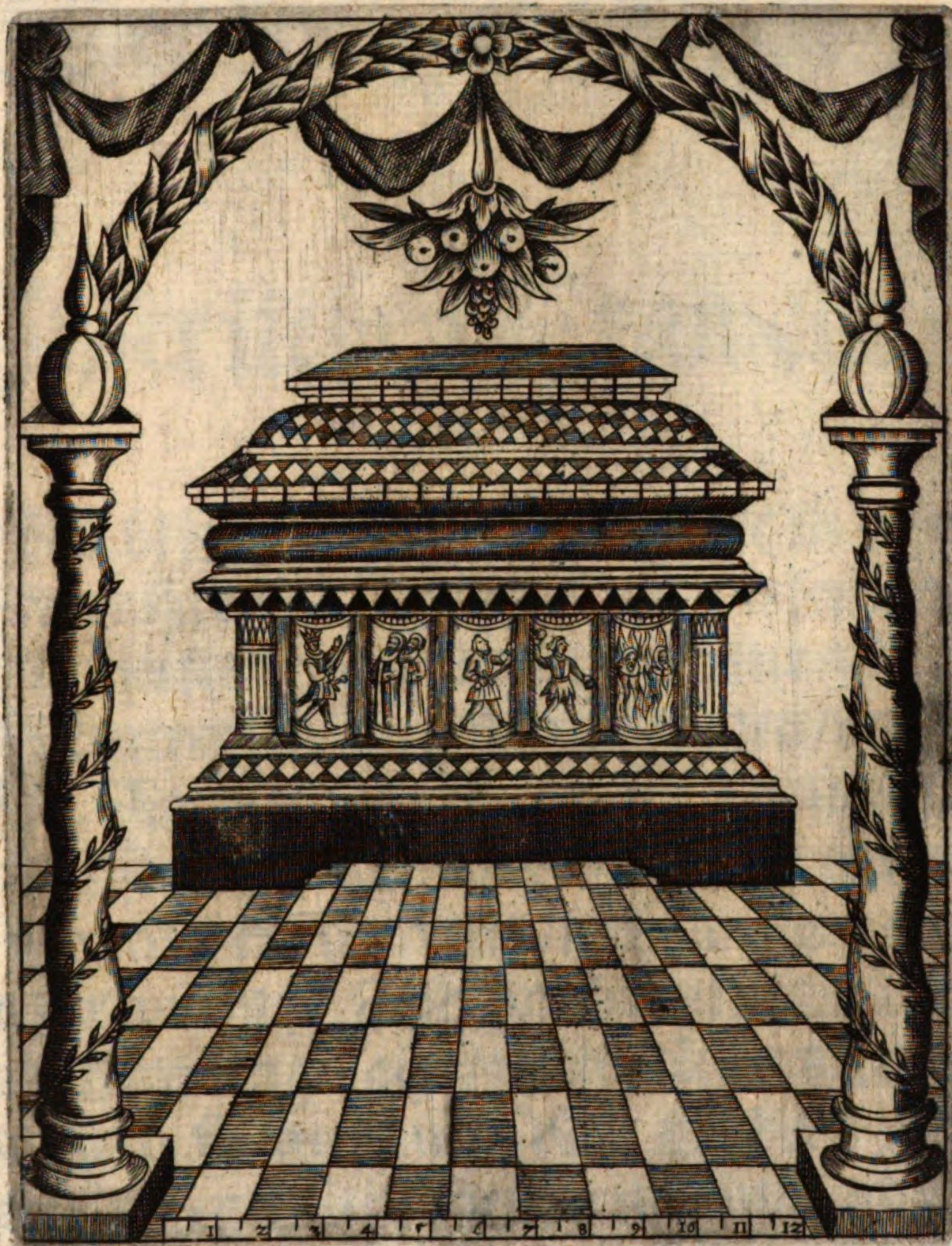
Item vil andere vnbekandte Heiltumb von den heiligen Apostlen vnd Jüngern Christi.



F. 9.

N. 59.

In diser helffenbainener Archen wird auffbehalten ein zimblische menig viler
Heilthumber / deren Namen anjeko vilmehr im Himmel / als auff diser Welt
bewußt seind.

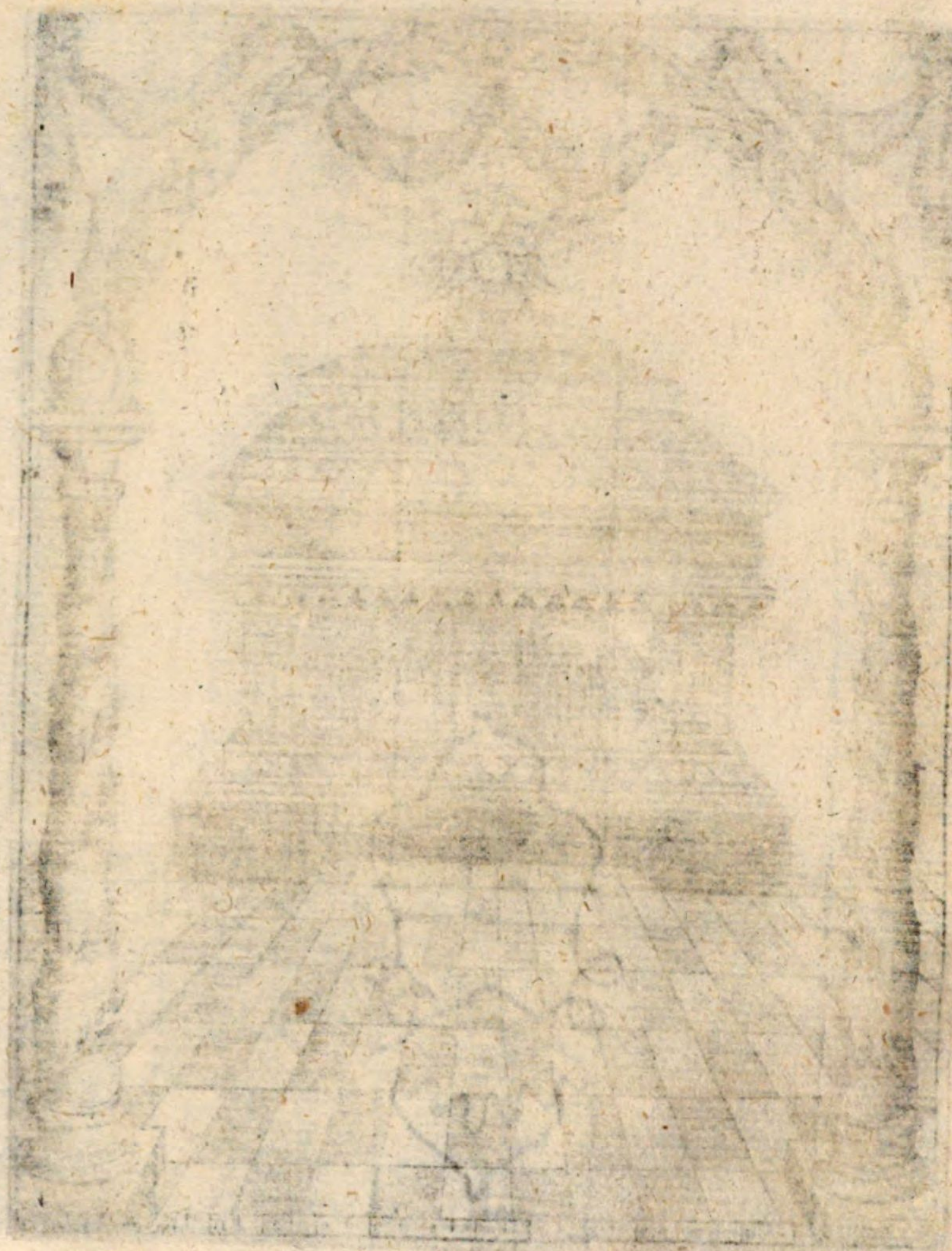


F. 10.

N. 60.

In diser gleichgemachter Archen ist abermal ein grosse Massa mancherley Heil-
thumber beysamen/deren Namen vns auch dormalen noch vnbekandt/ **G**ott
aber/der aller geringste Stäublein/ja alle Haar seiner lieben Freund zehlet/vnd
bewahret/wirdet alles was ihnen zugehörig/einsmals / das ist am jüngsten Tag/der
ganzen Welt Offenbaren.

Der



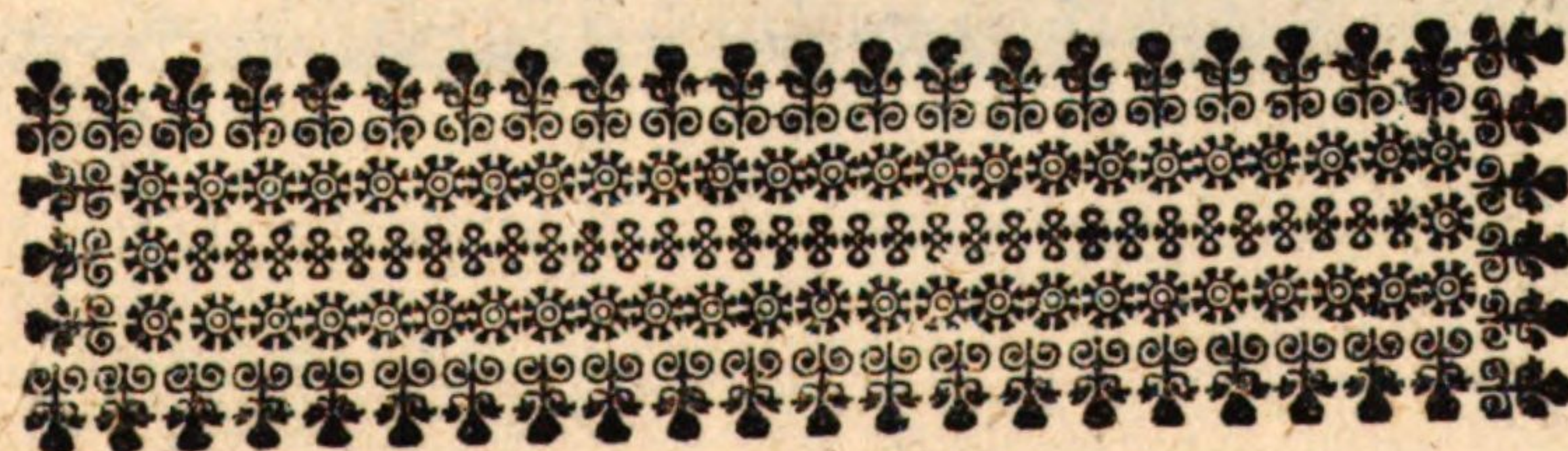
[Faint bleed-through from the reverse side of the page]

Der Sibende Chor

von

Inser lieben Frawen.

Erhebt jekunder / Andächtige in Christo /
etwre Herzen / beforderist alle die jenige / wel-
che ein sonderliche Lieb vnnnd Andacht zu der
Muetter Gottes Maria tragen / vnd in der
Lobl: des H. Rosenkrantz oder der Carmelitischen
Bruederschaft allhie in disem Gottshauß eingeschri-
ben / mit gebürlicher Reuerenz zusehen / vnnnd anzuhö-
ren / was für würdige Heilthumb von gemelter seeli-
gisten Juncckfrawen gezaigt / vnd verlesen werden / nit
zwar von ihren H. Gebainer oder Glidern wie von
andern vorher genannten Heiligen / dann sie mit Seel
vnd Leib von den H. Engeln gen Himmel geführt /
sondern von andern H. Sachen / die von ihr vns zu
Trost vnd gedächtnuß auff Erden
hinderlassen worden.





G. I.

N. 61.

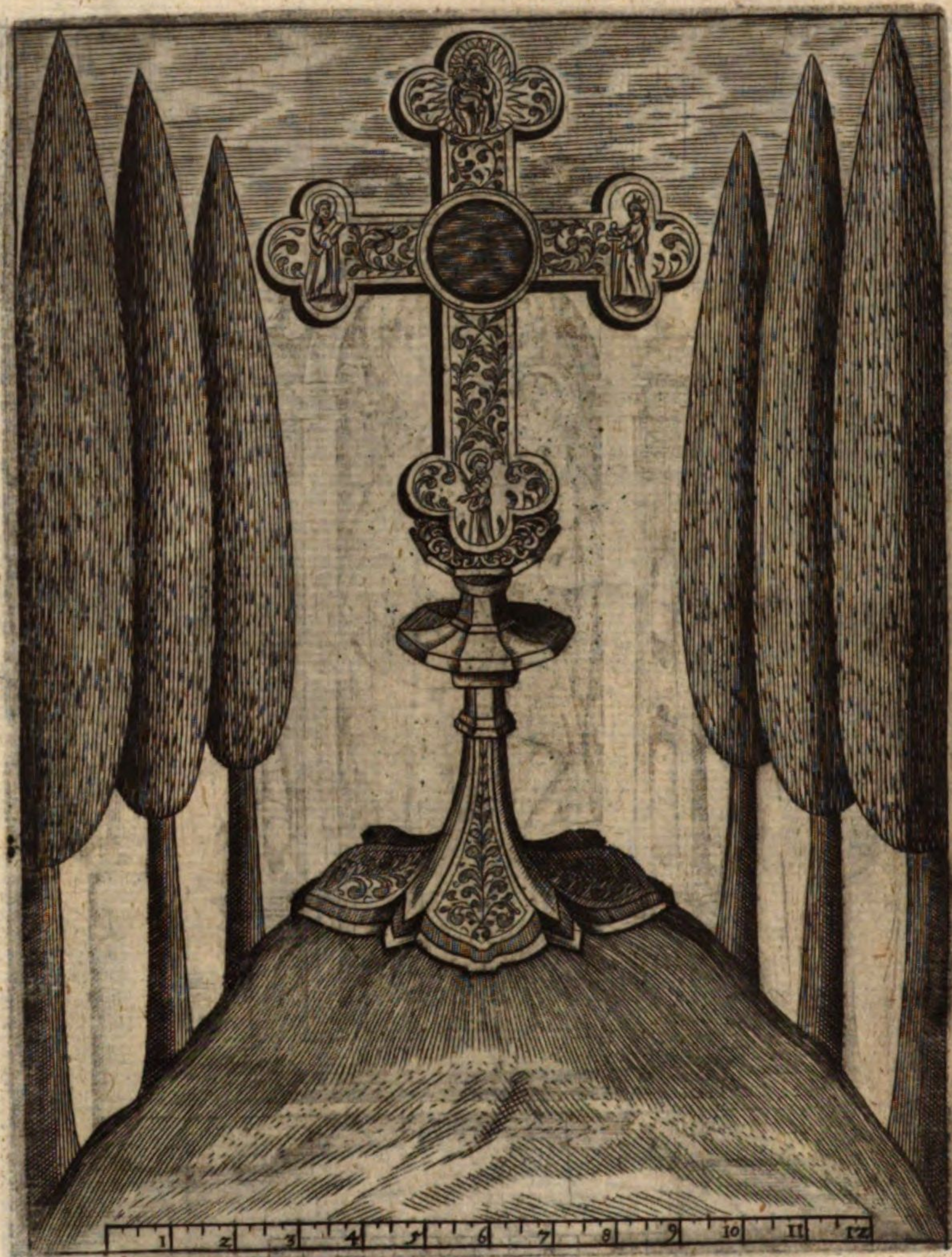
In diser hohen Tafel ist in einem Gläsel auffbehalten etwas von dem Del/
welches vmb das Jahr dreyzehen hundert acht vnd zwainzig zu Cardonell
im heiligen Land bey Jerusalem auß einer Bildnuß vnser lieben Frawen wun-
derbarlich geflossen.



G. 2.

N. 62.

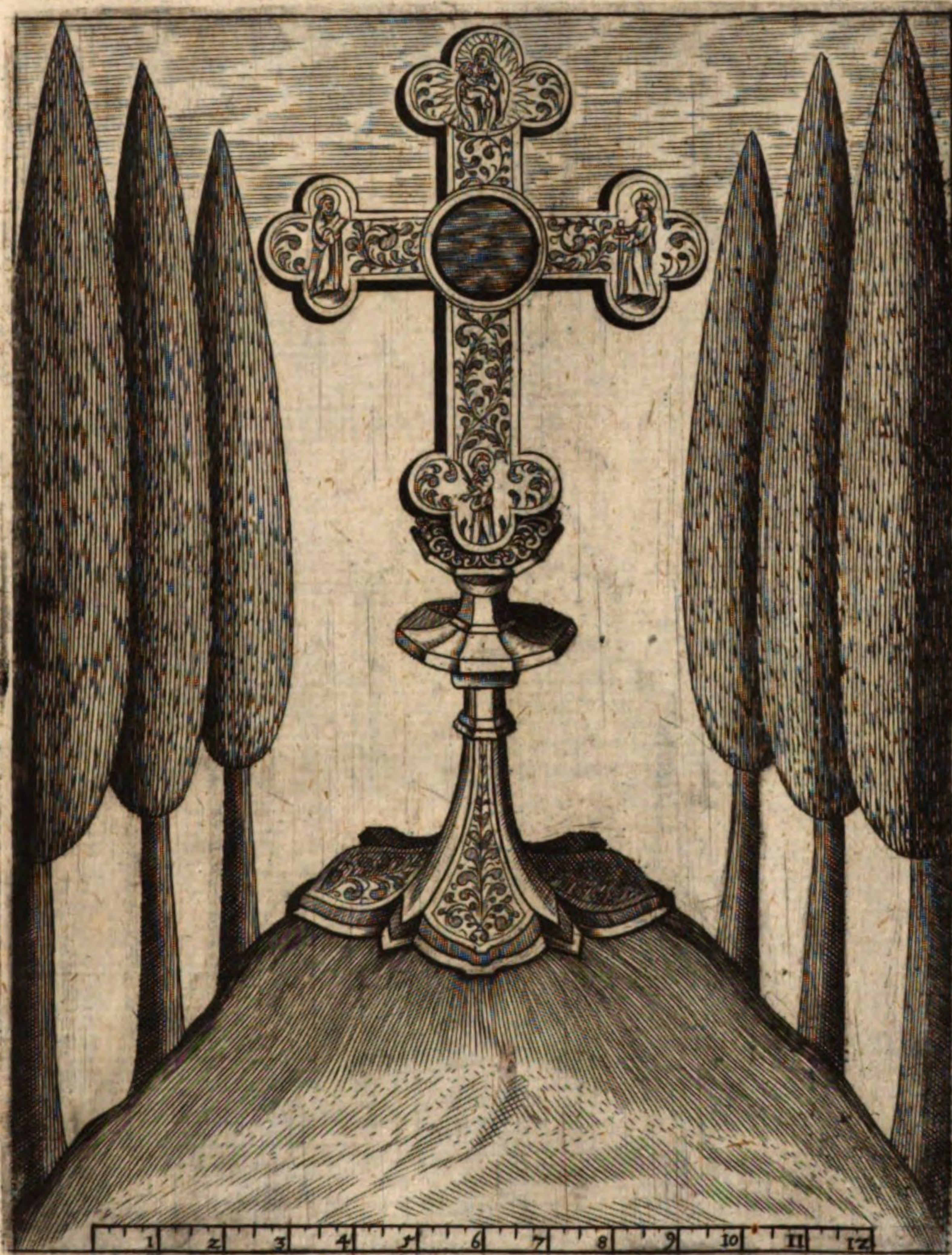
In diser gleichen Tafel ist in einem Gefäß verwahrt ein Particul von dem Juncckfräwlichen Gespinn/vnd vom Stain/auff welchen die reiniste Juncckfraw/als sie in Egypten geflohen / ihr Kind Jesu seugend / gerastet vnd besprenget/welcher Stain/wie man sagt/noch Milch stieffen solle.



G. 3.

N. 63.

In diesem silbernen Creutz ist ein Particul von dem heiligen Haus zu Nazareth /
 in welchem die heiligste Junckfraw gewohnet / auch vom heiligen Ers Engel
 Gabriel den Gruess / vnd die seeligste Verkündigung von Menschlicher Er-
 lösung empfangen / angenommen vnd darauff über alle Creaturn gebenedeyet worden.

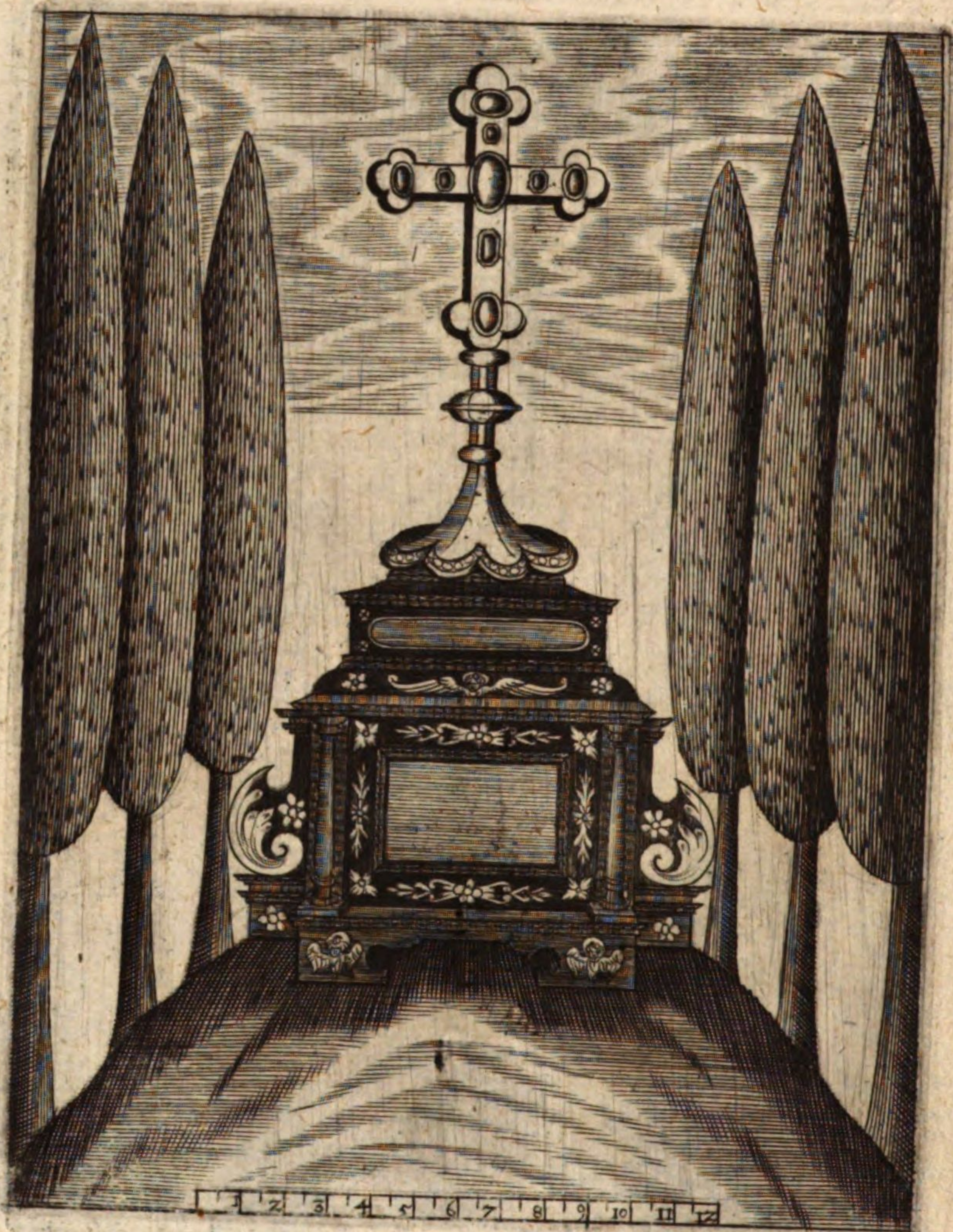


G. 4.

N. 64.

In diesem gleichem Creutz ist ein Heilichumb von der Hölle zu Bethlehem / in welcher vnser liebe Fraw Christum den Sohn des ewigen Vatters ohne Schmerzen geboren.

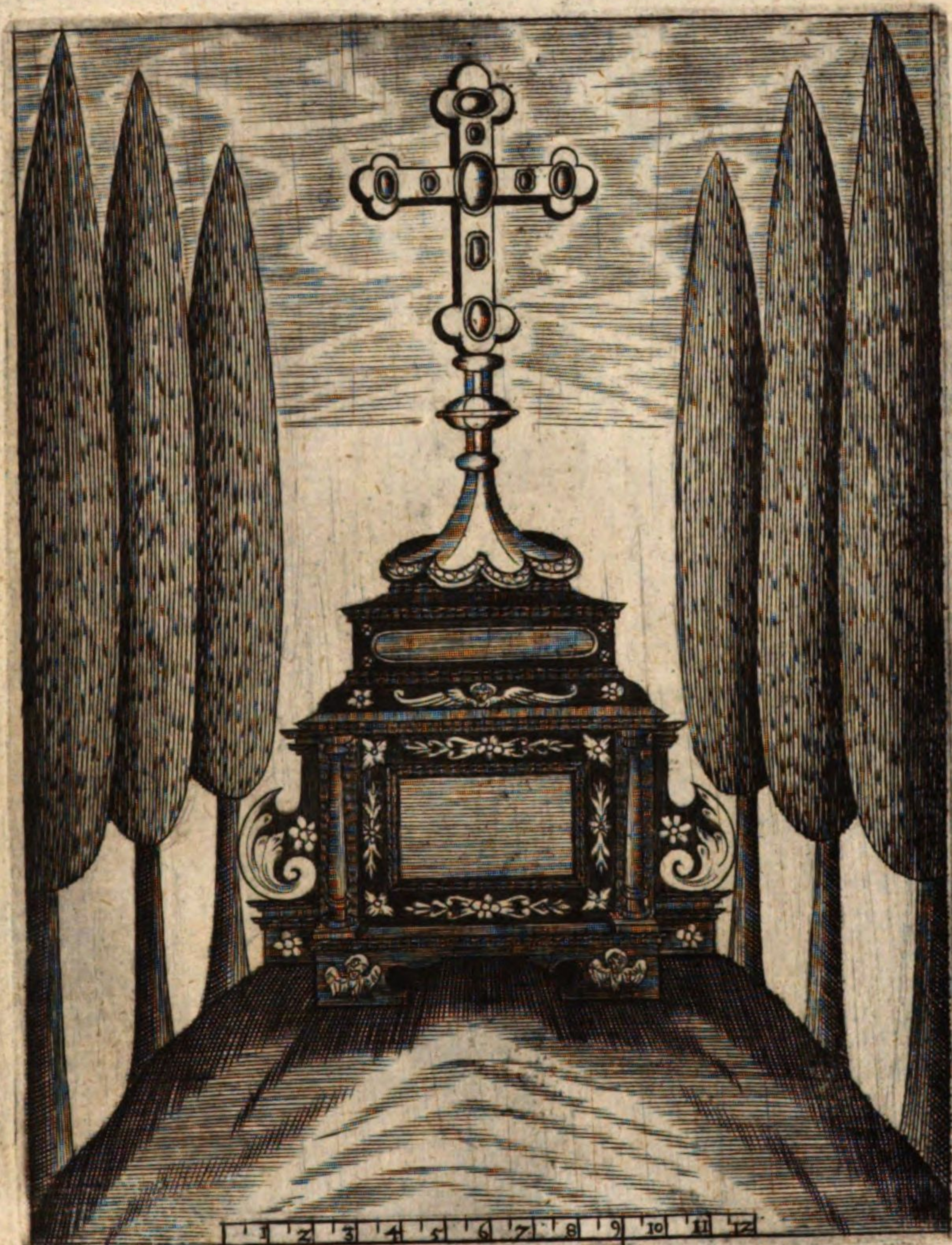
Item auch von der heiligen Leinwat oder Windelein / in welche sie ihr zartest Kind eingewicklet.



G. 5.

N. 65.

In diesem silbernen vergulden Creuz ist ein theil von dem Perel-oder Bänd-
lein/mit welchen die hochgebenedeyte Juncckfraw ihr Haupt vnd Haar ge-
bunden.



G. 6.

N. 66.

In diesem silbernen verguldeten Creuz ist ein Particul von der Girtel / mit welcher sie ihren Juncckfräwlichen Leib umbgirtet.



G. 7.

N. 67.

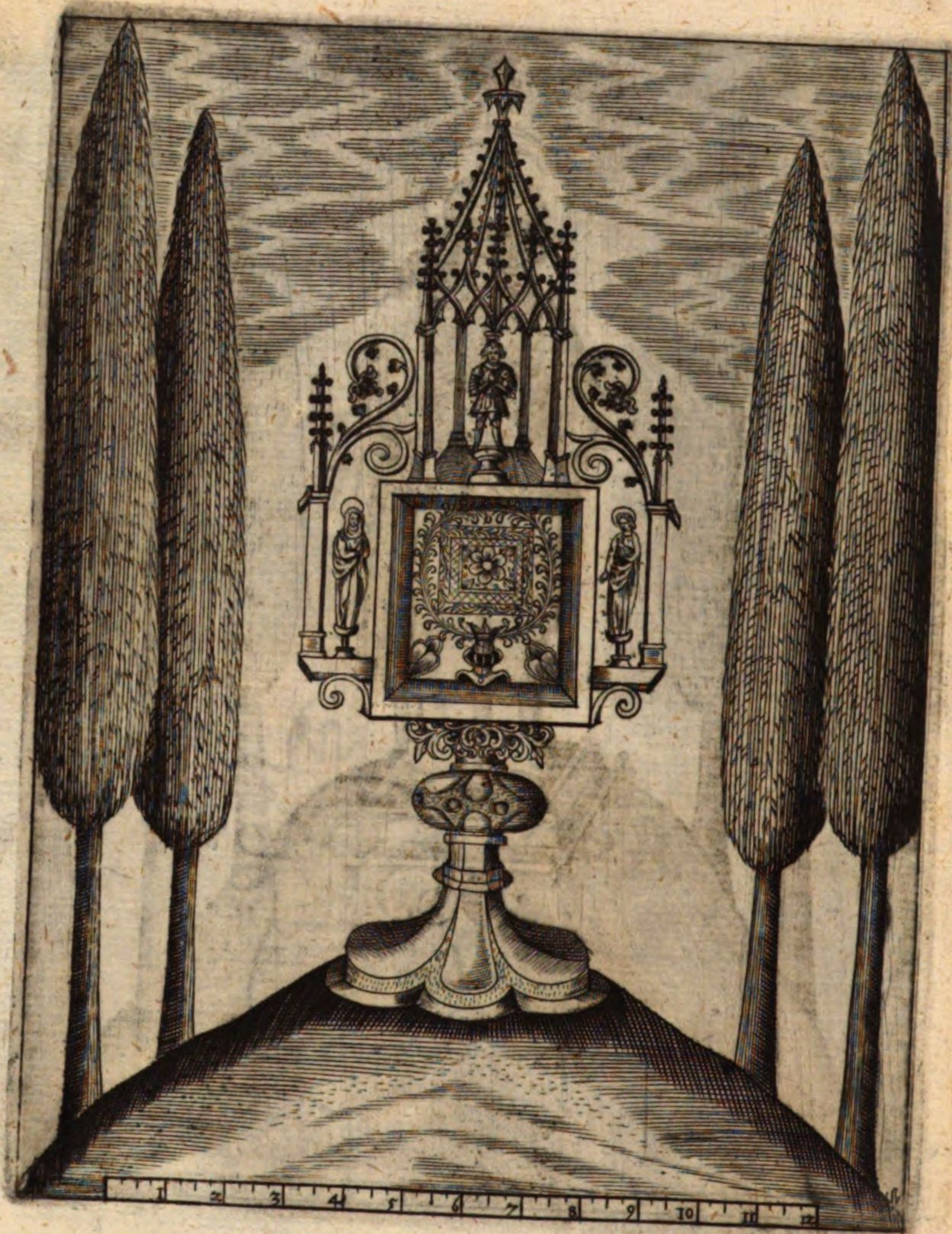
In diesem verguldeten Bild ist ein zimlich grosser theil von dem Schlaif der
 Hohermelten Junckfrawen vnd Gebärerin Gottes.



G. 8.

N. 68.

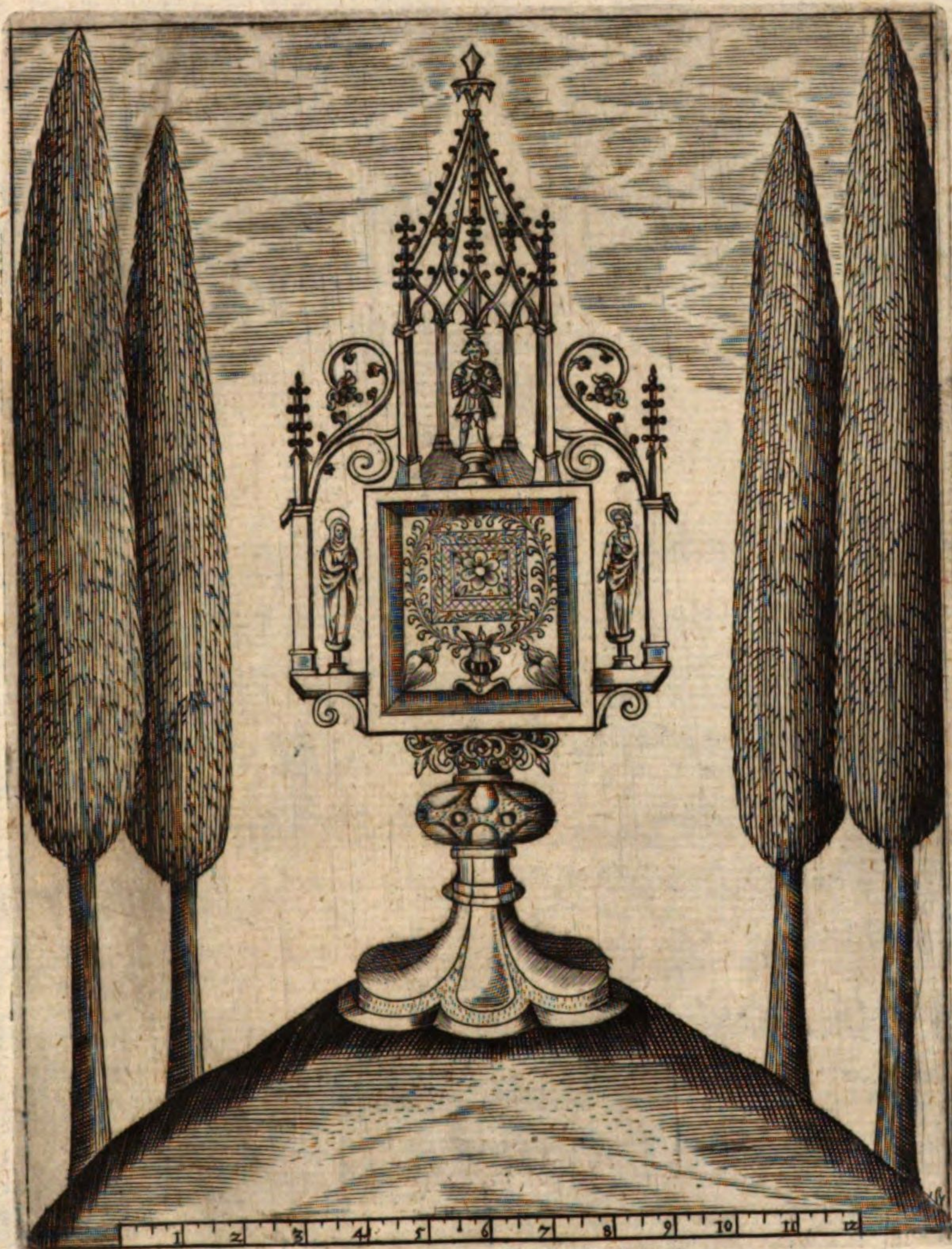
In diesem S. Joannis Evangelisten Bild ist ein fürtreffliches Heiltumb von dem Haar ihres Hauptes der seeligsten Juncckfrawen.



G. 9.

N. 69.

In dieser silbernen Monstranken seind sieben vnderschiedliche Particul von den Kleidern der oft gemelten gloriwürdigsten Juncckfrawen Maria.

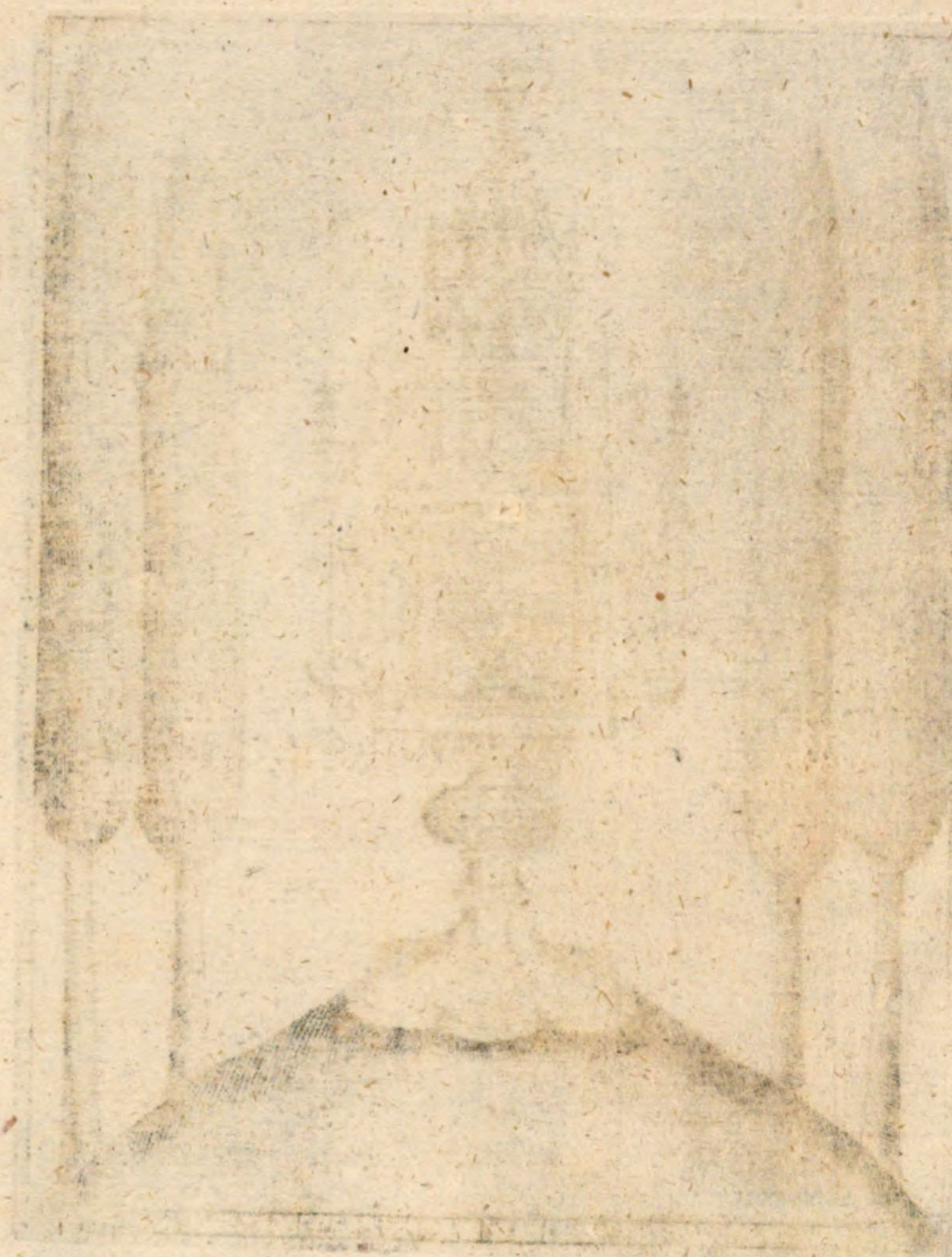


G. 10.

N. 70.

In diser gleichen Monstranzen ist ein fürnemmes Heilthumb von dem Grab/in welches ihr heiliger Leib / nach dero Abschied / von den H. Apostlen gelegt / aber bald auß Gottes Befelch von den heiligen Englen erhebt / vnd über alle Chör des Himmlischen Throns / als ein Königin aller Engel gesetzt / allda sie vnserer elender Kinder Eva die getrewiste Advocatin / vnser Fürsprecherin / ein hülff der Christen / ein Zueflucht der Sünder / ein Muetter der Barmherzigkeit / ein Porten des Himmels / von welcher / wer da inbrünstig anklopffte / niemaln verstossen oder hülfflos verlassen wirdet.

Der



Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a document. The text is written in a dark ink and is arranged in several lines. The handwriting is somewhat difficult to decipher due to its cursive nature and the fading of the ink. The text appears to be a formal document, possibly a letter or a report.

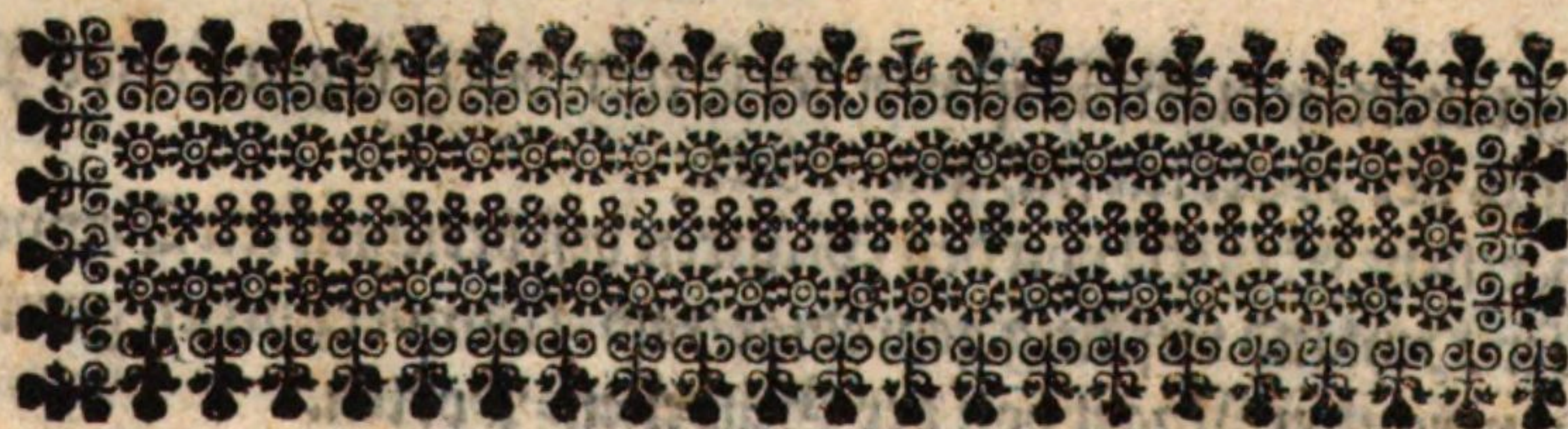
Der Achte Chor

von der

Menschheit Christi Jesu vn- sers Herms.

Eliebte andächtige Christen / nach dem ihr
gesehen die Heilthumb der heiligen Witt-
frawen / Juncfrawen / Beichtigern / Bi-
schöffen / Martyrer / Apostlen / vnd Evangelisten / dann
der aller seeligisten Himmel- Königin Maria / sollet
ihr jekunder mit höchster Andacht schawen die Stuck
vnd Heilthumb so da gehören zu der Menschheit
Christi vnsers Heylands vnd Erlösers / auch vnder
disem Act sein Göttliche Gnad inbrünstig anrueffen /
damit die Wassen seines bitteren Leydeus / sein kost-
barliches Bluet vnd schmerzlicher Todt an vns
armen Sündern nit verlohren werde.

Gehet demnach





N. I.

N. 71.

Die gegenwertigem Gfaß ist von der Erden des heiligen Lands Palestina da Christus der Herr leiblich gewandelt.
 Item etliche Stückel von den Mäuren des berühmten Tempels zu Jerusalem/da unser Heyland vilfältig gepredigt/vnd Wunderzeichen gewürckt.
 Dann ein vergulter Nagel von der Guldenen-Porten.

In



N. 2.

N. 72.

In diesem seind Heilthumb von dem Orth der Höle zu Bethlehem/da Christus
Jesuvnser Seeligmacher geboren.

Von der Krippen vnd New darauff er gelegt worden.

Von den heiligen drey Königen / die das new geborne Christkindlein ange-
bettet vnd mit Gaben verehrt.

Von dem Stain darauff Christus gefessen / als er fünff tausent Menschen
mit fünff Brodt gespeist.

Von dem Tisfbredt / Gschirz / vnd Tischtuech / darauff die N. Martha Christo
vnd seinen Jüngern die Speiß auffgetragen.

Item von dem wilden Feigenbaum / auff welchen Zachæus den Herrn zusehen
gestigen / von ihm beruefft vnd bekehrt worden.

Mer von dem Tisch vnd Sessel / darauff Christus vor dem Leyden mit seinen Jüngern
das letzte Abendmal gessen / vnd das Hochwürdige Sacrament des Altars eingesetzt.

In



N. 3.

N. 73.

In diesem silbernen Crucifix ist Heilthumb von dem vngenäthen Rock / so die
 raineste Juncfraw Maria selbst gestriekt / vnd Christo ihrem lieben Sohn an-
 gelegt / der auch mit ihme von Kindheit auff zugleich gewachsen / welcher Rock
 die ganze zeit seines Lebens biß zum Todt vnverbrochen bliben.

Item von dem Purpurfarben Mantel / welcher Christo im Riehtausß von Pilato
 zum Spott angelegt worden.



N. 4.

N. 74.

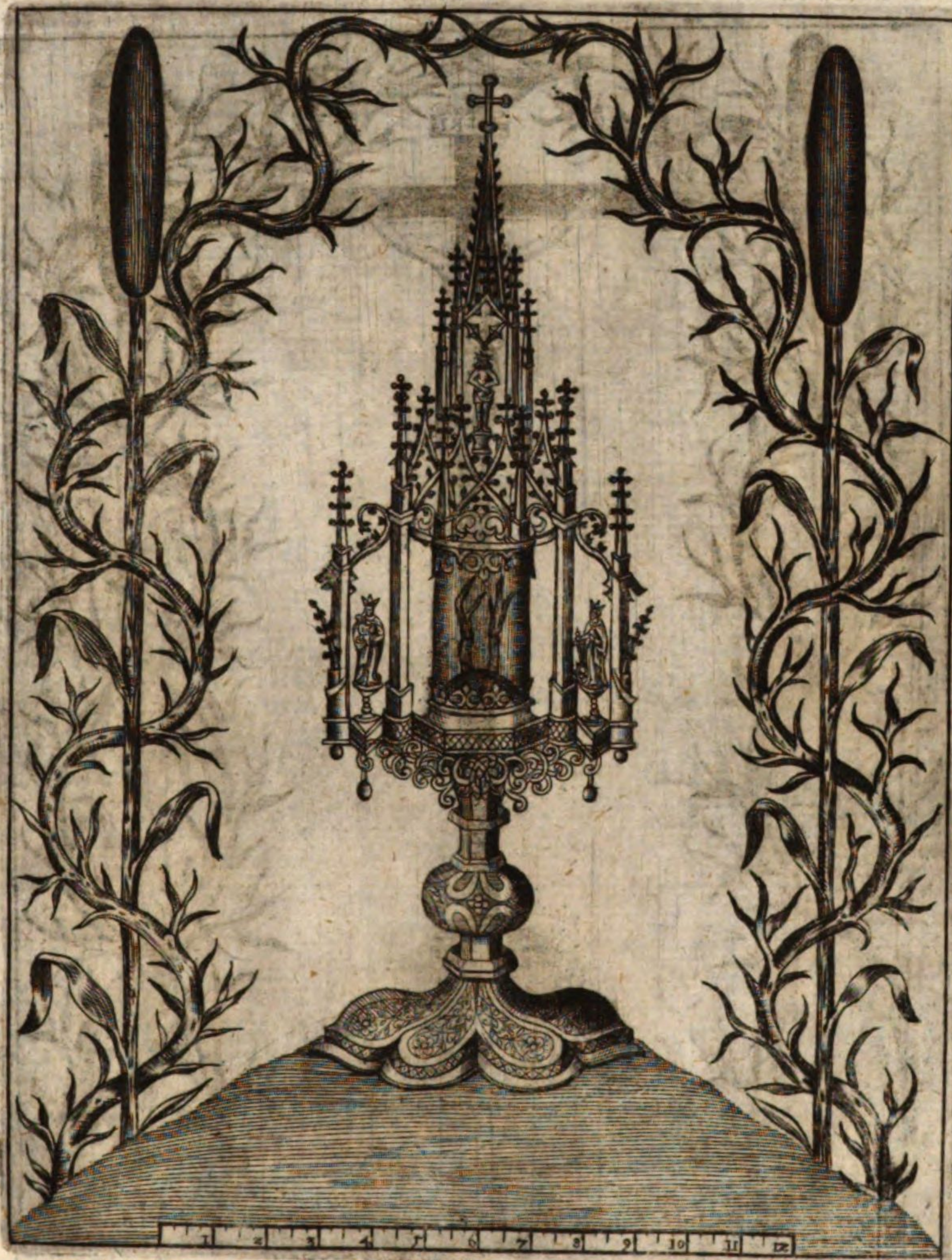
In diesem gleichen Crucifix ist ein köstliches Heilthumb von dem Schwaistuech Christi Jesu vnserß Herrn/dann auch von der Säul an welcher er gebunden vnd für vns Sünder gegaißlet worden.



N. 5.

N. 75.

In dieser silbernen Monstranzen seind zwen Spizige Dorn von der Cron / die Christo dem Herrn in sein heiliges Haupt von den Kriegsknechten / in des Pilati Richthaus / mit höchsten Schmerken eingetruckt worden.



N. 6.

N. 76.

In diser Monstranken ist ein theil von dem Rock vnserß Herrn/an welchem ein Bluetstropffen / der in seiner Gaislung darein geflossen/noch kan sichtbarlich gesehen werden.

Item von dem wunderbarlichen Bluet/welches im Ambt der heiligen Mess / wegen ängstiger zweiffelung eines Priesters / in sichtbarlicher farb vnd gestalt wahren Bluets erscheinen/zu bestettigung deß hohen Glaubens Articul/das wahrhafftig nach der heiligen Consecration im Ambt der heiligen Mess der wahre Leib vnd Bluet Christi Jesu im Sacrament deß Altars verhanden / vnd gegenwertig seye.

In



N. 7.

N. 77.

In diesem grossen silbernen Crucifix seind vnderschiedliche Particul von dem Holz des heiligen Creutz/daran vnser Herz vnd Heyland am Berg Calvariaz gehangen / gelitten vnd das Menschliche Geschlecht erlöset.



N. 8.

N. 78.

In diesem silbernen Crucifix seind würdige Heilthumb von dem Berg Calvaria / vnd von der Erden / da das Creutz gestanden vnd mit dem Bluet Christi besprenget worden.

Item ein Stuck von einem andern wunderthätigen N. Crucifix.

Mer von einer Saul / an welcher die Juden zu Pulcha das hochwürdige Sacrament zur Schmach angenaglet / vnd Gottslästerlich tractiert.

Dann etlich andere heilige Stuck vnd Particul.



H. 9.

N. 79.

In diesem hohen Stuck ist ehrwürdiges Heilthumb von dem Grab/darein Chri-
 stus von Joseph de Arimathia/vnd Nicodemo gelegt worden.
 Item von dem grossen Stain /der für die Thür gemelten Grabs gelegt/ dar-
 auff auch der Engel sitzend die Brstend des Herrn verkündiget.
 Item von den Specereyen vnd Salben/ mit welchen die heilige Frauen zum
 Grab kommend vnseris Herrn Leichnamb salben wollen.



10.

N. 80.

In diesem ist endlich von der H. Erden vnd Orth des Delbergs/da vnser Heyland / als er gen Himmel auffgefahren / gestanden/vnd seine Fuesstapffen/ die biß auff disen Tag nit können vertilgt/noch außgegraben werden/einge-
truckt; vnd solches der ganken Welt zu einem Gedenckzeichen seiner glorwürdigen
Auffart hinderlassen/damit wir erinnert die Fuesstapffen/ Exempel vnnnd fürbildt
seines Lebens einzutretten/in Creuz vnd Leyden ihme nachzufolgen / auff das wir
also durch disen harten Weeg/den er vns gezaigt/vnd vorgangen/von diesem Jam-
merthal/zu der Porten des Himmels glücklich gelangen/ vnd die ewige Glory mit
allen Aufferwöhlten genießen mögen.

De



Beschluß.

In liebe andächtige Christen / wird euch
endtlich in gegenwertig köstlicher Mon-
stranzen gezeigt / das hochwürdige Sacra-
ment des zarten Fronleichnambs Christi /
welche zaigung auß sonderbarer Gnad / Freyheit
vnd verwilligung des heiligsten Vatters Sixti / vier-
tendiß Namens Römischen Papsts / nach inhalt
verhandner Bapstlicher Bullen verwilliget worden /
vnd seind deswegen von vilen anderen Bapsten / Car-
dinalen / vnd Bischöffen allen denjenigen / so der heil-
ligen Reliquien / bevorab das hochwürdige Sacra-
ment allhie ansehen / mit gebührender Reuerenz vnd
Andacht anbetten / grosse Indulgenz vnd Ablass der
Sünden auß dem Ehas der heiligen Kirchen verly-
hen / vnd mitgethailt worden. Derohalben damit ihr
solcher geistlichen Gnaden theilhaftig werden / fallt
nider auff ewre Knie / vnd mit inniglicher Andacht /
mit bestem Glauben / mit zerknischtem Herzen / mit
ernstlicher Reu vnd Bueß über ewre Sünd / vnd Für-
satz wahrer besserung / bettet an vnsern Herrn vnd Er-
löser / damit ihr allen lieben heiligen / deren Reliquien
allhie auffbehalten werden / sie aber nunmehr anjeh
im Himmel leben / schweben / vnd regiern / zugesetzt /
vnd mit ihnen Gott selber von ewigkeit zu ewigkeit
ansehen / loben / preysen / vnd singen möget / heilig /
heilig / heilig / in alle Ewigkeit
Amen.

CATALOGVS

OMNIVM SS. & BEATORVM QVORVM RELIQVIAE
in Monasterio Montis S. Georgij Vallis Oeni
habentur.

De

S. Abrahamo Conf.
S. Achatio Mart.
S. Achilleo Mart.
S. Adalberto Archiep. & Mart.
S. Afrâ Mart.
S. Agathâ Virg. & Mart.
S. Aegidio Abbate
S. Agnete Virg. & Mart.
S. Albano Mart.
S. Albuino Conf. & Pont.
S. Alexandro Mart.
S. Alexandro Mart. & Pont.
S. Alexio Conf.
B. Aloysio Conf.
S. Anastasia Mart.
S. Andrea Apost.
S. Andronico Mart.
S. Anna Matre B. Virg.
S. Anselmo Conf. & Pont.
S. Antonio de Paduâ Conf.
S. Apollinari Mart. & Pont.
S. Audoenno Conf.
S. Augustino Conf. & Pont.

De

S. Barbara Virg. & Mart.
S. Barnabâ Apost.
S. Benedictâ Virg.
S. Benedicto Abbate.
S. Bennone Conf. et Pont.
S. Bernardino Conf.
S. Bernardo Abbate.
S. Birgitta Vid.
S. Blasio Mart. & Pont.
S. Bonifacio Mart. & Pont.
S. Birgitta Virg.
B. Brundusio Conf.

De

S. Cæciliâ Virg. & Mart.
S. Cæciliâ Virg. & Mart. è soc.
S. Vrsulæ.
S. Carolo Borromæo Conf.
& Pont.
S. Carolo Magno Conf. Imp.
S. Cassiano Mart. & Pont.
S. Castorio Mart.
S. Catharinâ Virg. & Mart.
S. Cypriano Mart. & Pont.
S. Clarâ Virg.
S. Claudio Mart.
S. Coloman: Mart.
S. Conrado Conf. & Pont.
S. Corbiniano Conf. & Pont.
S. Cordulâ Virg. & Mart.
S. Cornelio Mart. & Pont.
S. Cosmo Mart.
S. Chrysogono Mart.
S. Christinâ Virg. & Mart.
S. Christophoro Mart.
S. Crispo Mart.

De

S. Davide Conf.
S. Dignâ Virg. & Mart.
S. Dionysio Mart. & Pont.
B. Dominico Carmelitâ Conf.
S. Donato Conf. & Pont.
S. Dorotheâ Virg. & Mart.

De

S. Eleutherio Mart. & Pont.
B. Elisabethâ Virg. Reit.
S. Elisabethâ Vid.
S. Emerano Mart. & Pont.
S. Emerentianâ Virg. & Mart.
S. Emeritâ Virg. & Mart.

S. Erasmo Mart. & Pont.
S. Erhardo Conf. & Pont.
S. Eutropiâ Vid.
S. Exuperantia Virg.
S. Exuperio Mart.

De

S. Fabiano Mart. & Pont.
S. Fæliciano Mart.
B. Fælice Conf.
S. Fælice Mart. & Pont.
S. Fælicitate Mart.
S. Fortunato Diacono
S. Francisco Conf.
B. Francisco Borgia Conf.
S. Francisco Xaverio Conf.

De

S. Gebehardo Conf. & Pont.
S. Georgio Mart.
S. Gereone Mart.
S. Gertrude Virg.
S. Gregorio magno Pont.

De

S. Hartmanno Conf. & Pont.
S. Helenâ Imperatrice.
S. Henrico Imperatore Conf.
S. Heracliâ Virg. & Mart.
S. Heraclio Conf. & Pont.
S. Hermagorâ Mart.
S. Hermolao Mart. & Pont.
S. Hieronymo Conf. &
Ecclesiæ Doct.
S. Hippolyto Mart.

De

S. Ioanne Bapt.
S. Ioanne chrysof. Patriarchâ.
S. Ioanne Evangelistâ.
S. Iacobo Maiore Apost.
S. Iacobo Minore Apost.
B. Iacobo Conf.
S. Ignatio Fundat. Soc. Jesu.
S. Ignatio Mart. & Pont.
S. Ingenuino Conf. & Pont.

Ss. Innocentibus Mart.
S. Irmigarde Virg.
S. Iuliana Virg. & Mart.
S. Iustino Mart.

De

S. Lamperto Mart. & Pont.
S. Laurentio Mart.
S. Leonardo Conf.
S. Leone Conf. & Pont.
S. Leopoldo Comite Conf.
S. Liberiâ Virg. & Mart.
S. Lucâ Evang.
S. Lucia Virg. & Mart.
S. Lucio Mart. & Pont.
S. Lucio Rege Angliæ Conf.
S. Ludovico Conf.

De

S. magno Abbate.
S. Marcello Mart & Pont.
S. Marco Evang.
S. Margaretha Virg. & Mart.
S. Maria Beatissima Virgine.
S. Maria Magdalenâ.
S. Mathæo Apost. & Evang.
S. Matthiâ Apost.
S. Martino Conf.
S. Martino Mart.
S. Mauritio Mart.
S. Mauro Abbate.
S. Maxentia Vid.
S. Mennâ Mart.

De

S. Natalia Virg. & Mart.
S. Nereo Mart.
S. Nicolao Conf. & Pont.
B. Nicolao Rusco Conf.

De

S. Ottiliâ Virg.
S. Oswaldo Rege & Mart.

De

S. Pancratio Mart.
S. Panthaleone Mart.

S. Paulo Apost.	S. Simeone Conf.
S. Petro Apost.	S. Simone Apost.
S. Petro Mart.	S. Simone Tridentino Mart.
S. Petro Tarátas: Conf. & Pont.	S. Sisinio Mart.
S. Pirmino Conf. & Pont.	S. Sixto Mart & Pont.
S. Philippo Apost.	S. Stephano Mart.
S. Placido Mart.	De
S. Primo Mart.	S. Theodatâ Virg.
S. Procopio Abbate..	S. Tiburtio Mart.
S. Projecto Mart.	S. Thadaeo Apost.
De	S. Theodoro Mart.
S. Quirino Rege & Mart.	S. Thomâ Apost.
De	S. Thomâ Mart. & Pont. Cant.
S. Ratho Comite Conf.	De.
S. Remigio Conf. & Pont.	S. Valcholdo Conf.
S. Rocho Conf.	S. Valentino Mart.
S. Romanâ Virg.	S. Verenâ Virg.
S. Romano Mart.	S. Victoria Virg. & Mart.
S. Rhomedio Comite Conf.	S. Vigilio Mart. & Pont.
S. Romulâ Virg.	S. Vincentio Mart.
S. Rosalia Virg.	S. Virgilio Conf. & Pont.
S. Ruperto Conf. & Pont.	S. Vito Mart.
De	S. Vdalrico Conf. & Pont.
S. Satyro Mart.	S. Vrsulâ Virg. & Mart.
S. Scholasticâ Virg.	De
S. Sebastiano Mart.	S. Waldburgâ Virg.
Ss. Septem Dormientibus Mart.	S. Wenefridâ Virg.
S. Servatio Conf. & Pont.	S. Wenefridâ Virg. & Mart.
S. Severâ Virg.	S. Wilibaldo Conf. & Pont.
S. Servulo Conf.	S. Wolfgango Conf. & Pont.
S. Sigeberto Conf.	De
S. Sigismundo Rege & Mart.	S. Zacharia Prophetâ
S. Silvestro Conf. & Pont.	S. Zenone Mart. & Pont.

F I N I S.

Herschl, Benedict.

Athos Georgianus

Oenipons 1652

2 H.mon. 15 m

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10939855-5

VD17 12:114317F